Museigen:

Die Ihalrige Rieinseile aber deren Raum 10 Mig., für unds wärts 15 Sig. Gei mehrmaliger Aufnahme Rachlag. Reflamengede 30 pig., für anstundets 60 Dig. Beilagengeböhr per Laujend Mf. 3.00.

Gernfpred-Unichluß Rr. 199.

# Wiesbadener

Beangopreid: ettich 50 Dig. Brungerlabet 10 Ula., berch bie Doft bezogen vierzeitsthelich Mt. 2.75 aufer Bestelleit.

Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

# General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Täglid: Buterantungs-Mfait "Beterftunben". - Bodentlid: "Der Janbuteth". - "Ber Sumoria" und bie illufrirten "Beitere Mfatter".

Gejdäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Motationsbrud und Berlag ber Wiedhabener Berlagsanfiall

Ungeigen-Unnahme für Die abende ericheinende Musgabe bis 1 Ubr nachmittags, für die 2. Countags-Ausgabe bis 3 Ubr nachmittags. 3m Intereffe einer gebiegenen Musianung ber Auseigen wird geberen, größere Ungeigen midglichft einen Tag vorher aufzugeben. Gur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann feine Burgichaft übernammen merben.

9tr. 286.

Donneretag, ben 7. Dezember 1905.

20. Jahrgang.

### Das Schulunterhaltungsgesets und die Simultanichule.

Bei der Bichtigkeit der Materie geben wir im Nachfolgenden die Be gründ un g des vierten Abschnittes des Schulunterhaltungsgefes Entwurfes, beifen hauptfächlichfte Paragraphen wir bereits gestern mitgeteilt haben. Befanntfut, gewähren dieselben, wie furz refapituliert fei, den Fortbestand der Sinnstanichulen da, wo fie bisber bestanden baben. In der Regel jedoch find die öffentlichen Bollsichnien so einzurichten, daß der Unterricht evangelischen Kindern durch evangelische Lehrfräfte, fathelischen Rindern durch fa-

tholische Lebefräste erteilt wird. Die Begründung sautet: Die Glaubensspaltung des 16. Jahrbunderts, welche zu den Umwälzungen auf politischem Gebiete und ichlieglich zu den Friedensichlüffen des 17. Jahrhunderts führte, konnte für bas Schulrvefen feinerzeit um fo weniger ohne Bedeutung bleiben, als nach den damaligen Berhältniffen die Bollsschufte vielfoch als ein annexum religionis galt. It auch in letter Beziehung in der preuhischen Gesetgebung des 18. Jahrbunderts eine durchgreifende Beranderung eingetreten, fo bat doch das allgemeine Landrecht felbst in seinem Schulrecht den fonfessionellen Interessen eine weitreichende Berüdfichtigung zuteil werden lassen, Der § 30 Allgemeinen Landrichts II, 12 bestimmt: "Sind für die Einwohner verschiedenen Blaubensbefenntniffes an einem Orte mehrere gemeine Schu-Ien errichtet, fo ift jeder Einwohner nur gur Unterhaltung bes Schullehrers von seiner Religionspartel beigutragen verbunden." Auf dieser Grundlage hat sich das Spsiem der tonfelfionellen Schuffogietäten entwidelt. Der gleiche Rechtsguftand beftebet in den Provingen Schleswig-Holftein und hannover. Aber auch da, wo die bürgerliche Gemeinde verbflichtet wurde, die anderweit nicht gedeckten Mittel zur Unterhaltung der öffentlichen Bolfsichnle aufzubringen, blieb in ber Begel die Schule als Anftalt mit eigener Rechtsperjonlidleit der Berfügung der bürgerlichen Gemeinde entzogen und murde in ihren Intereffen durch einen besonderen Schulberstond geschützt und bertreten. Es gilt das insbesondere im Bereich der Breußischen Schulordnung bom 11. Dezember 1845 nach \$8 28 und 32 derfelben für die Schulen auf dem Lande. Aber auch für das Gebiet der schlesischen Schulreglements bon 1765 und 1801, für das Westrheinische und Seifen - Raffauische Probingialrecht wird in der Rechtfprechung anerkannt, daß die Schulanftalt felbit Trager der weiftischen Berjönlichkeit ist und ihr die Gemeinden und Gutsbezirfe pflichtig find.

Die Berfaffungsurfunde legt nicht nur ben burgerlicen Gemeinden die Berpflichtung auf, die Mittel gur Unterhaltung der öffentlichen Bolfsschulen zu beschaffen, sondern über-

weist ihnen auch die Leitung der äußeren Angesegenheiten der Bolfsichufe. Damit ift nicht nur eine fonfestionell. Schaffogietät, fondern auch eine besondere Rechtspersönlickseit der Schule unvereinder. Dit Diefer Rommunofgierung der Bolfoidjulunterhaltung fallen daber gewiffe Garantien für die Fortdauer der bisberigen Schulberfassung fort. Es ericheint deshalb gerechtfertigt, im Gefen felbit einige Beftimmungen aufzunehmen, um den historisch gewordenen Buftand gu fichern und in seinen bisberigen Bobnen gu erhalten; Eine solche Magnabme erscheint um fo mehr angezeigt, old durch die Rommunalisierung ein tonfessionelles Schusbermögen von niehreren himbert Millionen Mart an einen interfonfeffionellen fimultanen Gigentumsträger, Die politifche Geweinde, übermiesen wird. In tonfessioneller Beziehung findet die Berfaffung der Schule insbesondere darin ihren Ausdrud, daß grundfäplich entweder Lebefräfte ein und desselben Befenntniffes oder grundfattlich Behrfrafte verichiedenen Befenntnisses an derselben angestellt werden. Totsäcklich bat fich nach der geschichtlichen Entwicklung das Berhöftnis dahin gestaltet, daß in den meisten Probingen die Kinder bon Lehrern ihres Befenntniffes unterrichtet werden und daß die Schulen der erstgedachten Art in ganz überwiegendem Maße borhanden find. Roch einer im Jahre 1908 aufgestellten Ueberficht waren Schulen der lettgedachnen Art überhaupt nicht vorhanden in den Provingen Gad fen, Gebleswig-Bolftein, Sannover und Westfalen, ferner in den Regierungsbezirfen Frankfurt a. D., Stettin, Stralfund, Liegnit, Rola, Aocken, Sigmaringen, in verschwindendem Mahe in den Begirlen Ronigsberg (in 2 Städten und 12 gandorten), Gumbinnen (in 2 Landorien), Potsdam (in 2 Stadten und 6 Landorten), Röslin (in 3 Städten, 1 Landort), Breslau (in 1 Stadt), Oppeln (in 12 Städten u 2. Bandorfen), Roffel (in 1 Stadt), Roblenz (in 1 Stadt und 1 Londort), Duff Idorf (in 2 fleinen Stadten), Trier (in 1 Stadt find 8 Bondorten), in größerem Mage in den bier nicht in Betracht fommenden Brovingen Beftpreußen und Bofen und im Regierungebegirf Biesbaden. Im ehemaligen Herzogtum Raffan beruht die Einrichtung auf dem Geset (Schuledift von 1817 § 2). In einer großen Bahl der angeficheten Galle ift übrigens an den betreffenden Schulen ein Lebrer anderen Befenntniffes nur angestellt, um die Erreilung des Religionsunterrichies für die fonfestionelle Minderheit gu ermöglichen; fie fonnen taber nicht zu den Schulen gerechnet werden, an denen grimdfählich Lehrfräfte verfchiedenen Befenntniffes ungestellt werden. Bieht man diejenigen Schulen ab, in welchen eine Lehrfraft anderen Befenntniffes nur wegen des Religionsunterrichtes der Minorität angestellt ift, und läßt man außer den Provingen Bojen und Weftpreußen den Regierungebegirf Biesbaden unberüdfichtigt, fo zeigt fich, daß in Breußen

gibt, an denen grundsätzlich Dehrfräfte verschiedenen Befennt utifes angestellt werden - bei rind 25 000 Schulorien und rund 31 000 öffentlichen Bolfsichnlen eine verschwindend ge-(Schluß folgt.)

### Preußischer Landtag.

Ebgeordnetenhaus.

Im Anschluß an die feierliche Eröffnung im weißen Saal fand um 2 Uhr eine furze Sitzung ftatt, in ber ber bisherige Prafident von Kröcher ein Soch auf den Rönig ausbrachte. Rach Berkefung einiger geichäftlicher Mitteilungen und Feststellung der Beschlutzfähigkeit wurde die nächte Signing auf Mittwoch 11 Uhr festgeseigt. Tagesordnung: Prafidentenwahl und Interpellationen betreffend das Spremberger Eisenbahnunglud und den Wagenmangel im Eisenbahnverfehr.

#### Derrenhaus.

Um 3 Uhr bielt bas Herrenhaus feine erfte Sitzung ab, die von dem bisherigen Braffbenten Fürften Rupphanfen mit einem Soch auf den Rönig eröffnet wurde. Der Ramensaufruf ergibt die Antvesenheit von 140 Berren; das Haus ist also beichlußfähig. Zum Präsidenten wird auf Borschlag des Bergogs bon Tradenburg, Bierit gu Kenpphaufen einftimmig wiedergewählt. Ebenso werden die beiden bisberigen Bisepräfidenten Freiherr von Manteuffel und der Oberbürgermeister Beder Röln durch Zurufe einstimmig wiedergewählt. Röchste Sitzung: Weittwoch. (Bereidigung neu eingetretener Mitglieder.)

Bei Besprechung der

Chronrade

mit welcher der preußische Landtag durch den Flirsten Bisson eröffnet wurde, betonen die Berliner Blätter einftimmig, daß ibr Inhalt ebenso michtern und geschäftsmäßig ist, wie sich der Eröffnungsaft selbst im Gegenfan jum Reichstag außerlich vollzog. Rur der Schlufpaffus, der von der Oftmarkenpolitif handelt, habe einen empas höheren Ginbrud gemacht. Mit diesem Teil der Thronrede beschäftigen sich daher die Blätter auch mehr als mit den angefindigten Borlogen, die iämtlich ichen befaunt woren.

Am Monting nadifter Bodie foll im Abgeordnetenbaufe die erfte Lefting des

Schalgelegentwurfs

beginnen. Fraglich ut es noch, ob am Domerstag und Samstag (Freitag ift fatholischer Feiertag) Die Steuervorlagen, Einfommenstenergeset-Novelle und Arcisubgabengeset zur Berhandlung kommen oder ob die zweite Sälfte der Situngen frei bleiben foll und die genannten Borlagen nach Erledigung des Schulgesetes in erfter Lesung verhandelt

## Kleines Feuilleton.

Ein ichneibiger Burgermeifter. Ginen Burgermeifter, mel-Ger personlich für seine Burger und beren Sicherheit sorgt, bat bie Stadt Ilmenau i. Th. aufgoweisen. Im bortigen Babebiertel trieb icon feit einigen Bochen ein Strolch fein Unweien, indem er auf alleingebenbe Frauen und Madchen Attentate berfuchte. Diefer Tage gelang es bem Burgermeifter Blenmiller felbft, ben Menichen angutreffen, nachbem bie Courmannicaft bisher vergeblich nach ibm geforfcht batte. Leiber er in bergweiselter Gegenwehr wieder entfommen, mußte aber seinen leberzieher in der Dand des Stadtoberbauptes gu-rüdlossen. Dieses Reidungsstüd wird hossentlich dagu beitragen, bie 3bentitat bes Unbolbes festguftellen und ibn felbft bing-fest gu machen.

Ein tragisomisches Abentener bat biefer Toge ein bape-ticher Offizier, wie in ben "Minch. Reuest. Rache." geschreitereife ben wird, in Italien erlebt. Er tommt auf ber Dochgeitsreife Biorens und genießt, bes naffalten Wetters nicht achtenb, leibig Runft und Gubirnichte. Gin anormal rubriger Stoffnedfel ftellt fich ein und nötigt ibn, häufig gu ben Statten filler Burfichgezogenheit. In einer folden fällt ibm ber Revol. ber aus ber Dofentofche und ber Schuß fracht fos - glud-licetweise "ins Blaue". Aber feineswogs unbemerft. Bor ber riebgewohnten Unftalt entftebt ein Auflauf: Da brin bat fich einer erichoffen! Alle ber Berr Major bas Rabinete verläht, birb er bon einem Sicherheitsbeamten empfangen und freund-nd beichlognahmt. Doch ichon am Abend findet er eine erfabung vor Gericht und iron aller Bemühungen bes bent-Sen Konfuls tommt es gur Berhandlung. Der junge Staats. Aonfuls tommt es gur Verhandlung. Der junge bei bill fich vijenbar die Sporen verdienen; er eifert gegen er Reinden, die da glauben, Italien sei voller Banditen und keisenbe muffe auf Gelbswerteidigung bebacht sein — bas

Strenge on: feche Monate Gefangnis! Der Berteibiger forbert natürlich Freisprechung. Er berweift auf die bom baverischen Geichafistrager in Rom befratigte Tatfache, daß in Deutschland jeber Offigier, auch in Bivil, Waffen tragen barf - was ja auch italienifden Offigieren in Deutschland gugute fomme und alfo auf Gegenseitigfeit beruhen muffe; er beflagt in rubrenben Borten bas Bech, bos feinen berebrten Rlienten in Giorens betroffen: Das unglaublich ichlechte Better, bas Bauchweb unb ber Ruin feines ichonen Biftolenfutterals ufw. Und wenn er icon bamit bie Lacher auf feine Geite brachte und ben Richter milbe ftimmte, fobag biefer fich bewegen ließ, noch unter bas geringste Strafmag herabzugeben, jo wurde boch auf 25 Toge Gefanguis und 72 Lire Strofe ertaunt. - Die Suppe wirb auch in Italien nicht fo beiß gegeffen, wie fie gefocht wirb; bie Strase ist nur bedingungsweise und gilt, wenn der Derr Major innerhalb drei Jahren in Italien nicht wieder Bech haben sollte, als derbüßt. Die schöne "verräterische" Wasse aber blied als corpus descrit tonfisziert! — Den Humor baben sich unsere Hochzeitsreisenden durch das Abenteuer nicht verderben lassen. fie find weiter nach Guben gereift. Moral: "Wer nach Italien will, laffe ben Revolver gu Saufe."

aur eiwa 30 Schulorte vorbanden find, in welchen es Schulen

Bie bas Duell unblutig berlief. 3mifchen Schülern bes Technifums fand lette Boche bei Gutin ein 3weitempf auf Biftolen flatt. Grund: Bant bei einer Aneiperei. Drei Schuffe murben berfeuert, boch tomen Berlehungen nicht por. Letteres batten bie Cefunbanten berbinbert, indem fie borber bie Rugeln aus ben Batronen entfernten. Bloglich erichien ein Gorfter auf ber Bilbflache, ber ben jungen Leuten bie Baffen abnahm und ihre Ramen aufidrieb. Gie merben ihre Coieg. tuft affo noch bor Bericht buffen muffen

Der Stridftrumpf in ber Uniberfitat, In Roftod haften Brofefforen und Dogenten ber Uniberfitat im Binter volkstilmliche Borlefungen, an benen bie Beteiligung jebermann gegen eine geringe Gebühr freiftest. Bei dem Bortrag, der am letten Montag gebalten wurde, ereignete sich nun erwas, bas bisber in den beiligen Hallen einer Universität wohl noch nicht porgtommen ift, und von neuem bie Bielfertigfeit ber Grau

beweist. In einem "Eingesandt" in einer Rostoder Zeitung sieht zu lesen: "Naum hat ber Herr Professor unter ber Spannung ber Zuhörer seinen Bortrag begonnen, ba geschab es - man follte es nicht für möglich balten - baft eine ber anwefenden Tamen einen wollenen Stridftrumpf von ansehnlichen Abmessungen hervorzog und anfing, in wütenber Gangart barauf los zu ftriden. Diese eble Tätigkeit bielt ununterbrochen bis jum Schluß bes Bortrages an. Mon fann ein berartiges Benehmen ja ichließlich nur eine Raivität nennen und barüber lachen, wenn nicht, wie fich benten lagt, für bie Umfigenden bies "Gefnuti" ju einer wahren Torint gewefen ware, unter ber einem manches bom Borgetrogenen berloren ging. Soffentlich wird fich biefer Unfug nicht wiederholen. Wer Strumpfe striden will, moge zu House bleiben und nicht in bie Universität geben. Dazu ift die Universität nicht ba."

Anj telephonische Beugenaussagen macht in ihrer neuesten Rummer die "Dentiche Juristenzeitung" ausmerkam. Ratürlich find auf die Idee, Beugen telephonisch zu bernehmen, jungft bie Amerifaner gefommen. Der erfte Fall ber Anwendung war, wie Juffigrat Dr. Strang in ber "Jur.-Big." schreibt, folgenber: Gin Angeflogter leugnete, Stiefel aus bem Laben eines Raufmanns Bloom gestoblen zu baben, er wollte fie von einem Dr. Mitchell in Remport ols Geschent erhalten haben. Der Richter lieg ben Dr. Mitchell jofort ans Telephon rufen. Diefer erflarie, er hafte bem Angeflagten nie Stiefel geschenft. Andere Galle falgten. In einem Fallcherprogen gu Philadelphia fanb auf Bunfch eines Geschworenen die Bernehmung eines Zeugen, ber burch Krantbeit an fein Sans gefeffelt war, telephonifch ber durch Krambeit an jein Dans geselleit war, telephonisch statt; ein Gerichtsbeamter war in das Haus des Zeugen geschieft worden, um seine Einwilligung zu gewinnen und dort dem Berhör besamvohnen. "Sicherlich löst sich damit," meint Dr. Jeranz, "viel Zeit und Geld sparen. Aber unsere Prozehordmungen steben bevartigen Bersuchen entgegen. Mit gewissen Einschaftungen und Kautelen könnte aber, sowohl in Straff als auch in Liniskratessen nomentlich für den Einsel-Straf- als auch in Livilprozessen, namentlich für den Einzel-einter, eine solche Amwendung des Telephons auch bei und empfohlen werben."

## Die Revolution in Rugland.

Die Petersburger Garnilon

wurde in ben letten Tagen fehr verftarft. Gur den Fall bon Unruhen wurde die Chadt in vier Teile geteilt, welche den Generalen Dierow, Dubensti, Schirm und Troufi übertragen wurden. In diesen vier Teilen waren am 3. Dezember 42 Bataillone, 15 Schwadronen, 16 Sotnien Rofafen und 12 Maschinengewehre, Die Bost, das Telegraphenamt und die Jahrifen sind start bewacht. Gestern abend wurde eine Berfammlung der Betersburger Boft- und Telegraphenbeamten burch berittene Schutzleute und Rojofen, Die nut Ragaifen einhieben, verhindert. Der Arbeiterdeputiertenrat richtete in dem "Rug" einen Aufruf an die Boft- und Telegraphenbeamten, in welchem er mitteilt, daß der Stadthauptmann erflärt habe, er handle auf höheren Befehl. Gin Steinwurf oder ein Schuß, habe er gejagt, und die Menge werde durch Gewehrfeuer auseinander getrieben. Der Aufruf schließt mit der Auffordrung, nicht im Kampf zu erlahmen, bis der volle Sieg erreicht fei.

Das Militarbegiefsgericht verurteilte bie an bem Romplott gegen den General Trepow beteiligten Personen zu vier

bis gehn Jahren Bwangsarbeit.

lleber Endtfuhnen wird von der ruffischen Telegraphens agentur gemeldet: Rach den Angaben der Inspektion der Fabrifen beträgt gegenwärtig die Bahl der

arbeitslofen Fabrikarbeiter

in Petersburg 28 000 Mann. Wie die Blätter melden, steht Die Wiedereröffnung der nach den Januarunruhen geschlofjenen Abteilungen ber von dem Priefter Gapon organisierten Arbeitervereine und die Rudgabe ber beschlagnahmten Gummen bebor.

Die lozialrevolutionare Partei

erflärte in einer Refolution, daß die von Striebe und Gapon vorgeschlagenen Mahnahmen den Arbeitern nur Unbeil bringen könnten, Warum, wird verschwiegen. Wie behauptet wird, ift im Lager der Sozialdemofratie eine Spaltung

Die "Sandels- und Induftrie-Beitung" erführt aus guverläffiger Quelle, die Regierung ftimme dem Projette des

allgemeinen Wahlrechtes

gu. Die Lage in Betersburg ift unverändert. Ueber Die Stadt und den Breis Rieto wurde der Rriegeguftand verbüngt, weil Unruhen ausgebrochen find. Die Stootduma von Nijdmi-Rowgorod erflärte Bitte telegraphilch, daß die Refolution des Mostauer Seminvolongreifes den Blinfchen der Mehrheit der Bevölferung widerspreche. Die Duma iprach der Regierung ihr Bertrauen aus, daß fie die Reformen durchführen werde, und befindet es für nötig, daß unbergiiglich ber Rongreg ber Seminos und der Stadtduna gur Unterftiitung bei der beschleunigten Einberufung ber Reichs duma einberufen werden müsse. Nach Informationen bes "Rug" joll die Ginberufung der Reichsduma fpateftens am

28. Januar erfolgen. Ueber Endtfuhnen wird von einem Brivatforrespondenten gemeidet: Der Kommundeur des 7. Armeeforps, General Möller-Safomelsfi, teilte mit, daß bei ber Beidiegung ber

Rafernen bon

Sebaltopol

vier Matrofen und drei Revolutionäre getötet wurden. 2000 Mann ergaben fich, davon 1600 Matrojen und 400 Mann, wobon der größte Teil Agitatoren in Zibil und der Reft In. fanteriften find. Obgleich die letten 400 Mann ebenfalls über Waffen verfügten, trat bei ihnen jedoch der größte Mangel einer Organisation ju Tage. Die Stadt ist wieder rubig. Eine große Menge Safenarbeiter fei gur Biederaufnahme ber Arbeit bereit; Strafenunruben feien nicht zu erwarten. Die Meuterer verrieten trot ihrer großen Zahl aus ausgezeichne. ten Bewaffnung feine Energie und Gewandtheit. Aus Diefen Gründen feien auch die Menidenverlufte geringer, als irgendtvo bei einem Zusammenftog mit fallecht ober gar nicht bewaffneten Bolfemaffen. (Dem fteben Dieldungen gegenfiber, nach welchen 1800 Matrofen gefallen fein follen.) Die Untersuchungsfommission begann die Arbeit. In der Meuterei woren hauptsächlid Matrofen und Cappeure, von Brivatpersonen meist Juden beteiligt. Bon dem Breftichen Reniment ift ein Goldat gefallen; zwei wurden verwundet, Es geht das Gerückt, daß die Jahl ber von den Einwohnern fortgeichafften Bermimdeten erheblich größer fein foll.

Wie der Petersburger Korrespondent der Times meldet, batten fich neue, febr bedenfliche Anzeichen ber

Gahrung in der Armee

und der Ariegomarine ereignet. Drei Regimenter der Garnison in Riga, welche Beschl erhielten, in Betreburg Dienst au tun, weigterten fich überhaupt, nach ber Sauptitadt gu geben. Die Offiziere der Regimenter wurden verhöhnt, als fie berfuchten, die Mannichaften zur Reise nach Betersburg zu bewegen.

Wie die Londoner Zeitungen aus Tofio melden, Bleibt

die Lage in Oiflibirien

höchst gefährlich. In Charbin wurden einige Regimentsfontmandeure von ihren Mannichaften auf groufame Art und Beife ermordet. In Bladimoftof lieft der fommandierende General die Straffen von Truppen beseigen. Der Berfauf von Spiritus ift überall verboten, da die Soldaten gu milden Beitien werden, jobald fie Butfi trinfen. Biele Offisiere in Wladiwostof haben öffentlich für die Meuterer Partei ergriffen und erflären, daß noch vor Beihnachten gang Rugland von den Cogialiften erobert werden wird.

Das "Miton Bladet" meldet, daß bas idgrebiid: Marine. minifterium zwei Kriegsichiffe nach Rugland gum

Schutze der ichwidichen Unterlanen

abjenden wird. Der Torpedobootsgerftorer "Billander" wird morgen nach Betersburg abgeben. Mit ihm febrt auch der ichwedische Gefandte in Betersburg auf feinen Boften gurud. Ein anderer Torpedobootsgerftorer joll mit einem Sandelsdampfer nach Riga abgeben, um sich dem dortigen schwedischen Ronful gur Berfügung gut ftellen.

# Politische Tages= Ueberiicht.

\* Wicsbaben, 6. Dezember 1905. Dem Reidistag

ging der Gesetgentwurf gu betreffend den Servistarif und die Maffeneinteilung ber Orte. Danoch werden bie Gervisbetroge in der Servisflaffe 3 und 4 ab 1. April 1906 auf die Cape ber Gervieflaffe 2 erhöht. Die nadfte Revifion bes Servistarif. und der Atalieneinteilung fell mit Birfung ab 1. April 1903 erfolgen. Dem Reidstag ging ferner gu ber Gejegentwurf betreffend die Menderung des Gefeges über Naturalleiftungen für die bewaffnete Dacht im Frieden. Darnach foll fünftig betragen die Bergütung für die Raturalverpilegung pro Monn und Tag für volle Tagesfost mit Brot 1 M (ohne Brot 85 3), für Mittagskoft 52 3 (ohne Brot 47 -3), für Abendfoft 29 bezw. 24 -3, für Morgenfoft 19 bezw. 14 3. Das Wejet foll gleichzeitig mit der Reichsfinangreform in Rroft treten.

Berlin, 6. Dezember, Dem Berl. Lof.-Ang, gufolge ift dem Reichstage ein vom Bundesrat beichleffener, vom 4. Degember batierter Gesetzentwurf gugegangen, ber das Sandelsprovisorium mit England bom 31. Dezember ab um wettere zwei Jahre gu verlängern voridnagt.

Deutich-Oftafr.ka.

Der Rommandant ber "Thetis" meldet unter bem 4. Degember aus Dar-es-Salaam: Oberleutnant gur See Paafche maridiert nach Utes in Ritidie, um mit Silfe ben 1000 Ruthi. Teuten Getreide von Aufftandischen zu ernten und weggubringen. Oberleutnant jur Gee Commerfeld bat einen leberfall ausgeführt und ein aufftandifches Dorf gerftort. Der Feind bat Tote, Bermundete und mehrere Gofangene verloren. Der Gesundbeitsguftand ift b.friedigend,

Bie die Boff. Big. bon unterrichteter Geite erfahrt, ift mit Riefficht auf ben Aufftand in Deutide Ditofrifa der Sauptmann der Schutztruppe in Kamerun, Sans Dominit, der icon 12 Jahre Tropendienst hinter fich hat, beauftragt worden, eine Kompagnie der Kamerimer Schuttruppe auf dem Bafferwege nach Deutsch-Oftafrita gu führen. Rach Erledigung dieses Auftrages wird Hauptmann Dominif zur Dienstleiftung bei der Marineinfanterie eintreten.

70. Geburtstag Stöckers.

Am 11. d. Dt. feiert einer der befanntesten (wenn auch nicht einer ber beliebteften) protestantischen Theologen feinen 70. Geburtstag. Sofprediger a. D. Abolf Stoder, ber 17 Jahre lang Sofprediger unter drei Raifern war, wurde am 11. Dezember 1835 gu Bolberftadt geboren, ftudierte in Salle und Berlin und fam bann als Pfarrer nach Seggerda bei Salberftadt, 1866 nach Camersleben, 1871 als Divifions-



pfarrer nach Men, 1874 bis 1890 war Stöder Hof- und Domprediger in Berlin, Geine Anhanger erbauten ibm 1892 einen eigenen Bredigtiaal auf dem Grunditud der Berliner Stadtmiffion. 1878 grundete Stoder Die Chriftlid-jogiale Partei. Seit 1879 gehört er bem preugischen Abgeordnetenbaufe an. Bon 1881 bis 1893 war Stoder aud Mitglied des Reichstages. Biele Schriften murben von ihm verfaßt, u. a. Dreigehn Jahre Sofprediger und Bolitifer". Geit 1887 gibt Stoder die Deutsche evang. Rirdenzeitung beraus.

Gährung in Böhmen.

Man befürchtet in Brag ernfte Unruben revolutionaren Charafters, d a die bisherigen Führer der tichedrijd-nationalen und fogialiftiiden Maffe diefe nicht mehr in ber Sand haben und die Polizei gegan die zunehmende Gewalttärigfeit mochtlos ift. Die Erbitterung ift gegen die Deutichen gerichtet. Es erhielten neuerdings mehrere Regimenter die Ordee zur Marichbereitschaft nach Brag, wo auch 300 Gendarmen fongentriert merden.

Wien, 6. Dezember. (Zel.) Die Meldung von ber Anordnung der militärischen Bereitschaft für 12 Infantericbataillone und zwei Mavallerieregimenter fam völlig unermartet. Die Marmnadrichten aus Bobmen haben unter den biefigen deutschen Abgeordneten Beunruchigung bervorgerufen, Lauf authentischen Meldungen aus Prag ist dort ein großer Teil der Bebolferung in Gabrung. Richt nur in der Saupt. ftodt, fondern auch in anderen Städten Bohmens tritt Die nationale Bewegung auf, die allerdings auch einen ftarf antifemitifchen Charafter bat, weil der Statthalter von Bohmen erflärte, daß die Garnisonen in Bobmen im Falle ernstich r Rubeftörungen nicht ausreichend find, ift Borjorge getroffen worden, daß die in Frage fommenden Organisationen die no. tigen Berfturfungen erfahren. Uebrigens ift ber Statthalter noch immer im Befit ber Bollmacht, notigenfalls fofort mit der Berhängung des Ausnahmezuftandes und des Standred. tes vorzugehen.

Der Streik der Seger in Budapelt.

Man melbet uns aus Budapeft, 5. Dezember: Tros des Seperbonfotts find heute einzelne Roalitionsblätter erichienen. Da jedoch die Seper ebenfo, wie die fogialistische Partei beichloffen haben, das weitere Ericheinen diefer Blätter gut ftatt,

verhindern und gleichzeitig alle Arbeiter Busavests aufgufordern, fich dem Seherftreif anguichliegen, jo find große Demonitrationen gu befürchten. Gin Expeditionsmagen bes Budapefti Sirlap mit mehreren taujend Egemplaren wurde bon ftreikenden Gebern überfallen und demoliert. Bum Soute einzelner Matter haben fich Burgerwehren gebilbet, die den Aussichreitungen entgegen treten wollen. Die Meld-ung des Budapesti Hirlad, daß Fejerbary wegen des Setzerftreifes beim Raifer intervenieren werde, ift erfunden. 32 jervarn wird mabriceinlich am Donnerstag noch Bien reifen, um des Kanjers Entidseidung darüber einzuholen, ob das ungarifde Abgeordnetenhaus bertagt oder aufgelöft werden foll.

Budapeft, 6. Tegember. (Tel.) In den Abendftunden verbreitete fich das Gerücht, daß Die Borgange des vorgestrigen Abends fich wiederholen sollten. Die Ladenbesitzer ichlef-sen hierauf schleunigst ihre Läden. An verschiedenen Redaftionen haben fich Studenten aufgestellt, um fie gegen Angrifje zu ichiigen. Avends gegen 7 Uhr versammelten fich vor der Redaftion des Blattes Repszaba neuerdings 2000 Demonstranten. Der Bug wurde von 30 berittenen Boligisten engehalten. Hus der Menge murben brei Schüffe in Die Luft abgegeben, worauf die Bolizisten die Menge mit einer Attade gerftreut. Dabei wurden drei Personen ichwer verleht.

Graf Wolff-Metternich und Lady Aberdeen. Der deutsche Botschafter in London, Graf Wolff-Metternich ist unausgesetzt dafür tätig, die Politik der Berständigung zwischen England und Deutschland herbeizusichren. Co fand, wie gemeldet, vor einigen Tagen im Lyceum Ladies Elub ein Festessen zu Ehren bes deutschen Botschafters ftatt, bei welchem Lady Aberdeen in deutscher Sprache einen Trinffpruch auf den deutschen Raifer ausbrachte. Der Botiduafter danfte und betonte, daß fein Grund zu irgend welcher Zeindidsaft zwischen England und Deutschland sei,

Graf Paul Bolff-Metternid jur Gracht ift am 5. Dezember 1858 geboren, also gerade 52 Jahre alt. Er trat erst berhaltnismäßig fpat in den diplomatifchen Dienft, indem er 1882 Attache bei ber Botschaft in Wien wurde. Ginen gro.



hen Teil feiner diplomatifchen Laufbahn hat er in London gugebraat, wohin er 1885 als zweiter Botidiaftsicfretar fam, nachbem er vorher dritter Gefretar in Paris gewesen war. Er blieb bis 1888 in London und wurde bann gur Gesandtidisft nach Briffel verfett. 1890 fehrte er als erfter Botichaftsfefretar mach London gurud, wo er 54 Jahre blieb, um bann als Generalfonful für Aegupten nach Rairo zu gehen. Dort erbielt er im Mars 1896 den Titel und Rang eines außererdentlichen Gefandten und bevollmächtigten Ministers, 3m Januar 1897 wurde er prenfifther Gefandter bei ben med lenburgischen Sofen und ben Sanfastädten. In den Jahren 1898 und 1899 hat er ben Raifer mehrfady auf Reifen als Bertreter des Auswärtigen Umts begleitet.

Lidn Aberdeen, deren Gatte im Jahre 1888 unter Gladftone gunt Bigefonig von Frland ernannt wurde, folgte ihrem Manne, als diefer zum Generalgenverneur ernannt worden war, über bas Baffer nad Amerifa. Gie fiel feinerzeit auf



dem Berliner Frauenfongreß gang besonders auf. Gie eine Frau von außerordentlicher Begabung und hinreißend Berediamfeit, dabei aber auch eine herborragend praftige Frau, die über ein ungewöhnliches Organisationstalent ber

Die Flottendemonitration.

Das Zollamit und das Telegraphenamt auf der 30 Remnos wurde gestern besetzt. Seute findet eine melle Besprechung der Botschafter über die Annvortnote der Pforte Sir Benry Campbell-Bannerman.

Englischer Premierminister und Nachfolger Balfours ist Sir Henry Campbell-Baunermann. Er ist der Sohn des reiden ehemaligen Oberbürgermeisters von Glasgow und Erbe eines noch reicheren Onkels und bezieht ein Jahreseinkommen von etwa 50 000 Bjd. Sterl., das ist eine Mission Vaark. Ohne



ehrgeizig zu sein und sich besonders anzustrengen, bat er eine glänzende Staatskarriere gewacht. Mit 32 Jahren war er Unterhausmitglied, wurde wenige Jahre später Staatsschretär für Irland und Mitglied der Kabinette Gladstone und Rosebery. Alles das, ohne daß man wußte, wie und warum.

#### Deutschland.

\* Breslan, 5. Dezember. Wie die Schl. Bolfsztg. meldet, hat der Gendarm Schube rt, der bei dem Streiffravoll in Wilhelminenhiitte den Grubenarbeiter Sollorz in der Notwehr erschöß, nachdem er selbst schwer verletzt worden war, eine Belohmung von 500 M sowie das allgemeine Ehrenzeichen erhalten.

#### Husland.

Beziers, b. Dezember. Der in Agde verhaftete Mann, der sich als Urheber des Attentats gegen den König von Spanien ausgegeben hat, erflärte nunmehr dem Stoatsamvolt, daß er spanischer Kationalität, mehrere ingle bestraft und ausgewiesen sei. Sein wirklicher Kame ist Latorre Palaccio.

#### Aus aller West

Bieber ein Zugzusammenstoß. Ein Privattelegramm melbet und aus Zweibrüden, 6. Dez.: Auf dem Bahndof Mannfirchen lief heute nacht ein Bersonenzug einem Güterzug in die Zianke. 8 Reisende wurden verlett, mehrere Wogen zertrümmert.

Eisenbahnunfall. Ein Telegramm melbef aus Herbesthal: Infolge bichten Rebels fuhr eine Schnellzugsmoschine auf einen Rangierzug. Die Maschinen und ein paar Bogen wurden zertrümmert. Die Führer und die Deizer, sowie zwei Rangierer wurden erheblich verletzt.

Rangierer wurden erheblich verlett. Obser bes Gises. In Obex-Rosenthal bei Reichenberg in Shleiten ertranten vier Kinder beim Schlittschublaufen auf

(6

24

(Fin militärisches Drama, Man melbet ans Lyon, 5. Dez.: Bor einigen Tagen bersachte der Hauptmann de Guydt im Hotel d'Univers den General Andard zu erschießen. Das Attentat wurde aber durch das Dazwischentreten eines Adjutanten derbindert. Darauf ließ der Ariogsminister den Hauptmann zu sich kommen und nahm ihm unter seinem Ehrenvort das Versprechen ab, die Angrisse gegen den General einzustellen. Der Hauptmann sehrte nach Lyon zurück, wo er sich erschöß. Gerüchtweise derlautet, Geldsorgen hätten ihn in den Tod getrieben.

Eine ichwere Raiaftrophe ereignete fich geftern nachmittag enf bem Choring Groß Sauptbabnboje, bem verfebroreichften Mittelpunft bes Londoner Westens. Als fich eben bier Berfonenguge in ber Salle befanden, fturgte ein großer Teil bes enormen bon eifernen Schwibbogen getragenen Glasbaches aus Dobe berab und begrub die Büge unter seinen Trimmern. Die Szene war unbeschreiblich. Eine große Angabl ber Anbefenden fonnte fich retten, aber viele murben in ben Wagen, beren Dacher gerirummert maren, begraben. Goviel bisber feftgestellt wurde, find 4 Personen getotet und 40 verlest morben. Ginige bon ben Arbeitern, Die mit ber Repatetur bes Daches beschöftigt waren und ans ber Sobe berab-Mirgten, erlitten ichredliche Berlegungen. Im gangen Babnhofsbiertel wurden Berwiftungen angerichtet. Das Avenue-Theater wurde wilmeife gerftort. In der Billier Street und ber Crown Street wurden viele Saufer beschädigt. 3mei Drofchtenvierde außerhalb des Bahnhofes wurden getötet. Es ist ein Wunder, daß die Kataftrophe nicht mehr Menichenleben Morbert hat. Der gange Babnhof ist bon ber Polizei abgefperrt und ber Bahnbienst eingesiellt. Die Urfache bes Unallide ift noch unbefannt, boch foll bas Stupbach guerft eingeftürst fein.

Ans Mer Umgegend fiche Beilage.

# **IQKALES**

\* Biesbaben, 6. Dezember 1905. Der Andreasmarkt 1905.

Renn? Morgen Andreasmarks-Rummel und heuse ein Better, vas geeignet ist, die vielen Freuden teilweise zu Wosser der der die Schneefloden, weiche einenblicklick Instig in den Lüsten berunspielen! Was soll das keien? Rollen Sie de oben nicht envas Rücksicht mit uns

Wiesbadenern nehmen und uns etwa gar ein Gest verberben, auf das fich bereits Jung und Alt feit Monaten freut und bor allem auch ipart? In ber Zat, man legte in ber letten Beit alles auf die große Rante, fur bas Weihnachtofest natürlich. Und Andreasmarkt nicht zu vergeffen. Der kommt bekanntlich vor bem Beihnachtsfeft. Wander fonft treue Stommtifcbruber blieb feit etwa 8 Tagen einsach unentschuldigt von ber Aneipe weg. Fragt man ihn nach ber Urfache, bann schreit einem ber Rerl wie toll an: "Menich, ber Dalles. Gie tonnen meine Tafchen nach allen Seiten uurwenben. Richt ein Anopf fällt beraus. Biffen Gie benn nicht, daß morgen ber Unbreasmarft-Rummel beginnt? Da darf tein echter Wiesbadener franfam su hause figen bleiben. Borber beforgt man bas bubich. Und bann fteht auch Weihnachten por ber Tur." Der Menfch bat volltommen recht. Lieber vorher ein paar Schoppen weniger trinfen. Aber ja nicht jum Anbreasmarft geigen, an jenen beiben Tagen, wo in Biesbaben wieber einmal gründlich ber Sim-mel boller Geigen bangt. Wo Jung und Alt an allen Eden und Enben mehr wie ju viel Gelegenheit bat, fein Gelb los su werben. Dafür wird ihm aber auch ein Acquivalent geboten, Unterhaltung und Zerstremung ber erbenklichsten Art und reich-liche Kausgelegenheit. Wir flogte übrigens gestern ein Ge-schäftsmann sein Leib. Das Geschäft sei in ben letzten Tagen recht ichlecht gegangen. Der ver - - Anbreasmartt! rief er aus. Aber nein . . . Wir haben ihn getroftet, fo bag er beriprach, fich felbft mit uns morgen in ben Strubel bes Lebens hineinzufturgen. Rach bem Trubel werben für ihn ichon beffere Beiten fommen,

Richt wir Besucher des Andreasmarstes allein haben große Hossinungen auf ihn geset, in erster Linie selbstverständlich die Restaurateure, sowie die vielen, vielen Unternehmer, welche ihren Besuch angekündigt baben. Ueberall große Konzerte, Unterhaltungen und Festbälle, allerorten, wo man gebt und steht, musizieren und ausgelassente Deiterkeit. Und auf den Festblägen? Dier zeigen uns "echte" schwarze Wenschen ihre Künste, da segeln wir auf einem Unterseeboote in die "Meerestiefe". An einer anderen Stelle fann mon stolze Reiter auf den Bierden der Karussells sehen, die im Hippodrom durch echte wirkliche Reiter erseht werden. "Kommen Sie berüber meine Gerren, schießen Sie mal," rusen an verschiedenen Stellen die dekannten Damen. Kurz es ist alles da. Jest nur tüchtig Moneten in die Tasche gesteckt und dann nach allen Regeln der Kunst alles mitgemacht. Auch wir haben uns ein Riesenprogramm zussammengelest. Wir wollen doch über unsere Erlebnisse berächten.

\* Ergänzungswahl zur Sanbelsfammer. Mittwoch, 18. Dezember, vormittags 10 Uhr, findet die Ergänzungswahl von zwei Mitgliedern zur Sandelsfammer für den Regierungsbezirf Wiesbaden statt.

\*\* Bau-Unfall. Der Tüncher Anton Holdmann, Balramstraße 12 wohnhaft, fturzte von bem Renbau ber Rieberbergichule ab und zog sich babei eine Berstanchung bes linken Juges zu. Die Sanitätswache brachte ben Berunglücken ins ftädtische Krantenbaus.

Bierd gestürzt. Heute vormittag 10.16 Uhr wurde die Feuerwache vor das Haris Morisftraße 27 gerufen. Dort war infolge der Glätte ein Bierd gestürzt, wodurch der Straßenbahnund Bassantenverscher gehemmt wurde. Die Feuerwehr stellte sest, daß das Tier nur wogen der abgebrochenen Eisen anstatt Stollen gestürzt war. Es dürste sich dach dei der jetzigen Witterung für die Fuhrwertsbesiger empsehlen, ihre Bierde mit ordentlichen Lufeisen zu versehen.

\*\* Aleine Diebstähle. Bon einem Reuban in der Dobbeimerstraße wurden aus dem Wertzengfassen zwei Hammer, 3 Dobel, 1 Stecheisen und 1 Jange gestoblen. — Im Lause des 2. Dezembers ist von der Waschleine eines Gartengrundftilds in der Abeggstraße ein schwarz- und graumelierter Anzug entwendet worden.

\* Prozes Woitse. Herr Woitse teilt uns mit, daß er mit bem Urteil des Reichsgerichts nicht einversianden ist. Er wirde die anderen Wege, die noch offen stehen, beschreiten Für ihn würde der Prozes erst dann ausgesochten sein, wenn seine Sache Anersennung mit allen Ehren gesunden baben mird.

\* Morbperfuch. Unfer D.-Mitarbeiter berichtet unterm 5. Dezember aus Maing: Der 23jabrige Buchbalter Phillipp Bruch aus Wiesbaden war im Jahre 1902 bei bem biefigen Baumaterialienbanbler Gg. Bruch, mit bem er in feinem verwandischaftlichen Berhaltnis fteht, in Stellung. Im Jahre 1903 war der Angeflagte mit ber Beauffichtigung ber Arbeiten in einem Neubau im Langenlomsbeim beauftragt. Rach Feierabend filtrzie er beim Berlaffen bes Neubauss infolge eines Jehltrittes 5 Meter tief binaub in einen Brunnenschacht und verlette fich schwer. Er wurde ins Hospital nach Areumach verbracht, woselbst er 3 Tage in bewußtlosem Bustande verblieb. 9 Bochen brachte ber Angeflagte im Sofpital gu (er batte einen berschenkelbruch bavongetrogen). Der Angeklagte blieb bann langere Beit arbeitsunfabig bei feiner Familie in 28 ieß. baben. Die Berufsgenoffenichaft lebnte bie Entichabigungs. anspruche bes Berungludten ab, ba ber Unfall nach Feierabend eingetreten und Bruch auch nicht verfichert war. Run verflagte ber Angeflogte feinen früheren Bringipal. Der Bivilprozes jog fich in die Lange und ift bis beute noch nicht erledigt. Der Angeflogte und feine Wentter gerieten barüber in große Aufregung. Sie wendeten fich an bas Ministerium und beschwerten fich über bie Richter und Rechtsantvalte, behaupteten, Die Beamten feien burch ben Berflagten beftochen. Anfangs August b. 3. follte ber Angeflagte bei einem Bammternehmer in Rambach in Stellung treten, ba er feine Bapier bon feinem fruberen Bringipal batte, menbete fich ber Bauunternehmer an Bruch, erhielt aber von diesem seine Antwort. Am 31. August in der Mittagszeit erschien der Angeklagte in der Wohnung des Bruch, als dieser gerade mit seiner Fran am Wittagsessen san. Er verlangte von feinem früheren Bringipal noch angeblich rudftanbiges Behalt und Arbeit, ober Beantwortung bes Briefes bes Bammternehmers in Rambach. Es entftand nun ein etregter Bortwedfel, ber Bruch bemvies bem Angeflagten feine Bobnung. wechtel, der kriech derwies dem Angerlagten feine Wohnung. Alls der Angeslagte in die Tosche griff, slüchtete Bruch in sein nebenan liegendes Bureau. Der Angeslagte zog einen Revolver aus der Tasche und eilte dem Alfichtigen nach. Es gelang ihm, seinen rechten duß zwischen Türe und Angel einzuslemmen. während der Berfolgte die Türe zuhielt. Der Angeslagte streckte seinen mit bem Revolver bewaffneten Urm burch bie Spafte und gab einen Schuft ab Die Kingel flog swifden ber Dire und dem Körper bes Beorobien hindurch und ichlug in die Mand ein. Run begann ein Ringen swifchen dem Angellogten und dem Bedrodten. Schließlich famen Hornsbewohner binzu und es gesang, den Angestogten zu entwaffnen. Ein berbeigeholter Schuhmann seiselte den Angestogten, einen schwäcklichen Meniden, und verbrachte ibn ins Unterfuchungsgefängnis. Der Angeflagte, ein augerit aufgeregter Menich, erflarte bei

Schuß losgegangen. Außerbem babe er in Rottoebr gehandelt, ba er bon bem Beugen Bruch suerft einen Schlag auf ben Ropf erhalten habe. Den Revolver babe er fich fcon im Oftober porigen Jahres in Biesbaben in einem Schen ber Bahnbofftrage gefauft und war zu feinem perfonlichen Schute, ba er in ben Walbern Diesbabens baufig fpagieren gegangen. Er babe ben Revolver fiets bei fich getragen. - Der Beuge Gg. Bruch teilte mit, daß ber Angeflogte noch bem Unfall zu ihm einmal die Aenherung getan habe, wenn ber Bivil prozes für ihn schlecht aussalle, bann werde es auch ihm schlecht ergeben, es lage ihm bann nichts mehr am Leben. Ein hiefiger Wagnermeister erklarte als Benge, daß der Angeflagte einige Monate vor dem Attentat bei ihm gewesen set und nach dem Bruch gefrogt habe. Dabei habe er bie Bemerkung fallen laffen, baß, "wenn er ben Bruch erwische, bann mache er ihn falt!" Der Angoffgate will biefe Meuberung nicht geton beben Der Angoflogte will diefe Aleuherung nicht getan haben, Der Raufmann horn aus Biesbaben, auf beffen Bureau ber Angeklagte früher gearbeitet, bemerkte, bag ber Angeklagte immer etwas aufgeregt gewesen sei, nach dem Unsall sei bas in noch ftarferem Grabe geweien. Der Angeflagte bobe ibn einmal besucht und babei geaugert, wenn er feinen Prozes wegen feines Unfalles verliere, dann schiege er ben Bruch gelogentlich susammen. Herr Kreisaffistenzarzt Dr. Dreicher tam auf bie Familie bes Angeflagten ju iprechen, gegen die Rachteiligas nichts befannt fei. Irrfinn und Trunfucht babe in ber Familie nicht geherricht. Der Bater bes Angeflagten fei Badermeister in Biesbaben gewesen und bort verstorben. Die Mutter und übrigen Geschwister seien sehr aufgeregt, das sei auch bei der Beweisausnahme hervorgegangen. (Wentier, Bruder und Schwester des Angeflagten wurden als Beugen vernommen.) Der Angeflogte babe in Biesbaben bie Bolfoichule mit gutem Erfolge bejucht und bort bie Raufmanufchaft erlernt. Durch ben Ball in Langenlonsbeim, bei welchem Unfall ber Angeflagte 3 Tage bewußtlos gemefen, laffe fich barouf ichließen, baf eine erhebliche Gehirnerschütterung ftattgefunden habe. Bbn biefer Beit ab fei ber Angeklagte nicht mehr arbeitsfähig gewefen. Die Gehirnerichutterung muffe auf ben Angeflagten bebeutenb eingewirft baben. Gein Körpergewicht fei um 30 Pfund gurudgegangen. Der Angeklagte — und bas fei bei ber gangen Familie su beobachten — hänge arg an seiner Mutter und ben übrigen Beidmiftern, er berfehre beshalb gar nicht mit feinen Altersgenoffen. Der Unfall habe auf feine finanziellen Berhältniffe eingewirft und ibn in eine verärgerte Stimmung gebracht, hingu fei noch gefommen die Berichleppung feines Bibilproseffes und die Einwirfung ber Gehirnerichütterung. hatten burch Unfall Berungludte die fubjeftive Empfindung, daß ihnen Unrecht geschebe. Geistestrant fei ber Angeflogte nicht, aber fein Erregungszustand musse ihm beim Ausmaß ber Strafe zugute gehalten werben. — Der Staatsanwalt hieft bie Anflage auf Morbberfuch aufrecht unter Zubilligung milbernber Umftande, Der Berteidiger, Derr Dr. Buchmaner, plabierte auf Freisprechung ebentuell auf Bejabung von Bedrohung. Die Geschworenen verneinten ben Morbverfuch, bejobten nur bie Frage wegen Bebrohung. Das Gericht verurteilte ben Ange-flagten ju 3 Monaten Gefängnis unter Anrechnung bon 2 Monaten Unterfuchungshaft. B. Gefellichaft fur bilbenbe Runft. Um E. ... abend hielt in ber Aula ber boberen Mabchenschule Gri. Dela

Efcherich, als Runfischriftftellerin burch ihre intereffant beobachteten Berichte fiber bie Reuerscheinungen auf bem Bebiete ber bilbenben Runft weiteren Rreifen nicht unbefoffnt, einen Bortrag über bas "Broblem bes Weibes" in ber beutichen mittelalterlichen Malerei. Rednerin ging von der italientschen Retaissance ans, in welcher die Darsieslung des Weides zur böchsten fünftlerischen Behandlung fam in Bildern wie die Sixtinische Wadonna, die himmlische und die irdische Liede u. a. Während in Italien die Madonna alle anderen Figuren überwiegt, ergeben sich ichon in der dertischen Frührendissance vielsige verschere Albertalberrate des Matters fach reichere Abwandlungen bes Motive burch Kultivierung ber Beiligen, ber Benus, ber Deren, ber Lucretia und besonbers Befonbers in letterer Geftalt fucht ber Deutsche ben Begriff bes Weibes allegorisch zu erfassen. Bon ber finnenfroben Schonheit ber italienischen Renaissance trennt bie beutsche ein pebantischer Sang gur moralischen Kritit fbas nadte Beib mie bem Tob, Benus mit bem Cfelett). Im Bilbe ber beil, Marinrerin zeigt fich bas Broblem in ber Auffassung höchster burchgeiftigter Erotif. Rachbem Rebnerin in biefer Weife bie Gegenfage ber beutschen und italienischen Schule im allgemeinen und mit großer Rfarbeit erortert batte, wanbte fie fich ju einer Betrachtung ber Hauptvertreter ber beutschen Malkunft und schilberte beren bier in Betracht fommenbe Berte mit feinftem Aunswerftandnis in lebendigster Sprache. Die Kölner Schule mit Binnrichs berühmter "Wabonna mit ber Erbsenblüte". Lochners mpftischer "Mabonna mit bem Brilden" bilbete ben Ausgangspunkt, von welchem fich ber Weg alsbald in einen gefunden Realismus wendet, der burch das Screindringen bes Burgernume bedingt wurde. Deit Solbeins foniglichen Erscheinungen seiner Bafeler Batrigierinnen tritt bie Weltbame auf ben Plan und fogar bie Beiligen werben jest ju übertriebenen Mobefiguren. Die Kunft brüngt aus der Religion beraus, und die neuen Einflüsse bes 16. Jahrhunderts unter bem Beiden bes Weltverfebrs machen fich geltenb. Dürer und Holbein find die ersten, die bas Broblem beg Beibes an für Jobein find die ersten, die das Frodiem des Weides an für sich ersossen, auch ohne sie als Eva Madonna zu allegorisieren. Dürers Francusgestalten zeigen sein Studium der anatomischen Konstruktion: es entstehen Madonnen, die es nur dem Kamen nach, in Wirflickseit aber reizvolle Schönkeiten sind, In Holden der Studies die seines was der studies die seines die der Strude die nachten bürgerlicken Maitraissen seines Oreflicksein ihrer Reizlasseit. Der Stidens was Kanach was der Bertaglische der Strude die eines Oreflicksein ihrer Reizlasseit. Auffürsten in ihrer Reizlosigfeit. Der Stürmer und Dränger in dieser Gruppe ist Balbung mit seinen wilden Trumphen der Form und Forbe. Er verbindet die Darstellung des nachten Beides mit dem Tode und läßt die beiden großen Weite der Ratur, Leben und Bernichtung, zusammenklingen. — Rach die. ser lebensvollen Darstellung der Einzelschöderungen erörterte Rednerin noch kurz die persönliche Rolle, die das Weib in dem Beben und Schaffen einzelner Meifter gespielt babe und ichlok mit einem hinweis auf bie Wieberaufnahme bes Problems in underer modernen Kunst. Eine größere Anzahl vorzüglich ge-lungener Lichtbilder brachte dann die Allustrationen zu den letzten Ausschleren. — Beigte schon die Wahl des Themas einen geschidten Griff, fo berriet bie Ausführung überall bie reife Beberrichung bes Stoffes burch Frl. Scherich. Ihre afth redneriich überall verftanblichen und wirffamen Ansführungen wurden von ber gabireichen Berfammlung mit lebhaftem Beifall

und den Bedrodten. Schließlich kamen Hausbewohner bingu und es gesang, den Angeklagten zu entwaffnen. Ein berdeigeholter Schuhmann seiselte den Angeklagten, einen schwächlichen Menschen, und verdrachte ibn ins Untersuchungsgesängnis. — Der Angeklagte, ein äußerst ausgeregter Mensch, erklärte bei seiner beutigen Vernehmung, daß er nicht die Absicht gehabt habe, den Bruch zu erschieben, In seiner Ausregung habe er nur den Redolver ergrissen, um damit zu schlagen, dabei sei der

\*\* Es hat geichneit. Ja, beute pormittag ichuttelte mieber Die fprudmoritich geworbene fron Solle ihre Betten gang geborig ans, jo traftig, bab es idien, als durften wir Andreasmarft in einer bollig winterlich gefleibeten Lanbichaft feiern, Bald war aber bie Herrlichteit ju Enbe, Allerdings nur innerbalb bes Stabtgebietes verfdmand bas fcone meiße Rleib mie ber Blip von ber Oberflache und wir hatten bas Bergnugen, mit Regenschirm und Gummischuben ausgerufter im schönzten Regeravetter burd ben in Schmuty verwandelten Schnee gu manbern. Wir find diefes Katarrhwetter vom Jahre 1905 nun nachgerade gewöhnt. Deswegen feine Aufregung. It die Landicaft ber Umgegend, namentlich die Hohen des Tannus umfo intereffanter. Dort giangt alles noch in bem funtelnogeinenen weißen Beihnachtsfleib. Benigftens etwas, bas uns an bas nabende Feft erinnert. Alfo nochmals: Schwamm briber binfichtlich bes Matichwetters, benn morgen ist ja Andreasmarkt!

Das Enbrefultat ber Stichmahl, Das Gefamt-Refultat ber Stadtverorbneten-Stichmabl in ber 3. Raffe ftellt fich folgenbermaßen: Low 1989 Stimmen, Eul 1840 und Greis 1822 Stimmen. Demnach gefellt fich alfo gu herrn Groll herr Gul in bas Stadtparlament. Das herr Low wiedergemablt murbe,

toar boronteamehen.

\*\* Wo geben wir jum Anduasmarft bin? Das ift eine Brage, die nicht jo leicht beantwortet werden fann, Heberall ift nämlich etwas los, Um einen richtigen Geschmad von bem Biesbabener Unbrocomarft-Rummel gu befommen, ift bas Ginsigite und Bernunftigfte ber Borichlag, fich mit nicht gu wenig nerbus rerum ju berieben und einen Bummel burch alle Lotale und Cebenswürdigfeiten gu unternehmen, Gewiß, es ift etwas piel. Aber es geht. Gang ficher. Wir find chrlich genug, gu verraten, bag wir's auch tun. Und ber Lefer municht tropbem ausführliche Schilderung ber Erlebniffe. - Unfer Bummel beginnt mit ber "Balballa". Dort gibt's Rongerte, Ball etc. Sogar breffierte Flöhe wird man zu bewundern Gelegenheit baben. Bon hier ziehen wir nach dem "Grünen Bald", um den Rummel studieren zu können. Da wäre ja auch der "Ratsfeller" in der Räbe, Darum frisch-mit hinunter. Wem follte es bort nicht gefallen, Beiter beift bie Parole: Briebricher wirb nach bem "Golbenen Rog" unternommen. Man foll ba auch fich genugfam amifieren fonnen. Golieglich fällt uns ber "Europäifche Sof", bas "Cafe Sabsburg" und "Die Bauberflote" ein. Die Lotale liegen ja nicht weit voneinander, Deshalb befuchen wir fie, Gemug ift ebenfalls fos, weshalb wir wohl auf unfere Rechnung tommen. Bie ftanbe es benn einmal mit ben "Reichebal. len"? Ach, richtig. Tangbein schwingen, Nonzert etc. Das ist ja gang samos. Rach bem kann man schon wieder etwas vertragen. Geben wir schnell mal in die "Concordia" binein. Und nun ruften wir uns ju bem Befuch folgender Lofale: "Drei Könige", "Deutider Dof", "Bum Elefanten", "Carlshof", Fürst Blüder", "Burg-graf", "Serzogbon Raffan", "Seban", "Deutides Ed", "Dopjenblüte" und "Raifer Wil, helm", ferner noch Restauration "Alt ft a b t". berricht Leben, echtes fibeles Loben. Hib auch an gnten Gpeifen und Getranten fehlt's nicht. Meine Schlugftation bilbet ber "Ba i f erfaal" in ber Dobbeimerftraße, ein Gfabliffe-ment, bas fich ichon jest mit feinem prachtigen Gaal feben laffen fann. Wenn bann erft bie neuen Lofalitäten eingeweiht finb! hier fongertieren bie 80er und bie 27er. Beibe Rapellen alfo. Bweffelsohne wird es ba famos werben. Das fann überhaupt gut werben! - Bie gejagt, alles probieren, geht über ftu-

o. Milchhandler Giebermann bor bem Schwurgericht, Die biesjährige Schwurgerichtsperiode wird bis Freitag verlangert. An genanntem Tage bat fich ber Milchhanbler Giebermann aus Erbenheim wegen Blutichande zu verantworten. (Wir haben über biefen fich erft bor wenigen Togen ereigneten Gall bereits eingebend berichtet. D. Reb.)

\* Rur weil fie Miete haben wollte. Der in der geftrigen Rotis unter biefer Spipmarte erwähnte Arbeiter erflart uns, bag die Boligei feine Beranlaffung babe, ibn an fuchen, ba er polizeilich gemeibet fei. Im Uebrigen fei ber Streit von ber Frau provogiert worben. Die Untersuchung wird bie Affare

Beginechiel. Die Billa bes herrn hauptmann bon Rettberg, Beethovenftrage 9, ging burd Rauf in ben Befit bes herrn Rari M'ery (Raufmann) über. Das Gefchaft wurde bermittelt und abgeschloffen burch bie Immobilienogentur von 3. Chr. Gludlich, Wibemftrage 50 babier.

\*\* Tobeefall. Aus Dotheim berichtet unfer +Georreipondent bon gestern: Bon einem unerwarteren beute Nachmittag ber im 49. Lebensjahre ftchinte Beigeordnete Bintermener nach fursem Kramfenlager bobingerafft. Das Dabinicheiden diefes hochgeachteten Mannes bedeutet für unfere Gemeinde einen großen Berluft, Serr Wintermeber gehörte feit 1898 mit Einführung ber neuen Landgemeindeordnung der Gemeindevertretung und feit Mai 1902 als Schöffe dem Gemeinderat an. Erft im Juni die es Jahres wurde er einstimmig zum Beigeordneten gewählt. Der Berftorbene, welcher fich mobi das Bertrauen der gang n Einwohnerschaft und barüber hinaus erworben, hat durch feine reichen Kenntniffe und Erfahrungen gum Bohl ber Gemeinde Großes geleiftet insbesondere in der Forderung ber neuen Brojefte, wie Bafferleitung, eleftrijche Behn etc. Die Einwohnerschaft nimmt wohl daher an dem Tode des Wintermener berglichen Anteil.

\*Barieté "Golbenes Roh". Während einiger Tage gaftiert im "Golbenen Roh" ein Bariete-Ensemble, welches ein jehr gutes und reichbaltiges Programm bringt, jo bag bem Bejucher einige heitere Stunden sicher sein dürften. Mit großem Beifall wurden bisher bie Charafter- und Rarifaturen-Darftellungen das Ensembles anigenommen. Namentlich die Szene "Dr. Quadialber als Hoppnotiseur auf dem Jahrmartt" ift ein Schlager erften Ranges und erntet fturmifchen Applaus.

\* Der Turnberein Wiesbaben balt am Conntag nachmittag 31/2 Uhr in feiner Inrnhalle, Bellmunbitrage, ein Schau. turnen ab, beffen Reinertrag ben verwundeten und erfrantten Kriegern in Dentid-Gubweft-Afrita jugute fommen foll. Schon aus biefem Grunbe burfte ber Befuch ein recht gabi-

Der Glub "Gbelmeiß" veranftaltet heute Donnerftag (ben ersten Andreasmarfttag) von abends 8 Uhr ab in ber Turnballe, Wellripftrage 41, einen großen Unbreasmarft. rummel mit Zang. Bur Unterhaltung ift beftens Gorge

4 Donbeim, 16. Dezember. Bur bas an die Militarberwaltung verfaufte Gelande erfolgte heute hier die 3. Anszahl-

ung an biefige Grundbefiger. Bur Auszahlung gelangten 10 000 M. - Die Berren Bilbelm, August und Adolf Burfter bier verfauften ein im Diftrift "Dber dem Johannisgar. ten" belegenes Grundftud an die Ziegelei Gidfbaum Bef. m. 6. S. jum Preise von 1915 M. Ferner rerfaufte Die Fried. Bilbelm Roffel II Binve einen "Ober den Rluften" b legenen Ader zu 300 M an den Landwirt Ludwig Wagner. - Einen idmeren Beinbruch hat fich der an biefiger Bafferleitung beichäftigte Bernh. Coaub ben Biesbaden jugezogen. Beim Robrabladen rollte ein foldes nach, wodurch der Unfall herbeigeführt murde. Der Berlehte mußte ins Rranfenbaus gebracht werden. — Einen Ruöcheibruch am richten Suß sog fid, der Maurer Aug. Jager bon bier gu. Beim Ginichalen fturzte der Berlegte vom Gerüft jo unglüdlich, daß er den Anödel brach.

#### Wetterdienst

Der Landwirtichaftsichule ju Beilburg a. b. Lagn. Borausfichtliche Bitterung

für Donnerftag, ben 7. Dezember 1905. Beitweise windig, meift trube, boch etwas milber, Rieberichlage (meift

Ben aueres burch die Beilburger Betterfarten (monatl. 80 Big.) welche ant ber Erpedition bes "Biesbadener General-Angeiger", Mauritustrage 8, täglich angeichlagen werben.



Schwurgerichtslitzung vom 6. Dezamber.

Ranbmordverjud.

Am heutigen sweiten Sigungstage fland ber 19jabrige Gabrifarbeiter Rargig Rlaiber aus Rieb, geboren gu Ram. mingen (Burttemberg), unter ber Anfloge bes Raubmorbverfuche. Bur Berbandlung find 9 Beugen und 2 Sachverftanbige gelaben. Die Berteibigung liegt in ben Sanben bes Rechtsan-walts Dr. Margheimer bier. Der Angeflagte wird beschulbigt, am 6. September b. 3. ben Entichlus gefaht ju haben, ben Arbeiter Schroeber ber Sochfter Farbwerte, wo auch ber Angeflogte tatig ift, gut toten und biefen Entichtug burch ben Berfuch, bem Schroeber ben Sale abguichneiben, ausgeführt bat, Rlaiber ift wegen Betrugs, Sachbeichabigung, grobenlinfugs und Bettelns vorbestraft, ift im übrigen ein geiftig jurudgebliebener Menich. Un bem fraglichen Abend gingen ber Angeflagte unb Schroeber um 5 Uhr nachmittags aus ber Sabrit nach Soufe Bon bier ging er bald wieber fort und begeg bie, in Sochit angefourmen, feinem Rollegen Schroeber. Rlauser machte ben Borichlag, ein Glas Bier zu trinfen, worauf beibe in bas Restaurant sum Landsberg eintraten und bort zwei Glas Bier tranfen, bann verliegen beibe bas Reficurant, um in einem anberen gu Racht gu effen, wo fie ebenfalls noch einige Schoppen Bier zu fich nahmen. Bon bier ichingen fie, nachbem Schroober bei Bezahlung feiner Beche ein Zwanzigmarfftud gewechselt batte, ben Weg nach bem Babnboi in siemlich angebeiterter Stimmung ein, ba Rlaiber nach Rieb fahren wollte. Gie erreichten ben Bahnbof jeboch erft 11.20 Uhr abends, ber Bug war aber ichon 11.08 Uhr abgefahren. R. machte nunmehr ben Borichlag, nach ber Schugenbleiche (ein freies Gelande am Maint gu geben und bort gu übernachten. Auf bem Bege borthip begrennete ihnen ber Arbeiter Maus, welcher ben beiben vorfchling, mit in feine Berberge gu fommen, mas & jeboch energifch ablebnte. Rach ber weiteren Tarftellung bes Angeflagten foll Maus fich noch furger Beit entfernt haben und Gor. fowie St. gingen in Die Unlagen und legten fich im Gebuich nieber. Es war mumehr 12 Uhr geworben. Im Laufe bas jest folgenden Gefpraches, welches noch bor bem Ginichlafen gepilogen wurde, foll Schr. ben Angeflogten "bummen Schwab" genannt haben, worüber biefer fich fo emport haben will, bag er mit bem Deffer, welches er fich von Gor, batte geben laffen, anicheinend gur perfonlichen Gicherheit bem Gd. eine 7 cm. tiefe Salofdnitmunde über ber Reble beibrachte. Bei bem nun entstandenen Ringen bat Co. noch eine tiefe Schnittmunbe in ben hinterfopf befommen. Der Angeliagte erflärt, er babe für bie ihm augefügte Beleidigung allerdings ichiagen wollen, habe aber nicht baran gebacht, bab er bas Meffer in ber Sanb gehabt babe. Andererfeits fegt er aus, treffen habe er ben Berletten wollen, aber nicht in ben Sale. Das find die Ausführungen bes Angeflagten, welche von bem Berlegien natu völlig wiberlogt werben. Beuge Sch., welcher noch eine tiefe Rarbe am hals trägt, erflärt jur Katastrophe unter Gib folgenbes: Die Borgeidrichte entipricht bem bereits Wefagten, Bei. be legten fich also im Gebuich bin, worauf R. ihn aufforberte, fich boch auf ben Ruden gu legen, mas biefer jeboch nicht tat. hierauf ließ er fich beffen Taidenmeffer geben, mit bem binaufügen, er fürchte fich, mon fonne nicht wiffen, was poffiert etc. Dann ichlief Gor, ein. Bloglich erwachte er und wollte auffpringen. Da bemertte er, wie bas Blut am Sals berunterlief. 2018 er fich jur Seite wandte, um fnicend fich au erbeben, legte fich R. über ibn und brachte ibm außer ber 7 cm. langen Bunbe an ber Reble eine weitere tiefe Schnittmunbe am hinterfopi bei, worauf er bas Meffer von fich warf und bie Blucht ergriff. Bu befannten Gabritarbeiten foll R. geaußert baben, er wolle Schr. ermorben, ibm bas Geld abnehmen und sudann in ben Main werfen. Einem weiteren Arbeiter hat R. erflart: "Deute Racht babe ich was geschafft, ich habe bem Sch. ben Bals abgefdenitten!" Der Angellagte bestreitet, foldes gefogt gu haben. Bei Colug ber Rebaftion bauert bie Berhandlung noch fort.



Frankenthal, 6. Dezember. In der vergangenen Racht brock in einer Abteilung der Schnellpressenfabrik Albert &Cie ein größeres Feuer aus. Der Schaden ift durch Berficherung

gededt. Der Betrieb der Fabrif erleidet feine Störung. Die Brandurfache ift unbefannt.

3mei Dampfer gejunten. Salifar, 6. Dezember. Der Dampfer "Conntag" ift in ber Rabe des Safens gefunten. 13 Mann von der Beiatung find ertrunten.

Balifar, 6. De ember. Der Quebeder Dampfer "Bunenburg", auf ber Fahrt zwifden Reu. Edicttland und ben Magdalenen-Infeln, ift im Schneefturm geicheitert. Die Eigenfümer und 10 Mann von der Bejahung ertranfen, 6 wurden gerettet.

Die Revolution in Ruftland.

Betereburg, 6. Dejember. (Ueber Endifuhnen von der Petersb. Tel.Ag.) Geftern wurde in Bartfoje Sielo dis Regimentsfest des Garderegiments Szemenow gefeiert. Bit demfeiben hielt der Raifer Rifolaus eine Anip ade an die Truppen, in der er ibre bewährte Bflichttreue rübmend hervorhob. Bei dem Frühftud der Offiziere brachte der Staifer einen Trinkipruch auf das Offigierkorps aus und banfte dem Regiment nodmals für die muft rhaften Deaftleiftungen und fchlog mit dem Bunfche, daß das Regiment Saemenow fich ftets fo fest geeint wie gegenwärtig zeigen moge. — Aus Woroneich vom 3. Dezember wird gemeidet, daß die Soldaten bes Disgiplinatbataillons in Gruppen die Stadt durchstreifen und in ihrer Trunfenheit die Stragen unficher machen. Die im Borort Pribaticha Burudgebl ebenen überfielen die Einsvohner, ein anderer Teil fuchte die Radfbardörfer und Guter mit Gelberpreffungen beim, Eine Meldung aus Riem vom 4. Dezember bejagt: Die beim 5. Bataillon neuformierte Rompagnie neigerte fich am 31. Robember die Boche zu beziehen und verließ am 1. Tezember der getroffenen Gegenmagregeln ungeachtet, die Raferne. Bald ichlossen sich der Kompagnie auch andere Teile der Sappenebrigade an. Die Meuterer zogen in die Studt, um die dort garnisonierenden Truppen zum Anschluß zu bewegen. Bei den ausständigen Arbeitern ber Fabrifen und Eifenbahnwerkftätten femben fie Unterftützung. Gegen die Meuterer wurden Rojafen gefandt, die mit Gewehrseuer empfangen wurden. Bei der Raserne des Regimets Now gab das Regiment Rosugorod eine Salve auf die Menterer ab, von denen etwa 20 bis 30 fielen; die Babl der Bermundeten ift nicht ermitteit. Gegen 200 Meuterer murden feftgenom. men. Die übrigen ergriffen die Flucht.

Petersburg, 6. Dezember. (Ucber Endtfuhnen.) Die Beitung "Ruß" erfährt aus Riem, bag bort Banif herricht. Die Bevölferung flüchtet. Ein Teil der Truppen meutert, Im Polytehnifum fand eine Berjammlung von 16 000 Berfonen ftatt. Menternde Coldaten ichutten das Gebäude gegen die Bolizei. Beiter meldet die Britung "Rug" nach durchaus zuverläffiger Quelle, Minifter Durnemo habe obne Biffen bes Rabinetts den Rriegsguftan & liber Riem verhängt; nur Graf Witte habe davon gewußt. Muf bein in Mostau tagenden Gutsbefitzerfongrig rich eten die Mehrzahl der Redner bestige Angriffe auf den Grafen Bitte; derfelbe führe Rugland dem Untergang entgegen. Es wurde beantragt, an den Raiser die Bitte um En t I a f. inn g des Grafen Bitte ju richten. Der Rongreg beichloft, den Raifer durch eine Adresse um die Wiederherstellung ber Ordnung und um die Erfetjung ber gegenwärtigen Regierung durch eine andere gu bitten, meil die gegenwartige außer Stande fei, die Birren zu unterdriiden. Betreffs der Agrarfrage wurde eine Refolution gefaßt, daß das Landbedürfnis der Bauern durch Kron- und Kommumalländereien

zu befriedigen fet.



Stammtifch im Glefanten. Die Raubmorber Groß und

Stafforft wurden mittelft Sallbeils hingerichtet.

Dehvere Abonnenien auf bem Lande. Abfommlinge, Die gefegliche Erben jur Erbfolge gelangen, find berpflichtet, Die Buwendungen, Die Ihnen ber Berftorbene bei Lebzeiten gemacht bat, bei ber Museinanberjegung gur Ausgleichung gu bringen. Die Sobe ber erfolgten Zuwendungen ift am beften im Testament angugeben.

MI. Die Edabenersappflicht bes Bermieters tritt nur bei Berichulben ein. Gin foldes Berichulben fann aber nur bann als vorliegend angenommen werden, wenn der Bermieter bie Schathaftigfeit bes Bafferrobres gelannt und trogbem eint

alsbalbige gehörige Reparatur unterlaffen bat. 3. 2. Die Entfernung bon Borgen bon ber Rafe fiber

en Gie am beiten einem Urat, ba burd nicht fachverftanbige Befeitigung febr leicht auffallenbe Rarben entfteben fonnen. Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagenftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Tenilleton: Chefrebafteur Doris Schafer; für ben übrigen rebaltionellen Zeil: Bernhard Rlagine; für Inferate und Beidoftlichen: Carl Roftel, familich an Biesbaben.

Immer die Schönste fagen alle Bente und fragen wober ber ichone Teint? Denfelben verbante ich Myrrholinseife.

Unferer heutigen Rummer liegt ein Brofpett bir Rognafbrennerei Georg Scherer & Co. in Langen bei, auf ben wir gang befondere hinmeilen. Die Ginrichtungen Diefer Firma find muftergilltig und bis Erzengniffe derfelben in Bezug auf Qualitat und Gate rfifmlichft befannt.

#### Geschäftliches.

Der Andreasmarkt mit all seinen Freuden ist wieder die Stadt und Land richten sich zu allen möglichen Einfausen auf dem Markte. Es gibt jedoch auch dei hiesigen Geschäftslenten gut und preiswert zu kausen. So z. B. Ledtuchen, Wir macht in diesem Urtikel besonders auf die Firma J. M. Roth Rachtigroße Burgfraße 4 und Kaiser Friedrich-Ring 44, aufgettigm, welche von beute dis Weihnachten stets frische Sendungen und zwar in großer Lusdwahl von H. Haeber erhält. Ferner bemerken wir noch, daß die Packte Ledbuchen mit römischen Zahlen die geringere Sorte und mit grabischen Boblen die seinste Qualität ist. - Der Anbreasmarft mit all feinen Greuben ift wieber be grabifden Bablen bie feinfte Qualitat ift.

Ponnerstag, morgens 8 Uhr, minderwertiges Fleisch einer Rub (40 Bi), einer Anh (30 Bi.), zweier Binder (50 Bi.), zweier Schweine (50 Bi.)

Wiederverfaufern (Bleischhandleen, Mengern, Burfibereitern, Birth und Rofigebern) ift ber Erwerb von Freibantfleifch verboten.

#### Muszug aus ben Civi titauds.Regiftern ber Stadt Wiesbaden bom 6. Dezember. 1905.

Beboren: Um 30. November dem Guterbodenarbeiter Rudolf Lorenz e. G., Gufton Eugen. - Am 1, Dezember dem Schriftieber Johann Konrad e. S., Hermann. — Am 3. Dezember dem Koch Belfgang Guffan Knaus e. T., Justine Erna. — Am 30, Rovember dem Taglöhner Beter Fries e. 2., Elifabeth. — Am 29. November dem Gariner Georg Schreeb e. S., Georg. — Am 1. Dezember dem Straßenbahn-Kontrolleur Johann Tüding e. S., Johann. — Am 4. Degember dem Butter- und Gierbandler Christian Berner e, E., Ella Frieda Ratharina.

Mufgeboten: Deforationenwier Rarl Siegmund hier mit Ratharine Beifens bier. — Maurer Beter Samm in Berg. Gladbach mit Maria Anna Anebes in Effenbach. Studateur Jafob Jost in Schlebusch mit Retharing Ott in Eifenbach. - Riiridmer Monrad Mtenfell in Dangbrild mit Elife Beinze bier. - Fuhrmann Ludwig Wilhelmi in Geifenbeim mit Ratbarine Schloffer in Erbenbeim. - Gefdafts. führer in einer Reftauration Rudolf Rommersfirchen bier mit Maria Bagner bier. — Feldwebel Beinrich Raifer in Met mit Karoline Scherf bier. - Gartner Theodor Beder in Schierstein mit Charlotte Johannette Diefenbach bier.

Gestorben: 4. Dezember Elisabethe, T. des Loglobners Heinrich Belg, 1 3. — 4. Dezember Heinrich, S. Des Photographen Richard Rendickmidt, 1 3. — 5. Dezember Marie geb. Roch, Ebefrau des Rentners Rarl Mein, 56 3. — 5. Dezember Friedrich, G. des Mechanifergebülfen Rarl Böhlmann aus Clarenthal, 1 3.

Ronigliches Ctanbesamt.



# Waldstraße 55.

Groker Andreasmarkt-Rummel

großer Tanzmufik.

Gintritt 50 Bi. Tang frei

Es labet freundlichit ein

Friedrich Schnitzer NB Jeden Sonntag von 4 Uhr ab Taugmufif. 3239

# CONDUMENTAL SE

Dellmunditraße 25. Donnerftag, ben 7., Frettag, ben 8. Degember, findet in meinem Lofale

großer

ftatt, mogu freundlichft einladet

0.

п

ia.

00

此明問問九九

nit

Alma Heusner.

Sic Rhein- und Rariftrafe. Empfehle für bie beiben Minbreasmarttrage : Diner von 12-21, Uhr. Souper von 6 Mhr ab.

Spezialitäten von 6 Uhr ab.

Ganebraten mit Salat. Jafenbraten, Audelu, Sapaun mit Sompott. Balbokopf en tortur. Dafenragout, Stoffe. Wock turtle. Hagont.

Miton Baber.

## Geschäfts-Eröffnung,

Meiner werten Rundichaft, sowie einem geehrten Bublifum von Biesbaben und Umgegend die höff. Mitteilung, daß ich

Mauritiusstrasse I, neben Walhalia. Ecke Kirchgasse,

Detailgeschäft in Obit- und Gudfrüchten eröffnet habe.

Der Engrosverfauf findet nach wie bor mur auf dem Martt ftatt.

J. W. Hommer,

Obfte und Gubfrudtes Broghandlung.

Derr, ber ju Danfe gebeitet, (ichrifti.), i. bubich mobi. 3. Off in Breis einicht. Genftftid n. Beb. (eb. Benfion) 3 1 poffag.

Gewicht. Gravieren umsonst, worauf gewartet wer-

Peter Henlein,

Kirchgasse 40.

# Bum goldenen Kok, Goldgalle 7.

Mu beiben Andreasmarfttagen:

Grosse

3249

# Variété-Vorstell

5 Damen.

5 Serren.

Elegante Roftume, ichneibiges Anftreten

Entree frei. Anfang 4 Mhr nadmittags.

Zwangsverfteigerung.

3m Bege der Zwangsvollstredung foll das in der Bemarfung Biesbaden belegene, im Grundbuche bon Bies. baden, Innenbegirt, Band 53, Blatt 791, jur Beit ber Eintragung bes Berfteigerungebermerfes auf ben Ramen ber Chelente Gaftwirt Sermann Morgenroth und Margaretha, geb. Rlamp, gu Biesbaden, eingetragene Grund. friid, Rartenblatt 86, Dr. 81/21 - 1 ar 41 qm Bobn. baus mit hinterban und hofraum, Reroftrage 7, jahrlicher Rugungswert 3300 Mart, am 9. Februar 1906, nach mittags 3 Uhr. durch das unterzeichnete Gericht, an ber Berichtoftelle - Bimmer Rr. 61 - verfteigert werben.

Der Berfteigerungebermert ift am 15. Rovember 1905 in des Grundbuch eingetragen.

Biesbaden, den 29. November 1905. 3242

Ronigliches Umtegericht 12

### Befanntmachung

Donnerstag, Den 7. Dezember ce., vormittags 10 Uhr, merben auf einem Lagerplas im Diffrift Dajengarten hierfelbit :

ca. 300 Dielen, ca. 50 Gerfiftfangen und ca. 600

verichtebene Rofetten und Wefimje

öffentlich gwangeweife gegen Bargahlung verfteigert. Cammelpunft : Min Hebergang ber Defi. Endwige Gifen-

Biedbaden, Den 6. Dezember 1905.

Olienan an an an an an an an an an

Berichtsvollziches.

Betanntmachung Die Ablauf bes 10. b. Dies, wird die Ronigliche Gifenbahn Bauabteilung in Biesbaben aufgeloft. Die Gefchafte ber Bouabteilung geben auf Die unterzeichnete Gifenbaljudirettion über.

Die die Gifenbahn Bauabteilung in Biesbaden betreffen. den Edriftfitide find bon bem vorbegeichneten Tage ab an une ju richten.

Maing, ben 5. Dezember 1905.

Roniglich Prenfifche und Grofth. Deffifche Gijenbahnbireftion.

#### Danersohlen.

hierdurch moche ich die ergebene Mitteilung, daß ich von ber Deutiden Dauerjohlen . Wefellichaft, Berlin, Das alleinige Recht erworben habe, nach dem deutschen Reichs. patent Ro. 141 400

#### Dauersonien

tomte mafferdichtes Leber herzustellen. Dadurch bin ich in die-Page verfest, die Saltbarfeit ber Gohlen um das Doppelte, ja Dreifache gu erhöhen und mafferdichte Stiefel angufertigen. In feinem eigenen Intereffe verabfaume co baber Riemand, Dieje großen Borteile auszunugen und feinen Bedarf bei mir

Heinrich Osterloh, Schubmachermeifter. 27.

#### Gasthaus zu den drei Kronen, Kirchgasse 23 (Fritz Mack).

Den Befuchern bes Anbreasmarftes empieble meine Gaftwirtfchaft auf bas Biefie Surgerliden Mittagetifd, Reftauration in jeder Cageogeit. Bandmacher Wurft.

G ffingel. reingehaltenen ebeinganer WEIN, per balben Schoppen

Babrend ber beiben Martttage in meinen Bofalitaten; Großes Jahrmarktstreiben und CONCERT.

für den Weilnachtstisch zu Engros-Preisen.

Um meine bervorragenden Sozgialitäten bei dem hiefigen Publifum einzuführen, offeriere Sumatra-Bigarren hochfeine Onalitäten in eleg. 100, 50 und 25 Stild-Kilichen von W. 2.50 dis W. 8 p. 100 Std.

Bigarrenfabrit, Worthftrafte 4. Rein Baden, nur Engros-Berfauf.

Diejenigen, weldje als Erben ober Glaubiger Anfpruche an den Rachlag ber am 27. 3uli 1905 verftorbenen ledigen Henriette Rodde ju haben glauben, werden aufgefordert, dieje Unipruche bei dem unterzeichneten Rachlag. pfleger binnen 4 Bochen angumelben.

Biesbaden, den 4. Dezember 1905.

Dr. Stahl, Rechtsanwalt, Rheinftraße 32.

3um Andreasmarkt in Wiesbaden, (Blügerfir.) ift die bochintereffante, berühmte

## Gemälde-Ausstellung "Neber Land und Meer"

wieder eingetroffen.

Bon bem reichhaltigen Inhalt ift befonders hervorzuheben: Die hinriditung bes Ranbmorbers Decar bubbe, fowie bas Gifenbahnunglud in Relfterbach.

Die Judenhege in Obeffa und die Rindesmorderin Fran Lon aus Offenbach a.M. Elugerdem die neueften Beite u. Weltereigniffe. Um gutigen Befuch bittet

Der Besitzer.

## Scheller's

vorzügliche und wohlbekömmliche

Punsch-Essenzen

deren Fabrikation nur allerbeste Materialien

verwendet werden, dieselben führen daher

niemals Kopfweh

oder irgend welches Unbehngen im Gefolge. Man verlange deshalb ausdrücklich

#### Scheller's Punsch-Essenz

von Arsc, Rum, Burgunder etc., welche in den besseren einschlägigen Geschäften zu haben ist.

Fabrikanten:

Fritz Scheller Söhne, Homburg v.d. Höhe Gegründet 1843

Ccerobenftrage - Cebanplay. Bahrend der beiben Darfttage empfehle:

Gans mit Kastanien, Has im Topf, Hasenbraten, Hasenpfeffer, Rehbraten, Rehragout,

fowie fonft reichhaltige Speisenkarte. Es ladet ju recht gablreichem Befuche ein

Demvich Rrefel.

# Todes-Anzeige.

97r. 286.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die tiefschmerzliche Nachricht, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, beute Nachmittag ½2 Uhr meinen innigstgeliebten Gatten, unseren lieben Vater, Grossvater, Schwiegervater, Schwager und Onkel

den Beigeordneten

im 49. Lebensjahre nach kurzem, schwerem, mit Geduld ertragenen Leiden zu sieh in ein besseres Jenseits abzurufen. Dies zeigen tiefbetrübt an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dotzheim, den 5. Dezember 1905.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 7. Dezember, nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause, Wiesbadenerstrasse 5, aus statt.

Sur bie überaus gablreichen Beweife ber Biebe und Teilnahme bei bem berben Berluft meiner unvergestiden Frau, unferer lieben Mutter, Schwefter, Schwagerin, Schwiegertochter und Tante

# geb. Müller.

fpreche ich auf biefem Wege meinen innigften Dant aus, gang beionders aber bem "Gangerchor bes Turnvereins"

Biegbaben; ben 5. Deg. 1905.

3m Ramen ber tranernben Binterbliebenen :

Rarl Leicher.

Wiesbadener

Bestattungs=Institut Gebr. Neugebauer,

22 Chwalbacherftr. 22. Großes Bager in allen Arten von Dolg. und Metali-Sargen, fomie comblette Anonattungen Beichen-billigen Breifen. Transporte mit eigenem Leichen-9707

# Altstadtkonsum

31 Metzgergasse 31, Neubau.

| offeriert für                  | Ba    | dat      | vecte | fü  |
|--------------------------------|-------|----------|-------|-----|
|                                | Bfd.  | 12       | Big.  | 1 9 |
| Rüchenmehl,                    |       | 15       | #-    | 9   |
| Brillantmehl,                  | .00   | 17       | 27    | 2   |
| Schmalz,                       | "     | 48       | 11    |     |
| bei 5 Bjund                    |       | 46       | W.    | 1   |
| Menger-Schmal                  |       | 60       | "     | 13  |
|                                |       | DD       | #     | 13  |
| Mbjallipurjeizud               | 23.00 | 10       |       | E   |
| bei 5 Piund<br>Abjallmürfelzud |       | 55<br>19 | "     |     |

. handbelejen, " Brum, Ballnüffe, frang., # dafelnüffe, groß, " Dafelnugtern,gr , " Aleine Sausmacher Schinfen bon Dit. 2 .- an. Rorinthen, Bfd. 25 u. 30 Bfg.

Mandeln, Orig., Pfd. 85

Rofinen, Bfd. 30 u. 35 Bfg. Sultaninen, " 34 u. 40

r Beihnachten:

# Bum Konfektbacken:

| In Ruchenmebl,<br>In Blutenmebl,<br>Guge Manbein,<br>Pflangenbutter,<br>Solo (Margarim | 1 1 | 13fb. | 80 \$fg.<br>85 .<br>60 .<br>75 . | Balnüffe, 1 Pf<br>Haleinüffe, 1<br>Juronen, 1 Stüd<br>Garantirt reines Schma<br>1 Pfd. | 40 |  |
|--|-----|-------|----------------------------------|--|----|--|
|--|-----|-------|----------------------------------|--|----|--|

## Lebeusmittel-Kaufhaus.

Telejon 3129. Douheimerftraße 72. 3253



Juristische Person. Mitglied der Deutschen Turnerschaft.

Turnhalle: Platterstrasse 16.

Turnplatz: Distrikt Nonnentriit.

## Anzeige!

Aus Anlass der silbernen Hochzeitsfeier Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin

veranstalten wir zur Betätigung unseres patriotischen Gefühls am

Sonntag, den 21. Januar 1906, Abends 8 Uhr: Zum Besten unserer bravan Krieger in Afrika

Um dasselbe möglichst allen Schichten der Bevölkerung zugänglich zu machen, ist der

Eintrittspreis auf 1 Mark pro Person

festgesetzt und verweisen wir auf spätere Anzeigen. Für den Vorstand:

Fr. Kaltwasser, Tapezierermeister u. Stadtverordneter.

Optische Anstalt.

Rabatt bis Weihnachten! Brillen, Pince-nez, Lorgnetten, Feldstecher,

Operngläser, Barometer, Thermometer usw. Optische Anstalt Const. Höhn, Inh. Carl Krieger, Langgasse 5 - Lieferant des Beamtenverein.s

kailer = Danorama Rheinftrafe 31.



unterhalb bes Quifenplages Jede Woche

zwei neue Reisen. Ausgestellt vom 3 .- 9. Dezember, Amerifa. Ralifornien.

Der Mond. 3meite intereffante Reife in Chile über die Cordilleren nud ben Hopallata Baf. Taglich gebijnet von mergens 10 bis abends 10 ilbr.

Gine Drife 30 beibe Reifen 45 Big. Beife 30 veiber 25 Bfg. Schiller 15 u. 25 Bfg. 1283 Abonnem ut.

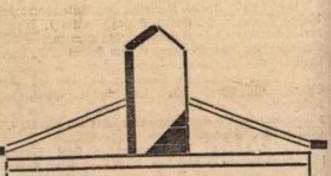
3-20 MK. tagl. t, Berionen Rebenermers burch Schreibarbeit. bauel. Thatigfeit, Berretung te. Raberes Griverbecentrale in Frautfurt a Di.

Gleftrifche Klingelanlagen

lowie Reparature n berfelben merben gut und billig ausgeführt. Jatob Wagner, Mauritiustir 10.

Umzüge

per Debelmagen und Feberrollen beforgt unter Garantie 1607 Ph. Rinn, Abeinftr. 42, Gtb. B.



Es ist eine unbestreitbare Tatsache, dass jeder, der kulant und billig bedient sein will, seinen Bedarf in Herren-, Damen-Kindergarderobe, Möbeln etc. auf Teilzahlung nur in dem

deckt.



Bärenstrasse



Stiftstrasse 16.

Anläflich des Andreasmarktes nach ber Borftellung:

## POSSEF

Kein Tanzgeld. Beginn ber Borftellung abende 1/,8 Hhr.

Wegen Umzug Ausverkan

Tabakspfeifen, Spazierstöcken, Schachspielen, meines gesamten echten Wiener Meerschaum- und Bernsteinwaren. Lagers in:

Nur Ia Qualität zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ausführung sämtlicher Reparaturen. . Barth, Drechsler, Neugasse 17.

# Cafe Habsburg.

off. 200.

An beiden Andreasmarkttagen, abends von 6 Uhr an:

Concert der Italiener-Kapelle Savoya.

Mittwoch Abend: Vorfeier.

Bum ersten Male in Wiesbaden! Um Andreasmartt auf dem Blücherplat!

# Neuestes Karussell Unterseeboot

Schonftes Barnffell am Blate. Bu recht gablreichem Bejuche ladet ergebenft ein

Der Befiger.

1/2 Dtd. junge, muntere

Schneegänse

fuchen je einen paff. Gaufert

(Bafferhauschen), 3 Uhr 3270 Donnerflag.

In Weihnagten!

Rind . Rauflad (Stand), Ainbertifd, m. 9 Stubid., fart. rb. Tifd bill. g. v.

Gin fan neues Cammetfleib,

fowie ein meifes, feibenes Rleib für folante Figur preism.

Raberes Cebanfirafe 15, 2. r.,

vollft. Sattlerwerkzeng

Gut erh. Betten, Bajde und Ramtrifde, Rommobe, Tifche,

Stuble, Spiegel, Bilber, Sofa, Seffel, Ottomane, Lutter, Lampe,

Bafdmange, Finrtoliette u. f. m. billig gu verfaufen 326.

Molfsalle 6, Sth. Bart.

Reue und gebr. Bederrollen 3975
Dopheimerftrage 85.

fein gefpalten, per Btr. DRt. 2.10

Hay. Biemer, Dampffdreinerer, Dogbeimerftr. 96.

Mugundeholg.

frei ins Saus empfiehtt

Abjallholz,

in Rambach

taufen bei Fran fr. Edbarbt

Biemardring 19, 2, r.

Camme play : Fanlbrunnenplat

jum Anbreadmarft.

gu verlaufen.

ven 10-19 llbr.

Ein guterb.

## Bum Raifer Bilhelm, Dellmundfrage

Empfehle gu den beiden Marlitagen Ganfebraten, Rehbraten, Rehragout, außerdem eine reichhaltige Speijefarte und gieem burgerlichen Mittagetijd.

## == Undreasmarkt. Restauration zur Linde,

22 Donheimerftrage 22

Merhand Klimbim. To Vorzügliche Riiche, prima Lagerbier, ff. Weine.

3. 3. Guftab Bolgin. Konfordia-Saal, Stiffftrafte 1.

2. Unbrecomarfttag:

Großer Inhrmarktsrummel und Tang

An den beiden Andreasmarkttagen: Seezunge auf Admiralsart, Spansau mit Salat, Dippehas, Gans gefüllt mit Kastanien, Fasan mit Champagnerkraut.

Echtes Münchner Winter-Schankbier. Freitag: Lichtenhainer Bier und Thüringer Klösse mit Schweinehrat

Nil Masideren, Konfettiwerfen u. a. w. ist verboten. 3263

## Telegramm aus Mülhaufen!

Gran S. Mehl aus Mülhaufen G., Erfinderin bes weltberühmten

beftes Saarwuchemittel Belt, fommt gum Undreasmartt, Blücheritrane.

Riemand berfaume, das langfte und iconfte Saar ber Belt gu feben. Frau Mehl verfendet in gang Deutichland die Flasche ju 3 u. 5 Dt.

Wiesbaden r Mieterverein.

Dienfting, ben 12 Degember, abende 81, Uhr, im Saale bes Garbaues "Bur Germania" (Gran Benber Bive), Detenen.

Mitglieder-Versammlung.

Tagesordunn ; (wird durch fpegielle Einiadung mitgeteilt). Um allfeitigen Befuch bittet

Zugjalouficen, Rollläden merben que une utlig repariert bett Ph. Bücker, friedrichft. 44, (20 Jahre bei Magamer). Nachtrag.

Wohnungen etc.

Sunger Bonn fucht per fofort mobl. Bimmer mit Benfion, micht über 50 Mt. Dff. unter D. 28. 3214 an

Debt. Manfarbe au Arbeiter 3251 Jahnftr. 22, 8,

die Erp. b. B.

Franleufte. 19. Bbb., gr. leeres Bimmer mit 2 Fentern nach ber Strafe auf glein ob. [pat. 3n

Granteuftr, 19, mobl. Simmer mit 2 Betten und 1 Manf. mit 2 Betten ju verm., pro Woche 2 Mt. Rab. 386. B.

helle Parterre-Ranme, Torfahrt, fanolifiert, Baffer Gas Off. mit Preis u. D. P. 3213

an die Erp. b. Bi. 21 biff. Logis. 4 erhalt Arpeiter

926merberg 8. 3 3im. u. Ruche fof. ob. fpdt. far 280 20. 3. bm. Rab. 1. St. I. 3967

**Romerberg 8, 1 Jun 11 Ridge** Joseph ed, spät, f. monart, 15 M. ju vm. Rab. 1 St 1, 1268 Domerberg 8, Stallung für 2 Pferbe, event, mit Wohnung au berm.

Verschiedenes.

Quarium, mitt. Größe, für 18 M. ju vert. Bellmunder. 53, 1, Gt. r. Schwarzer, langer Tuchpa etot,

jadet f. bill. gu vert.

Bismardring 34, 1, r. Bafche & Baichen u. Bügeln wird noch angen. Billige Schachtftr. 8, 905., 1. St.

prüfungen, ebentl auch Ban-leitung, alles schnell n. billigst. Por. u. Rr. B. 21. 1008 an bie Erpeb. d. Bl.

Arbeitsmarkt.

Suche eine brabe, faubere Bunfran, am liebsten für morgens. Wirsbabener Fahnenfabrik, 3230 Friebriacht. 25.

Karrenfuhrwerk gegen gute Begoblung gefucht. Renban Becht.

Tüchtiger

Auszuss-

Monteur nach ausw. in banernbe Stellung

Dff. nebft Bengnisabfdriften u. R. M. 1681 an bie Erpeblien biefes Blattes.

Steriung als Buchhalter, Sekretilr, Verwalter erh, Leute nach 2 bis 3 monatlicher gründlicher Ausbildung. Preis milssig. Prospekte gratis. Bisher über 1100 Beamte verlangt Direktor P. Küstner, Leipzig-Schl., Könneritsstr. 26, L. u. H. 1890/332

Mabd, empf, fich im Aust, v, Bafde u. Rieid, pr. Eg. 1.50, Geff. Off. unter S. 5214 au

6 Blücherstr. 6, Gartenhaus, Treffpunkt vieler Andreasmarkt-Besucher,

empfiehlt während der Festtage: Gänsebraten, Rehbraten, Rehragout, Hasenbraten, Hasenpfeffer, Wellfleisch, Schweinepfeffer, Bratwurst mit Kraut

> etc. etc., ausserdem ein ausgezeichnetes Glas

Germania Lager-Bier, sowie

ff. Weine.

8287

Es ladet höflichst ein

Carl Trost.

Ernst Schulze & Co., Inkasso Justicia. Centrale: Wiesbaden, Rirchgaffe 13, L. Telefon Rr. 8160."
Filiale: Mühlheim a. Rhein, Ballftr. 16. 68

## Kurhaus zu Wiesbaden. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchester Donnerstag, den 7. Dezember 1905. Nachm. 4 Uhr:

unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI.

1. Ouverture zu "Die lustigen Weiber" O. Nicolal.

2. Norwegisch u. Erste Begegnen für Streicher E. Grieg. Joh Brahms. R. Wagner. P. Benoit. (Violin-Solo: Harr Kapellmeister H. Irmer.) Ouverture zu "Das Modeli" . . v. Suppé. 7 Mosella-Marsch . Abends 8 Uhr : unter Leitung des Kapellmeisters Herrn HERM, IRMER.

C. M. v. W. 1. Fest-Ouverture Finale aus "Euryanthe" Schwedische Tanze M. v. Weber. M. Bruch. C. Saint-Saens. 4. Marche beroique 5. Ouverture zu "Othello" G. Rossini. Polonaise Liebesneckereien, Walzer . Czibulka

Der Bortier gur Boit

Em Bootsmann .

Dampfer-Capitan .

Bortier jum grinen Baum . Bortier jur Rubolphebobe .

TounerStag, ben 7. Dezember 1905, ng. 272, Borftellung. Aboun ment B.

Im weißen Mößl. Luffpiel in 3 Aufgugen von Decar Biumenthal und Guftav Radelburg. Regie: herr Rocht. Brl. Doppelbauer,

Jafepba Bogeibuber, Birtbin jum "Weigen Rogi" Leopald Brandmaber, Babifeliner . herr Schwab. Bubelm Giefede, Fabrifans . Derr Andriano. Omilie, feine Zochter Fri. Corbes. Wil. Hiride. Charlotte, feine Schwefter Walter Beingeimann, Brivatgelehrter Derr Rollin. Fel. Chen Clarden, feine Tochter Dr. Dtto Giebler, Bechtean ralt . Berr Dlaider. Sperr BBetnig. Anhur Gulgbeimer Dr. Debus, Beibl, Bettler Mefte, feine Richte Fri. Schubert. Derr Spieg. Affeffor Bernbad Emmy, feine Gran Grl. Docbering. Mathin Schmidt . Frt. Schwarts. Bran Warnn. Melani Schmidt . wiftrath Rracher Ein Doctonrin . heir Robrimann. Gri. Dinien, Derr Baumaun. Erfter Reifenber Ser Otton. Ameiter Reifenber Ranti, Brichbotin . Dere Martin, Grang, Rellner Ein Biccolo. Birgl, Stubenmadden im "Beigen Roft" Bran Buumann, Rit. Mogimann, Beiten, Saudfnecht ) im "Beifen Roft herr Cari Joseph, Saustnecht. Berr Chert. Der Bortier im "Beigen Roff" Sterr Armbrecht.

Beitrgafführer . . . Dert Beig. Bagein Gri. Dinbloorfer, Gine Baurin Bergleute, Golle, Reifenbe, Dorftinder, Gebirgeführer. Dir ber handlung : Das Salztammergut. Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Breife.

## Residenz=Theater.

Direftion: Dr. phil. &. Rauch Bernfprech-Anfchlus 49. Bernipred Mnichluß 49. Donneretag. Den 7. Dezember 1905. S.Borieflung. Abonnements Billets gultig. Abonnements-Bornellung

Das Parifer Wiodell.
Schwant in 8 Atten von Wogh (Teilweile nach einem frangof, Motiv.)
Beinrich Mart. Being Betebrügge,

heinrich Bietichmann i. Ga. Doberland & Cie. Otto Dobertand, beren Bormund Mirge Dirtrich, Buhmacherin Barenin Branislama Rystiemitich Brai Bettinger, Leutmant a. D. Theaphil Bromfund, Rentier Bernn, feine Gatein Gerainund G ibner, Gefdaftereifenber Marianne R etidte, Bortierefran ciaria, Dienamabden bei Beumfuh Erter Dodgringgelt Geine Botein Rafimit, Diener ber Baronin

Stefft Conbort. Theo Zachquer. Bertha Blanben. Reinbold Sager. Gerbard Gufcha. Theo Dort. Queie Elfenborn. Michard Ludwig. Minna Mate hermann Boidto. Gife Feiler. Wethur Rhobe.

Dere Michter erg.

herr Legrmann.

Derr Bertram.

herr Binta,

Derr Schmidt,

Brit : Gegenmart. Ort: Gine bentiche Stabt. Raffenöffnung 6% ithr. Anfang ber Borftellung 7 Ubr Ente 9 Ubr. Periglajer, Feldstecher, in jeder Prestage, Chrische unstalt 2041 C. Höhn (3nb. C. Krieger). Vanggasse 5.

Bahrjagerin, die berühmte, immer noch zu iprechen f. Berren u. Damen. Balramitrage 4, 3 Stod, nabe der Bleichftrage. (Rein Sinterhaus.)

# Unvergleichliche Vorteile

bieten meine Berkaufstage mabrend ber Andreasmarkt-Boche

Niemand versäume die günstige Gelegenheit!

# Ein Waggon braunes irdenes Geschirr

Bundtöpfe, 6 Stück, zusammen nur 36 Pf.

Runde Schüffeln 8, 10, 15 und | Kochtöpfe 10, 15, 25 u. 35 Pf. | Blumentöpfe. Bundformen 25, 30, 35 Pf. | Kaffectöpfe 15, 20, 25–50 Pf. | Unterfäße in allen Größen.

# Ein Waggon Steingut.

9tr. 286.

| STELL STATE   |         |      |        | NN    |     |     |     |    |   |   | ~    |     |    |      |
|---------------|---------|------|--------|-------|-----|-----|-----|----|---|---|------|-----|----|------|
| Speifetelter, | tief    | und  | flady, | glatt |     |     |     |    |   | 6 | Stüd | nur | 30 | Pi-  |
| Speifeteller, |         |      |        |       |     |     |     |    |   | 6 | Stud | пшт | 38 | TF.  |
| Speifeteller, |         |      |        |       |     |     |     |    |   | 6 | Stüd | nur | 45 | Bf.  |
| Spelfeteller, |         |      |        |       |     |     |     |    |   |   |      |     |    |      |
| Obertaffen,   |         |      |        |       |     |     |     |    |   |   |      |     |    |      |
| Dbertaffen,   | bunt    |      |        |       | 200 | 7.  |     |    |   | 6 | Etüd | nur | 48 | \$F. |
| Bauerntaffe   |         |      |        |       |     |     |     |    |   |   |      |     |    |      |
| Sat Schliff   | jelm, 1 | weiß |        |       |     | 311 | fam | me | n | 7 | Etüd | nur | 85 | Bf.  |
| Gemüfefchüf   |         |      |        |       |     |     |     |    |   |   |      |     |    |      |
| Salz- und     |         |      |        |       |     |     |     |    |   |   |      |     |    |      |
| Seifen und    | Bat     | nbüi | ftenfc | alen  |     |     | 0   |    |   |   | Stüd | nur | 3  | Bi   |
|               |         |      |        |       |     |     |     |    |   |   |      |     |    |      |

# Ein Waggon echt Porzellan.

|               | **                    | A STATE OF |       | -          |       |      |
|---------------|-----------------------|------------|-------|------------|-------|------|
| Raffeefannen  | für 12 Berfonen .     |            |       | Stüd nu    | r 38  | Pi.  |
| Mildtonnen    | in verichiedenen Fori | men        | 6 . 1 | Stud nur   | 5, 8  | Bf.  |
| Buderbojen    |                       |            |       | Stud nu    | r 10  | Pf.  |
| Gemufeichuffe | ein in diverfen Dufte | een        | @1    | üd nur 2   | 5, 30 | Bj.  |
| Mehlipeifefor | men                   |            | 61    | üd nur 30  | 0, 35 | 131. |
| Suppenterrin  | nen                   |            | St    | ūd nur 68  | 5, 85 | 野f.  |
| Rartoffelnapf | je                    | 10000      |       |            |       |      |
| Speifeteller, | tief und flach        |            |       | Dho nur    |       |      |
| Deffereteller | T. W. C               | 3 3 6 6 6  |       | Dyd. nur   | 120   | Bf.  |
| Rompotteller  |                       |            |       | Dyd. nur   | 65    | Bf.  |
|               | nterroffe             |            | 100   | complet ni | r 9   | Bf.  |

## Tonnengarnituren.

|           |        | STATE OF THE PARTY |     | 200000 |
|-----------|--------|--|-----|--------|
| 16-teil., | hübich | beforiert,   | me. | 3,90   |
| 22-teil., |        |  | Mt. | 3. 75  |

## Wajdgarnituren,

fomplet, von Mf. 1.25 an in riefiger Auswahl fehr preiswert.

## Raffee-Services,

echt Porzellan, hubich bemalt, DIF. 1.98, 2.35, 3.50 bis zu ben feinften.

# 2 Waggonladungen Spielwaren u. Puppen.

Reizende Renheiten!

Durch Massenbezüge unerreichte Leistungsfähigkeit!

# Kaufhaus A. Würtenberg,

Ede Ren- und Ellenbogengaffe.

Befichtigung meiner Schaufenfter lohnend!

Telefon 2001.

Billigfte Bezugsquelle für Wirte, Wiederverkanfer und Hen-Cinrichtungen.



Donnersing: Weigelsuppe, Busch Schneider, Adlerftr. 37.

# Restauration Alltstadt,

Heute und worgen: Großer Rummel. Reichhaltige Speisetarte. Spezialität: Geflügel. Wild,

wozu freundlichst einladet Beilstein.

Reftaurani

zur Hopfenblüte,

Körnerstraße 7.

Während der beiden Andreas= markttage halte eine besonders reich= haltige Speisekarte bestens empsohlen.

Andreas Epple.

# Club Edelweiß.

Donnerftag, den 7. Dezember (1. Andreasmarttag,) von abende 8 Uhr ab, im Caale der Enrugesellschaft, Bellripftrage 41:

Großer

# Andreasmarkt-Rummel

Diergu ladet freundlichft ein

3232

Der Borftanb.

# Männer-Turnverein



Großer

# Iahrmarktsrummel

mit Tang,

Der Vorftand des Mannerinenvereins.

# Hotel Union Reftaurant Bauberflöte

Dengaffe 7. Un ben b.iden Andreasmarkttagen:

Große

# humoristische Konzerte

Damen. Anfang 4 Uhr: 3 Berri

NB. Für Speifen und Getrante ift beftene geforgt

Friedrich Bester.

# "Zum Herzog v. Nassau"

Empfehle mabrend ber Andreasmartitage: Gänsebraten, Behbraten, hasenbraten, Rehragout, haseupfeffer, Gänseklein,

Bum geft. Bejuche labet frbl. ein

M. J. Sent

# Wellritzstr. 6. Ateler Walter, Wellritzstr. 6.

91r. 286

Gut eingeführtes Geschäft am Platze.

Mache meinem werten Kundenkreise, sowie einem geehrten Publikum die Mitteilung, dass ich unter dem Heutigen neben meiner anerkannt guten Arbeit auch die Bilder zu enorm billigen Preisen eingeführt habe.

### Glänzende Bilder:

7.00 Mk. 12 Prinzess 1.90 Mk. 12 Visit 9.00 Mk. 12 Promenad 3.00 Mk. 12 Viktoria 12.00 Mk. 12 Boudoir 4.90 Mk.

12 Cabinet Auf meine Vergrösserungen und Malereien mache ganz speziell aufmerksam, billigste Berechnung bei tadelloser Ausführung.

Bitte meine Ausstellung Wellritzstrasse 6 zu beachten

und mit jeder anderen Konkurrenz zu vergleichen.

2750

Trauringe,

massiv Gold, fertigt zu jedem Preise G. Gottwald, Goldschmied, 7 Faulbrunnenstrasse 7. Werkst. f. Reparaturen,

Kauf u. Tausch v. altem

Belegenheitskouf

Barren-Valetots

auf Geibe gearbeitet, in mobernen

Garben, werben ju fabelhaft billig,

Marktstrasse 22, 1.

Telephon 894.

Breifen vertquit. Mur

Gold u. Silber. 850

Die Aufnahme zur Vergrösserung erfolgt

ts ganz umsonst. In

Gut durchheizte Räume.

Abends Aufnahmen bei elektrischem Licht.

# Hotel u. Restaurant "Gr

am Schlossplatz.

An beiden Andreasmarkttagen:

Passe-partout-Karten für Stammgäste, an beiden Tagen güitig, sind im Bureau und beim Portier zu haben.

# Hotel-Restaurant, Friedrichshof'.

An beiden Andreasmarkttagen:

# Grosses

ausgeführt

von einem Teil der Kapelle des Füsilier-Regiments Nr. 80. Passe-partouts sind am Buffet zu haben.

Weihnachtsgeschent für die Familie. Neueste Salon-Musikwerte, Grammophon,

feibfifpielenb von 8 Mt. bie 200 Mt. Grose Muswahl

Uhren in Bold und Silber in allen Breislagen, nur folibe Gabrifate,

G. Seib, Uhrmacher, Rleine Burgftrafe 5.

2876

giebt unstreitig das wohlschmeckendste, bekömmlichste Gebäck hei leichtester Anwendung, die ein Misslingen vällig ausschliesst. Packet für ca. 1 Pfund Mehl 10 Pf., 6 P. 50 Pf. Erprobte Rezepte gratis. Nur zu haben:

Germania-Drogerie

von C. Portzehl, Rheinstrasse Nr. 55.

Restaur. Deutsch-Eck, Ranenthalerftr. 24. Andreasmarfttage:

Gaus mit Saftanien, Sas im Copf ufm. Siergu labet freunblichft ein 3:24 Carl Dorr.



Neißzeuge, Malbücher, Farbkaften,

alle Schreib. und Beichen. Materialien empfichlt

(Fr. Schuck), Marftitt. 10. Wiesbaden, Bieferant bes Biesbabener Beamtenvereins.

Ronfurrengloje Muewahl in

bietet bas Rammipegialgeichaft von

Mina Küchler Wwe. aus Mannheim.

Sum erstenmale jum Andreasmarft bier! Berfaufebube nur Bleichftrage.

Gur Derrichaften und Bereine! Theater- 11. Fahnenverleihanstalt

Belegenheits Deforation, Beftorforation aller Art empfichtt 3. 8. Lewald, Schwalbacherftrage 25. Jeder Kunde erhält ein Geschenk.

Ueberzieher, Anzüge für Herren, Damen-Jadets, Umhänge, Röcke, Blousen, Costume

sollen bis Weihnachten mit einer

Anzahlung von S Mark und wöchentlicher Abzahlung

Mark

verkauft werden.

Ferner empfehle ich mein grosses Lager in

in unerreicht grosser Auswahl zu coulantesten Bedingungen.

Friedrichstrasse 33.

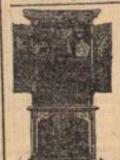
Jeder Käufer erhält Kredit.

Argosy-, Esmarch-, Endwell-, Guiot-, Cerusker - Träger. Hosenträger als Ge-

radehalter eingerichtet, Langgasse 17, Gg. Schmitt, Langgasse 17.

## Aartoffeln und Gemufe

Magnum bonum und gelbe Englifche, 2Beinfrant, Rottobl, Blumentobl, gelbe Ruben, Rohlrüben, Gutterraben für Pferbe in nur beften Qualitaten gum Wilh. Hohmann. Telefon 564. Erbaufir, 3,



Gaitwirte und Intereffenten hört bie neneften

autom. Mufifwerfe: Spiegel's Klavier-Konzerte

im Refigurant & "Beftend", Roonfit. 10 und Spiegel's Roffini im Reft. 3. "Uhrturm", Marftftr. 15.

Birferanten L. Spiegel & Sohn. Ludwigenafen a. Rb.

und folde, die es merben wollen, follten beim Ginfauf von Malgfaffe nicht allein auf bas Bitbuis Aneipps, sonbern gang besonbers and barauf bebacht sein, flets nur frijde Bare, wie folder burd bireften Begug und flotten Absah im Aneipp Saus, 59 Rhein ftraft: 59, ju baben in ftraft: 59, ju baben ift.

# HMIS



Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Manritiusftrafe &

Mr. 286.

Donnerstag, ben 7. Dezember 1905.

211. Jalingung.

### Amtlicher Cheil

#### Befannimachung.

Freitag, ben 15. Dezember b. 36., mittage 12 Ilhr, follen 5 bom Bietenring ber Edernforder- und Baterlooftrage eingeschloffene, ber Stadtgemeinde Biesbaben gehörige Bauplage :

Rr. 1, ca. 626 qm groß, belegen am Bietenring, Rr. 2, ca. 522 qm groß. Edbauplay Bietenring und

Baterlooftrage, Rr. 3, ca. 341 qm groß, belegen an ber Baterlooftrage,

Rr. 4, ca. 672 qm groß, Edbauplat Edernforberund Baterlooftrage,

Dr. 5, ca. 817 qm groß, belegen an ber Edernforberfirage,

im Rathaufe bier, auf Bimmer Rr. 42, öffentlich meift. bietend jum zweiten Dale verfteigert werben.

Die Bedingungen, fowie der Blan liegen auf Bimmer Rr. 44 offen.

Bicsbaden, ben 29. November 1905. 2760 Der Magiftrat.

#### Befanpimachung,

Freitag, ben 15. Dezember b. 38., mittags 12 Uhr, foll ein ftabtifcher Baublag an ber Riederbergftrage bier bon ca. 8 ar 95 gm im Rathaufe bier, auf Bimmer Ro. 42, öffentlich meiftbietend berfteigert werben.

Gin Blan und die Bedingungen liegen auf Bimmer Do. 44 gur Ginficht offen.

Biesbaben, ben 29. November 1905.

2759

Der Magiftrat.

#### Befannimachung.

Intereffenten werden auf bas von ber Raijerlichen Birlogifchen Anftalt fur Gorft. und Landwirtichaft berausgegebene Blugblatt über die Blutlaneplage und ihre Befampfung, aufmertfam gemacht, mit bem Bemerfen, baß basfelbe foweit ber Borrat reicht, im Rathaufe bier, auf Bimmer Rr. 44 unentgeltlich verabfolgt wird.

Biesbaden, ben 1. Dezember 1905. Der Magiftrat.

#### Berfteigerung.

Am Zamstag, ben 9. Dezember 1905, mittags 12.15 Uhr, foll im Ranalbauhof, Schwalbacherftrage 8, ein Boften alter Gummifchläuche, Sanffeile und Ranalftiefel, bie für unfere Bwede nicht mehr berwendbar find, bffentlich meiftbietend berfteigert werben.

Die Bedingungen werden bor ber Berfieigerung an Ort und Stelle befannt gegeben.

Städtifches Ranalbauamt.

#### Befanntmadung.

Um eine regere Benutung der ftadtifchen Rrantenwagen im allgemeinen janitaren Intereffe berbeiguführen, bat ber Magiftrat beichloffen, eine burchgangige Ermägigung ber bisberigen Tariffage eintreten gu laffen

Es merden erhoben: Bon einem Kranten ber 1. Berpflegungeflaffe = 12 .- Det. = 7.50 " \* " 2. " " " 3. "

= 2.50 " bie normaler Benuhung des Fuhrwerks bis gu 11/2 Stunden Berechnet bom Anipannen bis jum Ausipannen. Gine langere Inaniprudnahme bes Bagens wird für jede weitere Salbe Stunde in allen Rlaffen mit je 2,50 DRt. berechnet. Das jur Bedienung erforderliche Berjonal wird ebenfalls befunders in Rechnung gestellt und zwar für Rrante ber 1. und 2. Berpflegungeflasse mit 1 Mf., für Kranke ber 3. Berpflegungeklasse mit 0,50 Mf. pro Ropf. Die Beorberung bon Berionen, welche an anfredenden Grantheiten Diphtheritie, Scharlach, Majern, Tuphus n. bgl.) leiden, barf innerhalb biefiger Gtadt unr mittelft bes eigens biergu beitimmten ftabrifden Rranfenwagens erfolgen. Deffentliche Suhrwerte und fiberha.pt alle nicht lediglich bem Brivatgebrauche bes Befigers und feiner Angehörigen bienenden Berionensuhrwerte burfen gur Befürderung jolcher Aranfen nicht benupt werden. (Bolizei-Berordn. v. 1. Dezbr. 1901).

Die borhandenen Krantenmagen, bon denen einer nur für anstedende Rrantheiten bennft wird, fteben im ftadtischen Rranfenhause und werden Bestellungen auf Diese Bagen gu Beit, auch bei Racht, im fladtischen Krantenhause ent-Bengenommen. Bei ber Bestellung ift genau anzugeben, Drt, wohin der Krante befordert werden foll.

Städtijches Rrantenhaus.

#### Berbingung

Die Ausführung der Klempnerarbeiten für den Renban der Mittelichnle an ber Riederbergftrage ut Biesbaden (Bos I und II) foll im Bege ber öffemtlichen Musidreibung perdungen werben.

Berdingungeunterlagen und Beidnungen tonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im fradt. Bermaltungegebaube, Friedrichstraße 15, Bimmer Rr. 9, eingesehen, die Angebots. unterlagen ausichlieglich Beichnungen auch von bort gegen Bargablung ober befteligelofreie Ginfandung von Dt. -. 50 bezogen merden.

Berichloffene und mit ber Anfichrift ". S. 21. 115 208', verjebene Ungebote find ipateftens bis

#### Montag, ben 11. Dezember 1905. pormittage 11 Uhr.

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung der obigen Los-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsjormular eingereichten Angebote werden berud.

Bufchlagsfrift: 30 Tage. Biesbaden, den 30. November 1905. Stadtbauamt, Abteilung fur Sochbau.

#### Berdingung.

Die Berftellung der Bimmererarbeiten des Ren baues für ben Baderbrunnen in ber Grabenftrage ju Biesbaben foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung

Angebotsformulare und Beidnungen tonnen mahrend ber Bormittags . Dienftftunden im Stadt. Berwaltungegebaude, Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingeseben, Die Angebotsunterlagen, ausichlieflich Beichnungen, auch bon bort gegen Bargahlung ober bestellgelofreie Einsendung von 50 Big. bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Aufichrift "S. M. 114"

versehene Angebote find ipateftens bis

# Camstag, ben 9. Dezember 1905, pormittage 10 Uhr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformulgr eingereichten Angebote werben berud-

Buichlagsfrift: 14 Tage.

Wiesbaden, den 27. November 1905.

Stadtbauamt, Abt für Sochbau.

#### Seefiichverkauf.

Bon ber nadhften Boche ab findet bis auf Beiteres unter Aufficht der Atzijeverwaltung in der flidlichen Balle bes Afgifeamtsgebandes, Reugaffe ba, ein Berfauf bon Geefijden gu billigften, von und feftgefeuten Tagespreifen ftatt.

Der Berfauf wird jedesmal vorher in den Tages geitungen befannt gegeben und augerdem burch Mushang nuter Breisangabe am Migifcamtegebaube, am Marfthauje, an ben Afgifeabjertigungöftellen am Ludwigsbahnhof, an den Guterbahnhofen Gild und Beft und im Schlachthaufe, jowie an ber Stadtwage, Bleichftrage 3, befannt gegeben. Der berfolgte 3med, Die Ginwohnerichaft mit gutem, aber billigem Erfan filr bas gur Beit tenere Bleifch gu berforgen, tann nur erreicht werden, wenn bon biefer Ginrichtung allgemein und regelmäßig Gebrauch gemacht wird. Biesbaden, den 28. Oftober 1905.

Der Magiftrat.

#### Freiwillige Fenerwehr (VI. Bug Clarental). Countag, ben 10. Dezember 1905, vormittage 9 Uhr, findet an den Remtfen eine Hebning ftatt.

Unter Bezugnahme auf Die Statuten wird puntt. liches und gablreiches Ericheinen erwartet. Biesbaden, ben 5. Dezember 1905.

Die Brandbireftion.

#### Dienstboten-Abonnement bes ftabtifden Rraufenhaufes.

Die Dienftherrichaften fegen wir hierdurch in Renntnis, bag bom 1. Dezember 1905 ab die Abonnementefarten bei unferer Raffe eingeloft werben fonnen. Diejenigen Rarten, welche bie gum 1. Januar 1906 noch nicht abgeholt worden find, merben durch unferen Raffenboten zugestellt.

Renanmelbungen von Abonnements feitens ber Berrichaften, welche unferer Ginrichtung noch fern fteben, werben jest ichon von ber Rrantenhaustaffe entgegengenommen.

Biesbaden, ben 20. Rovember 1905.

Städt. Arantenhans.

Befanntmadung.

beir, Berabreichung warmen Frubftuds an arme Schullinder, Die bier im Binter eingeführte Berabreichung warmen Frubftuds an arme Schulfinder erfreute fich feither ber guftimmung und werftatigen Unterftugung weiter Rreife ber biefigen Burgericaft. Wir hoffen baber, bag fie uns auch in biefem Binter bie Mittel gufliegen lagt, um ben armen Rinbern, welche ju Saufe morgens, ehe fie gur Schule geben, nur ein Stud trodenes Brot, ja mitunter nicht einmal biefes ethalten, in ber Schule einen Teller hafergritffuppe und Brot geben laffen au fonnen.

3m borigen Jahre fonnten burchichnittlich toglich 500 bon ben Berren Reftoren ausgesuchte Rinber mabrent ber falteften Beit bes Binters gespeift werben. Die Bahl ber ausgegebenen Bortionen beirng nabesu 37 000.

Wer einmal gesehen bat, wie bie warme Suppe ben armen Rinbern fcmedt und bon ben Mergten und Lehrern gebort bat, welch gunftiger Erfolg fur Rorper und Geift erzielt wird, ift gewiß gerne bereit, ein fleines Opfer für ben guten 3med au

Gaben, über welche öffentlich quittiert werben wirb, nehmen entgegen bie Mitglieber ber Armen-Deputation:

Herr Stadtrat Rentner Arny, Uhlandstraße 1, Derr Stadtrat Kausmann Spid, Ihlieinerstraße 13, Herr Stadtverordneter Dr. med. Euny, U. Burgstraße 9, Derr Stadtverordneter Oberstleutnant a. D. von Detten, Adelheibstraße 62, Herr Stadtverordneter Galwirt Groll, Bleichstraße 14, Herr Stadtverordneter Kentner Kimmel, Kaiser Friedrich-King 67, Herr Bezirksvorsteher Gerichtsassesson a. D., Direktionsmitglied der Kass.
Bandesdank Reussch, Landesdank, Herr Bezirksdorsteher Lehrer
Wagner, Dobbeimerstraße 86, Herr Bezirksdorsteher Lehrer
Wenner, Meinstraße 38. Herr Bezirksdorst. Reg.-Sekredär a.
D. Schröder, Emserstraße 48, Herr Bezirksdorst. Rentner
Vierede, Waltmiddittaße 42, Herr Bezirksdorst. Kausmann
Wödel, Langgasse 24, Herr Bezirksdorst. Kentner Berger,
Wauergasse 21, Herr Bezirksdorst. Rentner Bollmer, Dainerwag 10, Herr Bezirksdorst. Dreher Bollinger, Schwalbacherstraße 25, Herr Bezirksdorst. Schubmacher Rumps, Saalgasse herr Stadtrat Rentner Mrny, Uhlanbitrage 1, herr Stabtftrage 25, Berr Begirfsvorft. Schubmacher Rumpf, Saalgaffe 18, herr Begirfsvorft. Rentner Robeich, Querfelbstrafe 3, fowie

18, Serr Bezirksvorst. Mentner Kabeich, Cherfelhstraße 3, sowie das städt. Armendüreau, Kathaus, Zimmer 12.
Herner daben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst bereit erklärt: Jerr Kaufmann C. Acer Rach. (E. dees jun.), Gr. Burgir. 16, Ede Schlösplat, Herr Kaufmann Hoflieferunt Angust Engel, Handtgeschäfte: Taumisstraße 14, Bweiggeschäfte: Wilhelmstraße 2 und Rengasse 2, Herr Staufmann E. Schend, Indaber der Firma C. Koch, Ede Michelsberg und Kirchgosse, Derr Kaufmann Wilhelm Unverzagt, Langgasse 30.
Weisebaben, den 31. Oftober 1905.

Ramens ber ftabt. Armen-Deputation: Trabers,

Mogistrats-Affessor.

#### Befanntmachung

betr. Rrantenaufnahme im ftabtifchen Rrantenbaufe.

Die Aufnahme von Rranten in bas ftabtifche Rranten. haus findet an ben Wodjentagen in ber Beit von 3 bis 5 Uhr Nachmittags flatt.

Im Intereffe bes gefamten Rranfendienftes ift es erforderlich, bag bie um Hufnahme nachfuchenben Rranten-fich an Diefer feftgefesten Etunbe halten.

Gelbstgablende Batienten der I. und II. Rtaffe haben bei der Aufnahme einen Borichuß fur 8 Tage, felbitgablende Batienten ber III. Rlaffe einen folden für 14 Tage gu

Die um Aufnahme nachfuchenben Raffenmitglieder muffen mit einem Ginweisichein ihrer Rrantenfaffe, Die abonnirten Dienftboten mit ber legten Abonnementequittung ihrer Dienft. herrichaft, mittellofe Rrante mit einem Ginmeisichein bes Magiftrate (Armenverwaltung) verfeben fein.

In bringenben Rotfällen werden Schwerfrante and ohne bie vorgeichriebenen Ginweispapiere und ju jeder anderen Tagees und Rachtzeit auf.

Städtifches Rranfenhaus.

### Unentgeitliche

#### Sprechftunde für unbemittelte Jungenhranke. 3m ftabt. Rrantenbaus findet Mittwoch und Samftag

Bormittage von 11-12 Uhr eine unentgelti. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtl. Unterfuchung und Beratung, Ginweifung in Die Beilftatte, Unterfuchung bes Auswurfs 20.).

Biesbaden, ben 12. Rovember 1903.

Stadt. Rranfenhans Berivaltuna

Befanntmachung

Rachbem bas Ronigt. Dberverwaltungsgericht entichieben bat, bag unter "Fleifch" im Ginne bes Reichsgefeges pom 27. Mai 1885 auch Wildbret und Weflügel gu verfiehen ift, find wir nicht mehr in ber Lage, für gollandläudifches Bilbbret und Geflügel Befreiung von ber Maife gu gewähren, wenn auch ber goffansländijde Uriprung und die fiarigehabte Bergollung ber Baare ermiefen ift.

Die ftabtifche Atgifeverwaltung ift angewiesen, hiernach bei ber Atzijeerhebung vom 15. Juli 1. 30. ab gu verjahren

Wiesbaden, ben 1. Juli 1903 Der Magiftrat.

#### Fremden-Verzeichniss (aus am tlicher Quelle) Vom 6. Dezember 1905.

Hotel Biemer, Sonnenbergerstrasse 11. Bussmann Oberlandesgerichtsrat Dr. Hang

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Beeger Brauereidirektor Zwickan

Darmstädter Hof Adelheidstrasse 30. Schwegter Zahntechniker Willi-SAD

Dietenmühle (Kuranstalt) Parkstrasse 44. Back Dr. math. Wilna Henke Fr Rent Sonnenberg

Einhorn Marktstrasse 32 Weiss, Kfm Mannheim Brotz Rüdesheim Schott Kfm Frankfurt Frommelt Kfm Frankfurt Kann Kim Hamburg

> Eisenbahn-Hotel Rheinstrasse 17.

Sörmsen Rom Ruwe Kim Bad Oynhausen Winzer Kfm Berlin Hoffmann Kfm Frankfurt Weitzel N.-Ingelheim Blaser Kfm in Fr. Worms Stohr Direktor Bad Salzschlirf Morbini Kand arch. Turin Ginzburg Kand. ing., Moskau

Englischer Hot, Kranzplatz, 11. Grödel Frankfurt Namee Graz

Europhischer Hot, Languasse 32. Herveki Kfm Mannheim Süss, Kfm Mansheim Gusbein Kfm Dessau

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3 Albrecht Architekt Stavenhagen Maerdian Kim Mannheim

Gruner Wald, Marktstrasse. Keldis Kfm Köln Albrecht Kfm Freiburg Vieler Kim Frankfurt Brunabend Kim Köln Schlüter Fr m Tocht, Barmen Meyer Kim St. Goar Eiche Kfm Heidelberg Marcus Kfm Köln Hannes Ing. Karlsruhe Heinz Ing. Karlsruhe Daelen Ing. Düsseldorf Albrecht Kfm Berlin Böcksen Kfm Berlin Henkel Direktor Kassel Amlers Kfm Leipzig

Hahn, Spiegelgasse 15. Sigler Rent. Stuttgart

Trost Kfm Pforzheim

Goldacker Kim Graz

Happel, Schillerplatz 4. Brauer Kfm, Aachen Streber Frl. Dresden Ringel Kfm Giessen

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10. Kuns St. Johann one Fr. Elberfeld Gründgens Fr., Düsseldorf

Kalserbud. Wilhelmstrasse 40 and 42. Bechtel Hauptm a. D. Speyer

Kniserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. van der Velde Frl. Weimar Loewysohn Rent. Berlin

.. otel Lloyd. Nerostrasse 2. Knabe m Fr. Volkstadt Romeiss m Fr Stadtilm Breuer Meissen Langhammer Fr. Kaiserslautern Querchfeld Rudolstadt Kramer Kfm Rudolstadt

Metropole u. Monopol. Wilhelmstrasse 6 u. 8. Haremaker Frl. Scheveningen

Meisezard Kfm Mannheim Granthal Kfm Berlin Pfeiffer Düsseldorf Levy Fabrikant Köln Kayser Frl. Heelsums

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3.

Ruben Rent m Fr Herford Heinzel-Hohenfels Baron Lagiewinki Scheibler Rent. Basel

Prof. Pagenstechers Klinik, Eliabemenstrasse 1. Bickersteth Rent London

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Neumark Kfm Hannover

92t. 286.

Petersburg. Museumstrasse 3. Küfer St. Johann

Pfalzer Hot, Grabenstrasse 5. Eitelmann Neuleimingen Damscheid Kfm Frankfurt

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Siebenmeyer Buchdruckereibes.

Engers Schmitt Doschheim Meyer Kfm Koblenz Lange m. Begl. Kupferberg Hoehle Fr. Frankfurt Schäfer Kim m Fr. Lothringen Florian Kfm m Fr. Frankfurt Scalabrini Gebr., Frankenthal Schuld Fabrikant m Tocht

Quellenhof, Nerostrasse 11, Wallmerod Lehrer Wallmerod Hartug Fr. Eisenach

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16 von Freyhold Excell. Generalleut z D m Fr. Baden-Baden Schmidt Kfm Leipzig Maucher Kfm. Gerolstein

Hotel Rose Kranzplatz 7 8 u. 9. Peltzer Offizier Erüssel Wenid Frl. Kassel Schauff Rent m Fr. Barmen Peltzer Fr. m Bed. Brüssel Peltzer Frl. Brüssel

Hotel Royal. Sonnenbergerstrasse 28.
Johanny Kim Honnei

Sanatorium Dr. Schütz, Parkstrasse. Dittmann Kfm Bochum Leut Fr Geh Regierungsrat

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Durst Kfm Frankfurt Mann Kim Krefeld Mertens Kfm m Fr. Koblenz

Tannhauser, Hannhofstrasce S. Kochlmann Deidesheim Stein m Fr Hildesheim Lingesleben Halle Stübgen Kim München Best Kim Mannheim Geibel Kfm Berlin Frey Kfm Ulm Landmann Kfm Mannheim Nusabaum Kfm Heidelberg Spelz Kfm Aachen Indinger Kfm Dresden

Taunus-Hotel. Rheinstrasse 19. Hernicke Kfm Kassel Fels Kfm Antwerpen Götzel Fabrikant Mannheim Hinkel Kfm Wetzlar Fries Kfm m Fr Essen Abraham Kfm Zürich Gerson Kim Mannheim Klein Referendar Metz Löfmann Prof Dr Freiburg

Union, Neugasse 7. Nilsen Kfm Hanau Mehl Kfm Muhlhausen

Viktoria Hotel und Radhaus, Wilhelmstrasse L Heinig Rent Lombach Metzger Fr Berlin Kritz Oberleut u Adjutant

Strassburg Schuster Dr med Nauheim Berger Hofkapellmeister Prof Meiningen

von Heuser Frl Konstantinopel Schultz Frl Berlin Schmitz Fr Köln

Weine Rabnhofstrasse 7. Streckard Kim L-Schwalbach Knoch Reichsbankvorsteher Rudesheim

In Privathausern:

Pension Albang, Kapellenstrasse 2 Lipawsky Fr Dr m 2 Kindern Petersburg Gurwitz Fr Lodz Lipawsky Frl Ekaterinoslaw Lipawsky Fr Ekaterinoslaw

Casarewitsch-Heim Mozartstrasse S. Brodsky Militararzt Dr Bloskau Schulz Stabskapitan Moskau Butkewitsch Oberleut Peters-

burg Dmitrenko Leut Petersburg Villa Carol 's, Nerothal 5, Engelbrecht Frl Bad Nauhern

Villa Columbio, Gartenstrasse 14. Gerritten Fr Rent Kt Anna Christl. Hospiz L. Rosenstrasse 4. von Sothkirch Krach Freifrau

Pension Humbold, Frankfurterstrasse 22 Dress Paster Strasburg Cleinow Frl Halle Kapellenstrasse SI

Dresden

Bradky Fr Dr Moskau Nerostrasse 14 Mayer Fr Rent Hannover / Helmenrich Fr Rnet m Sohn Hannover

Villa Violetta, Gartenstrasse 3. Elphinstone Frl London Fritsch Hauptm a D Friedrichs-Elphinstone Oberst London

Bosser Frl Essen Augenheilanstalt, Elisabethenstrasse 9. Bendel, Fr Breidenau Koch Elisabeth Flonheim Neif, Münsterbach Nagel Fr Erbach b Camberg

## Nichtamtlicher Cheil

Grganzungswahlen für die handelskammer Wiesbaden.

3m Anichlug an Die Befanntmachung vom Oftober werden die nach den Bestimmungen bes Bejeges fiber die Sandelsfammern vom 24. Februar 1870 und 19. August 1897 fowie nach bem Statut der Sandelstammer Biesbaden bom 21, April 1900 gu ben Bablen gur Sandelsfammer Berechtigten gur Bornahme ber Ergangungewahl von 2 Mitgliedern der Sandelstammer für den IV. Bahlfreis (Bicsbaben Stadt umfaffend) eingeladen.

Die Bahl findet fiatt Mittwod, ben 13. Degbr. 1905, vormittage 10 Uhr, im Rathaufe (Wahliaal, Erdgeichof).

Biesbaben, den 5. Dezember 1905.

Der Wahlfommiffar : Beinrich Baffner.

Befauntmachung.

Ginem aus beteiligten Areifen bei mir gestellten Antrage entipredend gestatte ich bierdurch am Conntage, ben 31. Degember d. 38., nachmittage von 3-6 Uhr, ben Dandel mit Bapier und Renjahrstarten.

Biesbaben, ben 14. Oftober 1905.

Der Regierunge Prafibent: 3. B.: geg. von Gighdi.

Bird veröffentlicht. Biesbaben, ben 2. Dezember 1905. Der Polizei Prafident :

Zwangsverfteigerung.

But Wege der Zwangevollftredung follen die in Biesbaben belegenen, im Grundbudje von Biesbaden (Innen), Bend 209, Blatt 3130, Band 216, Blatt 3235, Band 246, Blatt 3726, und im Grundbuche bon Biesbaden (Mugen), Band 24, Bfatt 470, 471, gur Beit ber Gintragung des Berfteigerungsbermerles auf den Ramen ber Gielente, Banunteruchmer Guitab Gubere und Muna, geb. Rubolph, gu Bicobaben, ale Befamtgut eingetragenen Grundftude : Kartenblatt 70, Rr. 185 a) Wohnhaus mit Bolioum. b) Ceitenbau linfe, mit abgefonbertem Bolgichuppen, c) 1. Seitenbau rechts, d) 2. Seitenkan rechts, e) Gauppen, Bellrigitrage 19, 11 ar 14 qm groß, Rartenbi 75, Rr 167 Boiraum (Bugangeweg), Querfelbftraße, 54 qm groß, Kartenblatt 64, Bargelle 1116 33, Ader, Ede der Etwillerftrage und Rheingauerftrage, 5 ar 95 qm groß, Rartenbatt 64, Bargelle 1163 Ader Balluferweg, 94 gm groß, Rarienblatt 64, Bargelle 34, Ader Balluferweg, 2. Gewann, 04 qm groß, Rartenblatt 64, Bargelle 34. Ader, Ede Der Eliviller- und Rheingauerftrage, 51 qm groß, Martenblatt 17, Bargelle 776 Ader Lothringerftraße, 1 ar

09 am greß, Rartenblatt 17, Rr. 775 Ader Rheingauerftrage. 1 ar 93 gm groß, Rartenblatt 29, Rr. 105c., a) Bohnhaus mit hofraum und hausgarten, b) Cautenhaus, c) Gewachshaus, d) Gewachshaus, e) Gewachshaus, f) Gewachshaus, g) Gewachshaus, Blatterfir. 64, 15 ar 10 qm groß, Rartenblatt 29, Rr. 98, Mder Robern, 3. Gewann, 8 ar 24 qm groß, Rartenblatt 99, Rr. 99, Mder Robern, 3. Gewann, 6 ar 18 qm groß, Rartenblatt 14, Rr. 138 Ader, Ede der Greng. und Dopheimer-

ftrage, 4 ar 02 gm groß, am 30. Januar 1906, nachmittage 21/2 Hhr, burch bas unterzeichnete Bericht an der Gerichtoftelle, Zimmer Rr. 61, verfteigert werben. Biesbaden, ben 26. Rovember 1905.

Ronigliches Amtegericht 12.

Befannimadung.

Der Diesjabrige Weihunditemarrt wird bon Dienfing, ben 12. bie Conntag, ben 24. Degember einichlieglich auf bem Saulbrunnenplate, ber Chriftbanm. martt von Freitag, ben 15. bis Samftag, ben 23. De-Querftrage und auf bem Luxemburgplage abgehalten.

Bicebaten, den 28. Rovember 1905. Der Boligei-Brafibent :

p. Gdend.

in Führer zum Wohlstand für Jedermann

Das Buch der praktisch, Erwerbslehre.

Unter Mitwirkung hervorragender Pach-männer von Reinhold Fröbel. 3, Auflage. Preis geheftet 5 Mk., gebunden 6 Mk. 50 Pfg.

Die Wiener "Presse" erteilt über das Werkt-"Das Fröbel'sche Buch ist ein Volksbuch, ein praktischer Führer durch die Wirrsale des Erwerbs-lebens, ein Vademecum für jedermann. Es zeigt durch verständige Anweisung und praktisches Beispiel dem kleinen Mann wie dem grossen Kapitalisten, dem Handwerker wie Beamten, dem Kaufmann wie Landwirt, kurz allen Ständen und Berofsarten die Mittel und Wege, wie der materielle Wohlstand zu begründen und zu erhalten, wie die ganze Erwerbstätigkeit praktisch und erfolgreich zu gestalten ist. 1500

Laprig. Fröbel'sche Verlagshandlung.



in grosser Auswahl empfiehlt

Wilh. Sulzer (Fr. Schuck)

Wiesbaden, Marktstr. 10 Telefon 616.

Lieferant des Wiesbad ner Beamten-Vereins.

Bitte versuchen Sie = Nähr-Malz-Kaffee ==

1 Pfd.-Paket nur 30 Pfg.

1/2 2 " " 16 "

1582

160

Alfademische Zuschneide. Schule von Fel J. Stein, Biesbaden, Luisenvlan la. 2. Et Erfte, älte ie u. preidm. Kacht bule am Blane und fämmt. Damen und Kinbergard. Berliner, Wener, Engl. und Parifer Schnitte. Beide tall. Betbote. Borzügl., praft lintere. Gründl., Ausbildung i Schpeiberimen u. Dirette. Schal. Anin tagl. Cod. w. zuneichn, und eingerichte. Taillenmant wel. Futter-aupr. Mt. 1.25. Breichten. 75 Br Mi 1 Mit.

Büsten-Verknuf: Ladb, iden von M. 3.— an, Stoffe, von Dt, 6.50 an, mit Stånber von Mt. 11.— an.

Weihnachtsbitte Blinden-Anstalt.

Auf Beibna ten, bas get ber gebenben Biebe, wird allermante geruntet. Eima 60 Meglinge unferer Unftalt feben fron ermarienden Derge 6 bem Reite entgegen. Innigft bitten wir, wie in früheren Jahren, ibrer gedenfen zu wollen und und gu beifen, biefen Mermiten.

Jahren, ihrer gedenten zu wollen und und zu beisen, diesen Aermiten, die den Jekesgianz seibn uncht zu schanen vermögen, ein iröhisches Jost zu bereiten, damit Freude und Dans ihr inneres Leben erheile.

Han alle uniere Löglinge sind völlig vermögenslos und auf die werkfinitge Kächtienliebe hehr Mumenichen angewesen. Wie dursen desdand woh zu verstätlich bossen, daß uniere Weidenachtsbitte nicht vergebend bimandgebt. Gutige Gaben werden wir berzicht diem Danke entgebend bimandgebt. Gutige Gaben werden wir berzicht diem Danke entgebend bimandgebt. Fraulein Schmidt, Blindenanstalt. Walksmilistraße 13, Fraulein Schmidt, Blindenheim, Emsers, Weicheldberg 32, in der Erpedition des Wiedbadener Generalanzeiger" und von dem

Vorstand der Blinden-Anstalt: E. Esch. Rentner, Schubenftrage 2, K. Evertsbusch. Rentner, Balfmühler. 11. Dr. Keller, Prälat, Friebricher, 30. Geb. Rat Krekel, Landedamptmann, Arnbier. 1, Rehorst. Rentner, Maingertt. 18, Sartorius, Landeshamptmann a. D. Raifer Friebrich-Ring 48, R. Vierecke, Rentner, Balfmüh. firaße 49. Dr. Steinkauler, Ballmühlftr, 17, J. Wiekel. Beltor, Emferfiraße 78. 2870

Weihnachtsbitte der Augenheilauftalt für Erme.

Bu ber ichonen Weihnachtegeit hat fich bie Betätigung barmherziger Rachftenliebe nun ichon feit einem halben Jahr hundert an unferer Unftalt in reichem Dage bewährt. Bum erftenmal begeben wir bas Geft in bem neuen Anftalto gebaude, meldes etwa 80 minter, und unbemittelten Augen franfen Aufnahme, unemgeltliche argtliche Silfe und billige, jum Teil freie Berpflegung gewährt. Der Renbau entipridt nach jeber Richtung feinem 3med Die Baufoften im Betragt von 420000 Det, erforderten indeffen nicht nur Die Aufwendung unferer Erfparniffe, fonbern auch bie Aufnahmt einer Anleihe von 100 000 DRt. Bir find deshalb auf Beivarwohltatigfeit angewiefen und wenden uns bertrauens voll an unfere Mitburger mit ber Bitte, burch Darreichung pon Liebesgaben und in die Lage ju fegen, ben franten Rindern und Erwachfenen ber Anftalt eine Beihnachte. frende bereiten gu fonnen.

Gaben an Geld, Aleidungeftuden, Baiche, Coubzeug und Spielfachen werben in ber Anftalt, im Berlag des Biesbadener Tagblattes und bon den Unterzeichneten entgegengenommein.

Die Berwaltungefommiffion: Bithelmi, Oberftlentnant a. D., Biftoriaftr. 9; Dr. D. Bagenfiecher, Beh. Rat und Brofeffor, Rapellenftr. 32 Br. Bergmann, Stadtverordneter, Schwalbacherftraße 20; Stumpff, Oberregierungsent a. D., Rheinftr. 71; Balentinet, Ronjul a. D., Rerotal 29.

## Wohnungs= Auseiger.

### Vermiefnungen

berrichatti re Wohnung pon 9-10 Bimmern, mit allem Romfort ber Rengeit ausgestattet, 1. n 2. Gioge, per 1. Januar ob. fpater ju bermieten Mab. balelbft aber Rubesbeimerftraße 11, Bau-

#### 8 Zimmer.

Wohnung, paff, für Mergte, Hechteautvälte. Mgenten Benfioneimsaber, ju verm. Dab. crur. 11a, 2

Determaibit. 11, 1., 8-Jimmer-Bohnung nebft Bubebor für 1600 Mt. pro Jahr zu vernt. Mittaes 12-1 Uhr.

#### 7 Zimmer.

Matterfir, 23b, 7 Bin., Ruche, 2 Balfone, Loggia, Bab, Di 1100-1800, per 1 Jan, 1906, cornt fpater gu verm. Rab, bal. Geor gefunde Bage, bich a Balbe. Rabe Enbftation ber eleftr. Sabn

### Wilhelmftraße 15.

Wohnung, 7 Bimmer, Bab u endt. Bubeb., 2 Tr. boch, ju verm Rah. Banburran ba-8905

#### 5 Zimmer.

D Bim., Bad, Speifetam. Balfon fofort ju berm. Rab. Rab. bet

a. 3mmer. Bobnungen (1. u. 3, Stage) mit allem Romfort, Bat. eiefte Sicht, Bab und fonft, Bu-belbt ber 1 Jan, preismert gu wern, Rab, Oranienstraße 40, belor ber Dern. Rab. Bart.

Strich Bedning unt Was und elefte, Bicht im 9. Sted am Raifer Briebrichring beftebenb and Simmern nebit Rilde, Babe. Fremben . Bimmer ubadem Bureber, megen Wegmes von bier fofort gu vermieten 1460 Mt. Cheffeiftr. 1, 2.

#### Zimmer.

bier Bimmer per fofort gu

arifrage 35, Ednaus, 4. und B. Zimmerwahn, febr preism pr perm, Rab, Caben ober quenthaleritrage 14. Bart 1768 Buffen, Bab, Dt. 700-800.

bir 1 Jan, 1900. Rob, bafelbit 2.at am Balbe gelegen, nabe finbflation ber elefter, Babn "Unter L Giben". 9971

## 3 Zimmer.

obbeimerfrage 94, 1, etcd fin. 8-Simmer-Bohnung out On, in verne 9235

en rubige Leute per L. Roo. ne bermieten.

Emferfirage 40. B'eine 2. 3immerwohnung mit beber (Ginsabichiuß) gu verm,

Deichtraben 26. 2066
Diorigeine 6, eine Wohnung.
3 Jumer, Ruche, Bab, Gifer in Caston mit Indeb., fowle 2
Comercumereme, als Werfpotte, aran ober Lagerraum per for ibnt hater in verm. Rab. Bart. Faulbrunnenftrage b, bei Franz Weingartner. 1069

dum is, Batt, Wohn, von 3 Bim. m. Jubeh, (neu ber-unichtt) gleich ob. (pat, ju verm.

Simpetiergir. 49, 51 und 50, 50 beniage, ichone 3Sinmererechinungen mir Bab and 2 Baltono fof, 3n verm. Ich bei A. Oberheim. Salank. 4, ober C. Schänter. Philippeberger. 53, 4024

Platterstrasse 23b 3 Jimmer, Riche, Bab, Balfon, Loggia per 1. Jan. 1906. 600-700 Dt. Freie gefunde Bage, bicht am Baibe, nabe Enbftation ber eleftr Babn "U. b. Gichen.

90r. 286.

#### 2 Zimmer.

Rib. bafelbit.

Dres Bimmerwohnung ju ber-

Chvillerftt. 16, ich. 2. Binmer-Bohn, (Mith.) auf 1. Jan. 3 bin. Nob. Bob., Sodp. r 8004

# Viengaffe 1a, 1. Etage, 2 Bimmer für Bureau-Bwede auf gleich gu verm.

Rab. bei Friedr. Marburg. Reunaffe 1, Weinbandlung. 2030 Chachturafe 7, icone Maniarde wobnung ju verm 2451

Stiftftt, 1, eine icone Frontip 2-8 Bimmer u. Ruche auf gleich ober fpater gu verm, Dafelbit eine beite beigb. Manf. ju vermieten.

Bu rfragen 1. Et L ohnung, 1. St., 23, Ruche, auf 1. Jan gu verm. Preis 340 Mt. Rah, Reft. Jogerhaus, 3168 Schierfteinerer 62.

Danfarden mit Rinde & Dmi Raberes Worthfroge 11, in

Donnteille, 2blesbabenerge, 41, nabe Babnhof, ich 2.8im . Bobnungen nebit Bubehor per 1. Oft, und 1. Rov. bill 3 brem.

#### 1 Zimmer.

21 belbeibir. 6, hth. Bimmer, un aubige Leute gu verm. Dab. Burrau.

21 b.e.ftr. bo, Dadgrunner und pu vermieren.

21 Dieine age af. ich. Dachwoun., auf 1. Januar 1906 billig gu per-

Dothermern, 17, 3 Frontfrige, 1 Binmer, Rammer u. Unde per 1. 3an. an perm.

Dougenhritt, 105. Sto., 1ebt 1868 B. B. Milber vm 9868 3117

Blatterfir. 24, 1 Simmer, Riche Bleichftr. 22, 1 im Arimary bie 1. Januar

Steingaffe 6, Dach, I Bummer 2739 n. Danf mir je 2 Betten

25 acompt. 25, 1 gr. u. 1 11. Dochwohn, 1 Bint., 1 Rant, Reller, auf fof gu berm.

28 u Betten an reint, Arbeiter billig in berm.

3 mmermannftr. 5, 1 Bimmer u. ftuche (orb.) auf 15, Tegr ju perm. Nab. Bob. Bart. 9815

### Leere Zimmer etc.

Deliminofit. 40, 1, i., fchones feeres Bim, mit fep. Ging. auf 1. Jan, ju verm, Mauritiusftrafe 8

ift ein leeres Bimmer im 3. Stod (Mabered parterre Grued.)

Roonftr. 11. ein iceres, urigb. Bimmer per 1. Jan. billig An perm.

#### Möblirte Zimmer.

Mit. fanbere Arbeiter tonnen Philipp Kraft, 5708 Abierdraße fis. Oth. Bart.

Schaffielle frei, 3116

Ginf. möbt, gim. m. 2 Beiten an reint. Arb. ju verm. 2908 Beichfir 41. Sib 3. r. Bincherite 7, 3., ichon. mort. Bummer zu verm. 3087

2 mont. Bimmer mit od cone Benfion ju vermieten 1545 Billderfte. 43. Bart. i.

21 rbeiter erb. echiafft. Billen Reini, Arveiter erb. Schlaffteue Dobbeimerfte. 14, G. 1. 3068 Coon mobi. Binnmer in ver-

mieten. 1719 Drubenfit, 7, 3, r. Gitvillerftr. 14, Bbb., Bart, I., permieren.

## Billen . Rolonie "Gigenbeim", Bochf, mobl. Zimmer mit ob. ohne Benfion gu berm. 494

Gaudrunnenftr, 6, 2., mobiteit, 3127 Rimmer gu berm. Graufenitr. I, 1. r., erb. 2 Arb ich. gr. Bint., nach d. Strafe gelegen, m. 2 Betten, pro Woche

Ginlad mon, Simmer an einen foliben jungen Mann gu vor mietben, Frankenftr, 24, 3r. 242 Gin mobl. Stummer an Sri. gn verm. Breis 10 Dit. 3083 Geisbergitt, 11, Bbb.

Chon. gr. mobt. Bim. m. enf. an herrn ob. gwei Damen fof, billig gu verm.

1790 Dellmundfir, 41, 2.

Große beigb. Danf, an eingeine Bebbet u permiethen, Raberes Derber-Sobnite. 20, 2., beff. Schlaf felle mit ober obne foft eif.

in vermueten. 3 mabt. Bimmer in verm. 3110 Proniemir, 27, 2, 1 eerh, ann. Wrbeiter Logis, 2076 rope ja mon. Megnj. a. tot.

au' vermieten Richlite. 10, 1, 2 faubere junge Beute erhatten Schlafft, (Boche i DL) p. fot.

Riehift 10, 1, 1, 2982

#### Mobl. Zimmer gu rermieten

Erbanftr. 5, Stb. 1. 1. Mrbeiter ern. Bogis mit ober obne Roft Ri. Schnalbacher. ftrage 5. 3.

1 freundt mobil, Bimmer, 1 bto. mit 2 Betten (fep. Ging.) fof. Bu vermiethen Edmittaderftr, 6, 9.

Schwalvachernt. 7, 3. St. rechte, moblieries Bimmer febr bill. gu vermieten. unanbige Madeten ob. Arbeiter erhaiten Schlafftelle.

3189 Edwal acherfir. 9, B., Dadi. 2 moul, Manjarden mit od, ohne Ron auf Monat ober Woche Bi. Dermiteten Schwalbacherftr. 49. Part.

Satualvacherfte. 49, wan. 3. Et. 8 ichen mobilierte Bimmer mit guter Benfton auf

tofort aber fpater ju verm. Dafelbit im Dinterhaus 1, St. großes Bimmer und Rude per fot.

Raberes Barterre, Sont u. Logis. 4629

Schon achtereres Bimmer gu Edulberg 15, Gtb. B. L.

#### 2 heizb. Mans. mit 1 ober 9 Betten gu verm. Bairamftrafe 18, Part. I. Dal. erb. Arb iter Roft in, Bogie.

(Sin mobilierres Bimmer billig gu permieten. Beitenbitt. 96, B. 1 2832

Dortprafte S1, Barr. I., jaines mobil, beigb, Zimmerf, 16 BRt. 2864. Arbeiter erb. fc, mebi,

Bimmer m. Roft Bimmer-mannirrage 5, 2, St. r. 9735

### Großer

# Laden

mit Bimmer, in nachfter Rabe bes neuen Babnhofes, febr greignet für Geifenrgefchaft, event, mt. Ginrichtung, fofort ober fpater preis-

richtung, folort sort ipater preis-wert zu vermieten, Rab, Albrecht-ftraße 3. Bart. 3105 Trantenstr. 9, ein Laben mit Bimmer für 350 Mrt. auf 1. Jan. zu verm. Derfelbe eign. fich anch ifte Tappierer. 3014

Laben, Mauritinefte. 1, nabe Reichgaffe, mit Zubehör per fofort ju vermieren, Rab. Leber. bandlung baleibft.

Jadell, für jedes Befchaft ge-eigner, mit Bohnung ju verm. Rag. b. Ferb. Ericher, Recoftrage 3. 28 chergaffe 58, Renbau, Laben mit ober ohne Wohnung gu

## Verkäufe

permieten.

Laufpferd, geeignet, ju perfaufen Rab. Dochftatte 8.

Gin- und zweifpannige feine Pferde= Geichirre

biffig ju pertaufen Dodiftätte 8 Manartenweibden (St. Seilert)

92 2782 Oranienfte, 45. B. L. Gine nene

Handnähmaschine megen Sterbefalls billig gu verfauf 2771 Porfür 7, 1. r.

Gin Schanfenderrahmen, Turen und 9 Rolliaden, tompl., gu verfaufen. Bureau Dreimeiben

3n ber 28.ibejmftr, fieht eine elegante tomplette 2939

Ladeneinrichtung fvottbillig amm Berfouf. Raberes Mauritiusfir I im Bigarrenlaben. graner u. 1 idmars, Uniforme mantel, forme 1 Infonterierod bill, ju vert. ; baf, find auch 3 Gatinter (1., 2. u. S-arm.) gu daben Schierfteinerfir, 17, Laben, 2747

### Eine Haushaltungs-Nähmaschine

gu perfaufen. Bingmermannfte, 6. 6. 9 1. ein Reingewinn b. 3 4000 Dart ergielt wird, ift Rrantheits. hatber fofort gu verfaufer

Offerten u. 3. 8. 2908 an Theater Conliffen

### ( ines Clurichtung), für Canb-vereine, bill. ju verf. Rambart, Saatban gum Taunus. 1624 Weinfäffer,

friich geleert, in allen Grogen ge baben Albrechtfir. 32. 976 Solg, fein geipalten, per Sad 80 Big, Ben. p. 2-Big, Rarte, Endwigfirnfte ft, bei A. Beimer, Ertefen 26 3.

Eine Biebbarmonita, f nen, und ein jung, 3 Eichbürnden bill. 2, v. bei J. Boos. Schierftein, 2821 Abaiftraße 8

Wegen Wegguge 3 vonft. Gitte, Griefe, Baid-tommobe, Attiberiche, Geige, Sofa, ufm, gut erb., gu vert. 3096 Bertramir, 22,

Drabifeberbaben u. Matr., fanber it, gut erh. Platimangels wegen abging. Preis 7.69 Mt. 3102 Roberfir, 25, Stb. 1. L

Guterquitene Guttatte beitg & perlaufen. Schwalbacherftr. 45, 1, r. Bwei nene Rollen,

30 Centuer Trogfraft, ju Dummel, Bliiderplay 3.

## Strickmaschigen find bas befte Ermerbemittel, Auch

ani Teilgablung. 3auft. Bradte. Ratalog gen. 80 Big. Briefmarten. 163) B. Ririch. Tobeln.

fruerhare weiofanjete, I gine-launge in. Arm, bio. Gallerten für gen ter, 2 Bledtoffer, 1 Bens 8253 3 band'ab 6, Bit. 9. r. Sanich oug, a o D ivverd., erreat, Big u. Geldiatismagen g. ve,

3006 Dranienftr 34, Golombet 6 gute wender u 3 gute Anfen b, c. Geberrolle bill, ju bert, b, Schuiebemftr. Wend, v. b. Deid, Frauenftein b Schieritein. Rinberbettftede 3 M., Sipu. Liegemagen bill. gu bert. 3195 Grantenftr. 28, 3. r.

### Großer geichloffener Befdiäftswagen,

fait nen, für Glafdenbier, Bleifchmagen porguglich greignet, billigft gu verlaufen, 9885. Delenenftr. 12. 3193

Berich, g. Hebergieber von 9 20. an, Damen-Jadett, 2 Abendmantel, wenig getragen, ju verfaufen Lebritrafte 5. Bart.

Ein jan meuer geichl. Raftentvagen, gerignit für Rolonialgeich. Bader, Menger, billigft gn vert. Angul. Edmalbacherfte, 53, 1. Eine fan neue 408

Politertüre. (2,15 m boch, 95 em breit) billig gu vert. Portier, 7, 1, r. Gin Bett

bill. gu pert. Schwalbaderftr. 25.

bei Lemald.

mit Transmiffton und 15 ifd. Ditr. Bellen, 50 min Durchm., fot. gu verlaufen. Rab. Bleichfit. 2, bei W. Hanson sen **Beldschrante** 

Gut erhaltene

billig ju perlanjen.

Lifch, Regal und fleiner Erter

Bu erfragen in ber Erpeb

10pferdiger Eleftro-Wiotor

mit Trefor gu perfaufen 4914 Griebrichfrage 18. Duide, bert 45 M., Weifgeng. forant 18 M., Rudenidt. 13 IV., gu verfaufen 111 Rauentholerfir. 6, Bart.

Dede 26 Mt, ju vert. 1116 1116

Ramenthalerer. 6. B

Damptmafchine ('a precott.)

1 Grammobon, 1 gr Bogelede,bid. ju veet. Doubeimeritt. 98, 855., 9, 1.

Spiegel-, Beifigeng. und Reeiberichrante, bochbauptige Betten, Bafchtommeben, Raditifche, Sophas, eing Ceffel, Balleriefchrantden, Spiegel. Difche, Genible, Ottomane, Egbetten, Riffen ie billig gu Dete Edwalbaderitr. 30, Mleefrite, lintes hinternaus. Ging großes Tor.

Gebr. Federrolle

#### Weilftraße 10. Kolonialwaren-Einrichtungen, Ladentheken, Ladenschränke.

neue und gebrauchte, febr billig au verfanien Marttirage 12, bei Cuath.

Anerfannt nur beite , Arbeit, Banerijde Ractorfein find o, beften u giebt biefeiben billigit ab Bilbelm Schmidt, Erbacherftr. 7. Bart, Ber, ber Boftfarte. 2380

Rohlen ber beft geden, hirfderaben 18a. Rollfuhrwerk, 3 Roden, fo-

wie bie Uevernahme ber Rundich

gu vertaufen. Rab. in ber Erv. Großer Posten ant. Ucberzieher

9 und 5 972. 19 Sochfätte 19 Brennhog, a Cir, 10, 21. an-gundeholg a Cir, 1.70 M. ju b. Bladernr. 17, 3, 1, 3037

Gin Ariegsannd, manning, Gitern pramitet, 4 Monate alt, preiswurdig abzugeben Donbeim, Beebabenerftr. 35, bei 2888 Bhilipp Coneiber.

R. 5.— 1/4. Butter 1/4. Honig. M. 5.— 1/4. Butter 1/4. Honig. M. 7.—, je 10 Pfb. Brecher. Tlufte 8.) via Schleften. 1815/205

## Kaufgeluche

Schunwerk P. Schneider, Schub-macher Wichelsbern 26. gesenib. d. Shnag.

1 großer, icharter coumunts ge-fucht. Raberes in ber Ernes b. 281.

able fiete bie godin weren jate ali, Gifen, Blei, Rupfer, Bint, fomit alle Mrt. v Metal. 2555 Flaschen

werden angefauft. 260 Blafcen- und Faghanblung. 2600

Ranfe Piano. Dff. unter 3. 29. 3013 an

Kinder-Kaufladen nt faufen gef. Off. n. 29. Cd. 3120 an bie Gro. 8 31 3186 Diplomatenfdreibtifd,

Min u. Beriani v. Zun ..... 1924 2582 28altamftr, 92, Dtb., 1.

gebr., tauft, Off. u. 21. I canpo



### Verschiedenes

Entlaufen. Auf bem Bege nach Biebrich

### ein bellgrauer mittelgroßer Wolfsipik

Gegen Belohnung abguliefern Biebrich, Biesbabener Allee 67.

## Berloren

em Laternenftiefel mit Benginlicht vom Saufe "Schwarger Bod". Connenberg. Rambach, Bierftabt.

Gegen Belohnung abjugeben Steingaffe 3, Bart.

fleines, leidtes Rollehen, 1 12 Btr. Fragtraft, für Bonn-fuhrmert, gefucht, Rab, in ber

Dum Ausbeff, Menbern, Bugen Dunb Buceln v. Derrenfieibern einpfiehn fich B. Arabin, Edmalbadjerftrage 55, Sib., 2. Gt. 3103

### Hilfe

gegen Blutftedung. Rudverte er-beten, Frau Rotowori, Berlin,

Damenftrümpfe find ju haben il. merben geftridt 3221 Binderitt. 17, 3 1



Sohe Wafferfliefel 12.50

Brima 8 50 Shaftentiefel Arbeitsiduhe 5 Mk. mit geichloffener Lafche 6-7 Wil., fehr hohe 24 cm 8 Wit.

# Lodentoppen

4.50, 6-8 Mf. Große Answahl in getragenen Winierübergiehern

bon 2.50 Mt. an, fowie getragene Jopp., Angüge, Stiefeln. P. Schneider,

Sauhmader, Micheleberg 26 2729 gegenfiber ber Innange Silfe's Burfodung, Timermann, Damburg, Bichie. 617/820 frage 38.

witt Pferdebefiger empfehie Sutterrüben (Gelbe Riben) in gefunder Bare. 8206

Wilh. Hohmann, Telefon 564. Sedanfir. 3.

Ia. Schnittbohnen 28 Big. 28 Big., Galgbobnen 1 Bib. 20 Big., ga-rantiert reiner Tifchmein ... Etr. rantiert reiner Tifdwein . etr. Flafte 50 Big, bei 10 Fl. 48 Big Chr. Knapp,

Doubeimerftr, 72 Talefon 3129.

## Befreit 1551

mirb man von all. Unreinlichterten ber Saut, ale: Miteffer, Finnen, Bluthden, Gefichterothe tagt. Walchen in, Rabebenler

Carbol Theerichwefel=Beife w Schubmarte: Stedenpferd. Bade & Estlony, Billy Grafe. Brite Battcher.



Glettrafergen breunen am hellige Buğ leicht be dabigt. per Dub. 50, 75, 85. DR 1.10. Dier: Drog Sanitas, Mauritius arane.

Umzüge und Möbeltransporte beforgt

prompt und billig per Mobelmagen auch Mollen Heinrich Bernhardt, Blücherftr, 20, Bart, 974

### Für Anaben n. Madrien!

97r. 286.

Ginen Boften Schube u. Sofen Belegenbeitetauf, um fcnell bamit gu raumen, verfaufe biefelben gut febem annehmbaren Preis. 2742

Mengaffe 22, 1. St. Angundeholyp. Ctr. 2.10 Brennhol3 ., ,, 1.20 Bundelholy p. Bdl. 0.15

frei Baus, 6. Becht. Frantenfir. 7

Original. Phrenologin.



NE Bent Bebergaffe 14 ER



July. August Deffner. Weihnachts-

Geschenke

in allen Arien Lugue. und Ge. branchomobeln, ola: Rabe, Gervier, Bauern u. Ripptifche, Rlauter u Schreibieffel, Caulen, Rotenftander, Paneelbertter, Bilb. Spiegel, Minrtoiletten, Derrenund Damen dreibeifde, Buffets, Bertifows, Bucher , Sprege's und Bleiberidicante, Garnitur., Coppas, Divand, Ottomanen ac. tauft man am beiten bei

Ph. Seibel, Bleichfte. 19 Zeiefan 2715 Leiefon 2712

Mueftellungeranme: Bleichite. 7 Rheinftr. 89. Meltefted Röbelgeidaf: bee Weftenes.

## Kartoffeln.

Maguum-bonum, Geibe. Englische. in befter Qualitat jum billigften Zagedireis

Wilh. Hohmann, Telefon 564. Sebanite 3

Geivielte

# Bianus,

nen bergerichtet, barunter Bluthner, Ronifch ac., werden preismert ab

Mufithaus Franz Schellenberg, Rirdinaffe 23.



Friedr. Seelbach, Kirdgaffe 32.

Eine Partie guter Bigarren

werben ju Rf. 2.80 u. DRt. 3.80 per 100 St. vertautt bei 1342

J. C. Roth, Bilbelmfrage 54, Soiel Blod, Zafelnaturbutter, tagi fr., 4 Bio.-Rolli netto 6 M. B. Brobe 5 Bib. Butter. 5 Bib. Sonig 5 M. 1809/305 Derm. Schechner, Beriandb. Tlufte. via Oberberg.

Wer feine fran lieb

# leie Buch "lieber bie Ebe", mo ju wiel "Ainberfegen". 11/2 M. Rad-natime. Siefta-Berlag Dr 29, Sandburd.

Aleiderbüften pon No. 38-52 in Stoff u. Pad mit und obne Stanber, auch nach Dag, fomie verfiellbare Buffen Mfabem. Buiducibe Coule

Pnifenpian 1n, 2. Et. Gärtchen mit Chi. 6 3abre ju verpachten. 2. Debus,

23 Gieonorenftr, 6, B. r. 2752

## Grosse Treibiagd!

(Elibabidiag 1) Durch Eriparung ber bob. Labene miete billigfte Preife. Schwerfte bay: Dalenbraten 3-, Salenruden 1.80, Dafenfeule 1.50,

Safenteule feinfter Rebbraten 6 .fom. fonft. Geffügel u. Bild febr bill. Marl Petri.

Blücherplatz 5, Sto. Bart, Beft p. Ratte merben prompt bef. Fortmabrend Dafen.

und Mehragout. Bafche jum Bugein wird oth. 1. St., bei Buff. 1940

Cebeneverficher. - Mbichluffe Cin jeb. Dobe, evil. mit Bor-idug-Darlebne verm, unt. coul, Bedingungen Rub. Gerber, Barmen (Rindu).

> Berühmte. Kartendeuterin,

ficheres Gintreffen jeber Angelegen-

Bran Nerger Wwe... Gde Porfftrage). Billiger

# Berfauf

Marftftr, 22,1. Telephon 894. Berfaufdgeit bont 8 Ubr morg. bis 8 Ubr abenbe.

Schutrangen und - Caichen, Banb. u. Reifeloffer, Born-trager, Bort Monnair ufm. faufen Cantleret & 3. Mammert, 2289 nur Dienger affe 33

Grosse Treibjagd!

Sowerne bayr, Dafenbraten 3 .-Dajenriiden 180 Safenfeule feinde Blebbraten 6 .fow e fonfliges Geflügel und Bilo

ehr billig Emil Petri, Nerostrasse 28,

Telefon 2671. Beit:flungen per Rarte merben prompt beforgt.

Fortwibrend bafen u. Rebragont, In 4 Tagen Ziehung!

Warum Latteried bester Weil sie die melsten und hücksten Gewinne het. Konkurrenziosi

Ziehung v. 1! .- 16. Dezbr. der TILSITER LOTTERIE

185000 H Haustgewinne W. 300001 20000

10000 Los- M., 11 St. 10 M. Porto Preis 1 u. Liste 30 Pfg. 5 Lose M. übereil zu haben. Versend durch General-Behit Fard, Schäfer Düsselderf

In Wiesbaden zu haben bei : Carl Cassel, Kirchgasse 40 u Marktatr. 10, J Stansen, Kirchgasse 51 n. Well-ritzstr. 5, Theodor Rudolph,

Im Auffegen und nuspunen von Defenu Berben empfichit fich B. Barth.

#### Berberitrage 2. Boftfarte genügt. Hübich

find Alle, die eine garte, weifte Daut, rofiges, ingenbfeifdes Mus-feben und ein Geficht obne Commerfproffen und Daut-unreinigfeiten baben, baber ge-brauchen Sie nur: 576

Ctedenpierd-Lillenmild.

v. Bergmann & Co., Rabebent mit Sousmarte: Steden. pferd. a St. 50 Bi, bei: A. Ber-ing, Brig Bottcher, A. Crab, Crnft Rods. E. Porpehl, Robert Santer, Sugo Schanbug, Otto Siebert, Chr. Tauber, Drogerie Otto Bilie, Wilb. Machenheimer. Apothefer Reftel. Drog. Moebus, Zaunusfir. ub. Bade & Estionu. 576

# Hiemand verfaunts die Belegenheit!

Uhren aller Art, Ohrringe, Broden, Ringe, Ketten, filberne Stocke, Brillen, 3miker, ontifche Artikel

u. j. w.

taufen Gie fpottbillig im Mineverfauf

Marktitrage 6, neben bem Boligeigebaube.

NB. Um mein großes Lager in Uhren, Brillen und Bwider Glaferng, raum.,

bertaufe bon jest ab: 1 Mhrenglas ju 20 Pfg. 1 Brillen- a Zwickerglas 3u 25 Big.

Samtliche Reparaturen werben wie befannt gut und



Bügelnnterricht wird grundlich erreit. hermannitr. 7 Erb. 1

seine Zahn- n. Nagetbürs'en gegen Missbrau h schützen will, der bedarf unbedingt

Sicherungen

"Henesor" Um diese einem grösseren. Publikum zugängig zu machen. sind die Preise wie folgt herab-

Zahnbürsten-Sicherungen per Stück M 0.75 Nagelbürsten-Sicherungen per Stück M. 1.00.

Zahn- und agelbürsten-Zylinder-Etuis per Stuck M. 3.00 Elegante Familienständer f. 4 Zahnbürsten und 2 Nagel-bürsten p. St. M. 12.00 m. 6 Bürsten M. 20.00.

Auf ,Renesor - Zahnbürsten in allen gangbaren Grössen für Herren, Damen n, Kinder gewähre 20 pCt. Rabatt, bei Abnahme von 1 Dutzend 30 pCt. Rabatt.

Verschliessbare und flach zusammenlegbare Schwammnetze , Renesor

per Stuck M 6.00. Verschliessbare Schwammkörbe "Renesor" 1792 p. St M. 1.59, 2.00, 2.50

Ed. Rosener,

Kranzolatz 1. Wilhelmstr. 49. Jutedigenter, rebiamer, junger MI sa un un

(Miter 27 3.), municht auf biefe Weife mit einem einfachen, tudt. Dabchen in Berbinbung gu treten preds boldiger Dereat. Ernfige-meinte. Offert, u. J. 3177 an die Exped. d. Bl. erbeten. Inonum verbeten. 3184

Weihnachtswunsch!

Herr, 28 Jahre ait, Bandwirt, wunicht bie Befannifchaft eines tatholifden, gut erzogen. Frauleins, am liebften vom Canbe, gweds balb, Heirat.

Rur ernftgemeinte Off. m. Bilb beliebe man unter 2. B. 108 banytpofilag, Biesbaben gu fenben, Distretion Ebrenfache. 3034

Ernstgemeint! Bwei junge bubiche, übermutige Rauchen luchen paffenben Rateranfoling jum Hinberasmartt,

Offerte bitte: Boillagernb Bis. mardring unter: Schmeichel. fanchen. 23 itwe. Ritte ober, 2 verforgte Rinder, gr., fch. Ericheinung, 150,000 R. Barverm, n. Befigerin e, eleg. Billa, minicht balb Ebe m folib, charaftere, gelund, herrn, m

ouch ohne Berm , in entipr. Miter.

Richt anonyme Briefe an "Fibes", Berlin 18. 273/110

Berlin 18.

# Grundstück - Verkehr.

Angebote.

## Bu verkaufen

Billa Schupenftrage 1, mit 10-12 Bimmern, Bab und reichlichem Inbebor, bochfeiner Einrichtung, ichoner freier Lage, in Walbesnabe, bubich. Garten, elettr. Sicht, Centra. beigung, Marmortreppe, be queme Berbinbung mit eleftr. Babn ot. Beriebbar feber wit. 2268 Rabered bafeloft Max Hartmann.

Mille Backerei, iconem Garten und 6 Morgen Denb febr preisto. In berfaufen. Off. sub &. C. 2 an bie Erp. @L

or Garten u Bornarten ; ber gr Garten u. Borgarten j. bert. Elebiffe, Relbite. 9.

Großes Baugrundstück,

untere Dobbeimerftr. 28, mit Baugenehmigung u alter Bauordunung, ca. 69 Weter tief, 191, Meter breit, wegen anderw. Untern u. Gelbifoften ju vert. Rab beim Befiner, Rariftraft 39, B. L 9584

Auf ein fleines Objeft, immitten ber Stabt, 21,000 Drf. on 4 pat auf 1. Supothet p. tot. (b. a. 1. Moril (obne Bermittler) gef. (= 60 pEt, der Tare). 1407 Offert, unter A. D. 1568 an die Err. d. Bl.

Zu verkaufen:

Saus mit febr rentabler 29irticaft unb 8 Morgen Band für ben feften Breis Mt. 20.000, bei Mt. 6000

Angablung. Geff. Off ert, sab R. M. postag. Biebrich a. Rb. 1668

# Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Darieben, 500 antmarts, 275/119 Aleuich, B-rlin, Creinmey 1,25. Oh Boridius u. Bido.

wird täglich Mittags

3 libr in unferer Gr.

pedition Danrifiniaftr. 8

angefdlagen. Bon 41/4 Uhr

Radiutittage an wird ber

Arbeitsmarl fo ften los

in unf rer Expedition ver-

Stellengeluche

Fraulein,

ans beff. Bamuie, im Rochen und Daushait burdans erfahren, fucht

Etelle bei eingelnem herrn ober

Cff. u. R. D. 3080 an bie

Jabre ait, mit guten Schul-

r ein junges Mabchen,

gengniffen, Stellung in ein Ge-

in Saus. und Rudenarbeiten bem.

Jung, Diatchen i. Beichaftigung 3218

Bellimunbitt, 3fl, Dadlogis.

Tüchtiges, erfahrenes

Mädchen

fucht fefort Stellung. Offert. u. R. S. 3080 an die Erped. d. 911.

Offene Stellen

Männliche Personen.

Bertretung.

Bei ber Bader- und Ronditorei. Runbichaft gut eingeführter Ber-

treter für leichenerfauftichen Ar-

titel gefucht. Offerten mit Referengen unter

6. B. 1676 an die Expedition

Suche bei reefler Bermittlung:

Gelb Darlehne in jeber Sobe unter ben foul. Bedingungen perm. an reelle Bente Rud. Gerber, Barmen. (Rudp.)

Budit, holenidneiber fofert get. Bortur, 22. 3., Jahresit. 656 3 3114 @ enbogengaffe 6. Arbeits: Wemeinfamer Arbeitsnachweis Hadweis für bas 2Bicebabener Gaitwirts. "General: Ungeiger"

Gewerbe. Gar bas gum 1. 3an, 1906 ju erricht, gemeinich. Burran wirb ein umfint, Burcan-Shef gelucht, welcher m t ben Bermittl. Berbaltn. am Blage n. Umgeb gut vertrauf ift. Dff. m. Gehalteaufpr, b 9. 245 unter 6. 2. 3217 an bie Gra. b# 251.

Andreasmarkt.

Saufterer und Sauftererinnen gel. für Bad- u. Ronditorwaren. 8299 Bü owfir 9, Mit, Mehrere tücht, felbfraubige

Installateure

f. nur beff. Sandinftallation per fof. gef. Angen., bauernbt 21. Ball auff, tedn. Bureau, Duffelburf, Schabomftr. 18 16

Weibliche Personen Ein Mädchen fucht noch Runben im Musbeffern bon Bafche und Aleibern anien

bem Baufe. Ran Riebftr. 25. 263 eingengnaberin für bauert n Pehrmadden geg. E. gei. Berberitt. 2, Bart, Grafe 11 . gejudt, Wa

Gin reint, flartes mabare fofort gefucht. Beilmunbfir, 46, Da

Suche bei reeller Bermittin Ergieberin, Rinderfraufen Röchinnen all. Art, über 30 haub Allein-, Ainbers, ganden, gabe-mabden b. 30 M. Bohn, Server fri., Ruffer. u. Beifochinnen, Reftall Straen f. 1. Saufer Biegbabet Grau Harl, Stellennachweis, San gaffe 7 (Siesbaben). Berniet Rarl. Stellenvermittler.

Chriftliches Bein Derberftr, 31, Batt L. Stellennadweis. Munandige Rabch, jed, Konlesten finden jederzeit Roft u. Boged ist 1 Mt. täglich, sowie fats Grellen nachgewiefen. Sofott der Grinder gefundt. Stüpen, Rinder defe, Diener, Sausburiden, Rupfer-puner, Telleefpillet u. j. m. Bern. Ipater gefucht: Stuten,

hard Rari, Stellenvermittl. Schul- | gartnerinnen, Rochinnen, Sauf-Tüchtige

Inseraten, Setzer

fofort gejucht

Wiesbadener General-Anzeiger.

# illoerware!

Threny grösste Auswahl, bekannt billige Preise. Fritz Lommann, Juweller, Langgasse 3. Telefon No. 3143. Reparatures. Neuartelten

# Für Dauerbrandösen X

beste deutsche Anthracit-Kohlen con den Zechen "Langenbrahm", "Kohlscheid", "Pauline", "Ludwig".

Mr. 286.

Prima belgische Anthracit von "Bonne Espérance", Herstal. Ferner

halbfette Sa'on-Nusskohlen

von den Zechen "Hercules", "Rosenblumendelle", und "Maria" bei Kohl-scheid in bester Aufbereitung zu billigsten Preisen.

Hauptkontor: Bahnhofstrasse 2.

75

此

50t 678

n.

The same of the sa

Fernsprecher: 545, 775, 2352. Zweigstellen: Nerostr. 17, Ellenbogengasse 17, Luisenstrasse 24, Moritzstr 7, Bismarckring 30.

Annahmestellen: Mo itzstrasse 28 (Firma W. A. Schmidt)
Feldstrasse 18 (Firma Moritz Cramer).
Helenenstrasse 27 (Firma W Thurmann jr.)
Luxemburgstrasse 8, Ecke Kai-er Friedrich-Ring 53
(Luxemburgdrogerie Fritz Rötteher). 2741

### merden fämtliche in meinem neuen Geschäft

verkauft.

Gin Blid in meine Schaufeufter überzeugt Jeden davon, daß bei mir tatfächlich etwas Außergewöhnliches geboten wird.

Die in meinem Geschäft Bismarcteing 25 noch vorhandenen

Waren werben noch emige Beit fehr billig ausverfauft.

Ede Schwalbacher und Wellrititrage und Bismardring 25

# Billige Weine für die Feiertage.

| Preise incl. F   | lasche 5 | Preise                             |  |   |
|--|----------|------------------------------------|--|---|
| friihar  | intet    |                                    | rüher  | joint                                   |
| Bas-Medoc )  | 60       | Samos                              | 1  | 70                                      |
| Chat Bard 0 7 1.—  | 70       |                                    | 1.50   | 1                                       |
| Chat Bard 0 1 1,-  |          | , feiner alter                     |  | 100000000000000000000000000000000000000 |
| St. Julien 22 1.20   | 80       | Sherry trocken                     | 1.60   | 1.10                                    |
| St. Julien 1.20<br>St. Emilion 2.8 1.50  | 90       | v. old                             | 2,20   | 1.60                                    |
| Chat Leoville  | 1.10     | Portwein, roter                    | 2  | 1,20                                    |
| Chat, Leoville   |          | fst. alter                         | 2,50   | 1.50                                    |
|  | 1000     | Madeira alt                        | 1,60   | 1,10                                    |
| Niersteiner = :80  | 50       |                                    | 2,20   | 1.50                                    |
| Lorcher _ 90   | -,60     | " sehr alt                         | 100  | 1000000                                 |
| Winkler 2 1-   | 70       | Rum alter                          | 2  | 1,20                                    |
| Erbacher 1.20  | 80       | Jamaica Rum fst                    | 3 25   | 2,25                                    |
| Gelsenheimer 130   | -,90     |                                    | 2-   | 1,80                                    |
| Ranenthaler 1.50   |          | Cognac vorz denticher, 2 St        | 100  | 100000000000000000000000000000000000000 |
| Ranenthaler   4 1.50   | 1 2      | Cognae vieux                       | 3  | 2                                       |
| Mattenheimer 1.60  | 1.10     | Cognac fine champ                  | 4  | 2,60                                    |
| Sandy Specimen Berel E   | 1.20     | Cognac fine champ.                 |  |   |
| Hochheimer   | 1.50     | Original 1886er                    | 4.80   | 3.50                                    |
| 70.0   | 2        | D. Daniel Proper In                | 2  | 1.50                                    |
| Trabener   | - 50     | Rum-Punsch-Essenz Ia               | 0.00   |   |
| Branneberger 5290  | 60       | Arnic " " ist, Qual. ,             | 0.20   | 1,70                                    |
| Weltinger 1 -  | 70       | Arak fst, Qual, Cognac hochf, Qual | 2 00   | 9                                       |
| Verziger, feiner Mosel   1.50  | 1-       | Burgunder - hochf. Qual.           | 3  | 9.20                                    |
| Erdener Original 1.60  | 1.10     | Pring Heinrich-Punsch              | and the latest designation of the latest des | and the                                 |
| Value of Control of Co | 7.0%     | von Stibbe, Köln                   | 4.25   | 3.95                                    |
| Valwigsberger Auslese 2.20   | 1,00 \$  | ton Dungel Tram                    | 500000   | HISTORY.                                |

Bestellungen per Karte werden prompt erledigt. Versandt frei ins Haus, nach ausscrhalb frei Bahnhof hier. 2799

Vollst Ausverkauf der Wein- H. Ruppel, Bismarckring 27.

Uhren- und Goldwaren

in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen. Wecker von 2.50 Mk. an, Regulateure von 7 Mk. an.

Taschen-Uhren von 4.50 Mk. an bis zu den besten Qualitäten.

H. Theis, Uhrmacher, Moritzstrasse.

## Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marke gesetzl. geschützt). Anerkannt bestes Fabrikat! Besitzen die höchste Aufsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Scho ung der Wäsche fast unentbehrlich.

Pseket à 1 Dtzd. Mk. 1.-Andere Fabrikate von 80 Pfg. an per Dtzd.

Befestigungsgürtel in allen Preislagen von 50 Pfg. au. Kirchgasse 6. Chr. Tauber. Telephon 717.

Artikel zur Krankenpfleg : (Damenbedienung).

Deutsche Turnerschaft, Juristische Person. Vereinshaus u. Turnhalle: Hellmundstrasse 25.



1X. Kreis (Mittelrhein). Gegründet 1846. Turnplatz im Distrikt Atzelberg.

Zum Besten der verwundeten und erkrankten Krieger in Sädwest-Afrika

wird Sonntag, den 10. Dezember, nachmittags 31/, Uhr vom Turn-Verein in seiner Turnhalle, Hellmundstrasse 25, ein

## Schauturnen

veranstaltet.

Eintrittspreis 2 Mark.

Karten sind im Vorverkauf bei den Herren: Kaufmann Karl Hack, Ecke Rheinstrasse und Luisenplatz, Handschuhfabrikant Fritz Strensch, Kirchgasse 37, Hofmusikalien-händler Heinrich Wolff, Wilhelmstrasse 12, sowie am Tage der Veranstaltung von nachmittags

21/2 Uhr ab an der Kasse zu erhalten. Hert, voller Entbehrungen, langwierig ist unser Kampf im südlichen Afrika, die höchsten Anforderungen stellt er an die körperliche und moralische Kraft unsorer Krieger. Schwere Leiden während der Kampfesarbeit, Minderung der Kräfte, Verstümmelung bringt er vielen Ueberlebenden. Viele Opfer haben wir schon zu beklagen. — Getroster und freudiger wird den Kämpfern das Viele Opfer haben wir sebon zu beklagen. — Getroster und frendiger wird den Kämpfern das Herz, leichter wird Sterben und Dulden wenn um das Schmerzenslager der Leidenden statt der bitteren Sorge die tröstliche Gewissbeit schwebt, dass in der Heimat daukbare Hände sich öffnen zu milder Gabe, sich heben zur Hilfe, sich regen zu Schutz und Pflege der fernen Lieben.

Aus unseren Reihen ist schon einer vom Tode dahingerissen, einen anderen hoffen wir gesund den Seinen zurückgegeben zu seben. Unsere Pflicht ist es, nach unseren schwachen Kräften, Lummer und Schmerz lindern zu helfen.

Zu unserem Schauturnen laden wir alle Frauen und Männer ein, die Sinn haben für freudige Betätigung jugendlicher Kraft, die auch ein mitfühlendes Herz besitzen und bereit sind, ein Scherflein beizusteuern zur Tilgung der grossen Dankesschuld, die dem Vaterland obliegt g genüber seinen braven Söhnen,

Der Vorstand des Turn-Vereins.

Der Vorstand des Turn-Vereins.

Hermann Carstens 1, Vorsitzender.

Dem Aufrufe des Vorstandes des Turn-Vereins schließen sich an und fordern zum Besuche des Schauturnens auf:

Dr. Alberti, Justizzat u. Notar, E. Bartling, Reiche u. Landtagsabgeordneter. M. Beckmann, Major und Abteilungskommandear, H. Born, Landgerichtsdirektor, Prof. Dr. Brunswick. I. Vorsitzender d. Aligem. deutschen Sprachvereins, v. Detten, Oberstl. a. D., 1, Vors. d. Kriegerverbandes des Regierungsbezirks Wiesbaden, R. Drach, Brausreidirektor, v. Ebmeyer, Kurdirektor, Th. Flebbe, Regierungss und Schulrat, F. Frankr. Divisionspfarrer, Dr. H. Fresenius, Geh. Regierungsrat und Professor, Dr. Fuchs, Chemiker, Biebrich, I. Vors. des Alldeutschen Verbandes, Ortsgruppe Wiebbaden, Dr. Gleitsmann, Königl. Medizinalrat, A. Güth, Rechtsanwalt, Prof. Güth. Oberrealschuldirektor, Dr. Hagemann, Archivrat, A. Hagen, 1. Staatszuwalt, Max Hartmann, Bauunternehmer, v. Hertzberg, Königl. Landrat, J. Hess. Bürgermeister, Simon Hess, Rentier und Stadtverordneter, Dr. v. Ibell. Oberbürgegmeis er, Prof. Kalle, Dr. Keller, Prälat, K. Klein, Landmesser u. Leutnant d. Reserve, 1. Vors. d. Kreiskriegerverbandes "Wiesbaden Stadt", H. Kleit, Kapitainleutnant a. D. u. Stadtrat, v. Kloeden, Generalmajor z. D., Th. Körner, Beigeordneter, Geh.-Rat Kreikel, Landeshauptmann, Dr. Künkler, Vors. des Ausschusses deutsch-nationaler Vereine in Wiesbaden. Dr. Landow, Oberarzt, Prof. Dr. Liesegang, Direktor der Nass. Landesbibliothek, Freiherr v. Lyncker, Konite-Admiral z. D., Vors. d. Deutschen Flottenwereins, "Ausschuss für Nassau", Dr. v. Meister, Königl. Regierungsprä-ident, R. Meneke, Landgerichtspräsident, H. Miller, Stadtschulinspektor, v. Schenck, Polizeipräsident, Dr. Scholz, Stadtkämmerer und Beigeordseter, v. Süsskind, Oberst und Regimentskommandeur, Ch. Thon, Stadtkämmerer und Beigeordseter, v. Süsskind, Oberst und Regimentskommandeur, Ch. Thon, Stadtkämmerer und Beigeordseter, v. Süsskind, Oberst und Regimentskommandeur, Ch. Thon, Dr. Wibel. 1. Vors. d. deutschen Kolon Vertreter des Turngaues Wiesbaden.

### Import von China u. Indien. 187 Familien-Thees 186 Southong Gruss . 182 Feinster Souchong 181 Fein Lapseng Souchong . . . 192 Feinster Ceyler-Pekoe . . . . 174 Extrateln Souchong . . 175 Congo-Mischung 172 Souchong, englische Mischung 183 Assam Pécco, ind. Mischung 170 Lapseng Southong, russische Mischung . . 195 Seas Southong, russ. Mischung . . . 168 Mandarin-Mischung in Packeten von 1/1, 1/2, 1/5 Pfd.

Marktstrasse 26. Telefon 2518.

Telefon 2518.

# ir kurze Zeit.

Grosser reeller Ausverkauf wegen Separation.

fertigen Herren: und Knaben:Garderoben

ausnahmslos zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben Zum Verkauf gelangen in alten Grössen, Farben und Façons:

Für Herren:

9lr. 286.

Paletots, Mäntel, Pelerinen, Sacco-Anzüge, Jackett-, Frack-, u. Gehrock-Anzüge, Sport-Anzüge, Loden-Joppen, Schlafröcke, Hosen, Hosen u. Westen, Sackröcke, Fantasie- und Waschwesten.

Fir Knaben:

Paletots, Pijacs, Mäntel und Pelerinen, Joppen-, Blusen- und Kittel-Anzüge, Schul-Anzüge, Loden-Joppen, einzelne Blusen, Leibchen, Knie-, Pumpund Sport-Hosen.

Sämtliche Waren sind nur aus den besten Stoffen verlertigt, bei tadelloser Verarbeitung und gutem Sitz, und bietet sich unseren geehrten Abnehmern die denkbar gunstigste Gelegenheit zum Einkauf praktischer Weihnachts-Geschenke.

Unser gesamtes Stofflager, deutscher und englischer Fabrikate, verarbeiten wir ebenfalls zu ermässigten Preisen ausschliesslich zur Anfertigung nach Mass in bekannt guter Ausführung.

Wir bitten um geft. Besichtigung unserer Schaufenster.

# Gebriider Dörner,

4 Mauritiusstrasse 4.

den Sonntagen vor Weihnachten bleibt unser Geschäft bis 7 Uhr abends geöffaet.

# ♦\$

# per Pfund Mt. 1.60.

Zu den bevorstehenden Festtagen

liefere ich, wie alljährlich, zu nebenstehendem Preise bis inklusive Neujahr einen ganz vorzüglichen Qualitäts-Kaffee und lade alle Kenner und Liebhaber einer guten Tasse Kaffee zum Einkauf höft, ein.

H. Limmenkohl.

Erste u. älteste Wiesbadener Kaffeerösterei mit elektr. Betrieb. Telefon No. 94. Ellenbogengasse 15. Gegründet 1852.

Wiedbabener

Im eigenen Interesse meiner werten Kundschaft bitte ich, die

Wäsche-Bestellungen für Weihnachten

frühzeitig aufzugeben, zumal jetzt grösste Auswahl und prompte Bedienung sicher

Hochachtend

Webergusse 30, Ecke Langgasse.

Theodor Werner,

Gear. 1868.

Leinen- und Wüsche-Haus.

Herren-Wäsche Damen-Wäsche Kin Bettwäsche.



Männergesang-Verein

(G. B.) Bum Renban bes Cangerhanft

Los I Abbrucharbeiten und " II Erdarbeiten vergeben werben.

Die Unterlagen find im Baubureau Rud. Friedriche Rheinftrage 60, eingufeben von da gegen 0.50 Det. far

jebes Los zu beziehen. Die Angebote find bis jum 15. b. Mts., 12 Upt mittags, bei herrn 216. Walther, Bleichftrage 24, ver ichloffen eingureichen.

Biesbaben, den 5. Dezember 1905. Der Borftanb.

Schuhsohlerei.

Manergaffe 12 liefert am ichnellften die billigiten, iconften und bauerhaften Cohlen u. Fleden-Reparaturen.

Beftellungen per Rarte werden fofort erledigt. 3182 herren Cohlen und Blede DR. 2.60, Damen Gohlen und Glede Dt. 1.90, Rinder-Cohlen und Glede von DR. 1 .- .-

Für die unserm teuren Verstorbenen erzeigten letzten Ehren und die uns bewiesene herzliche Teilnahme sprechen den wärmsten Dank aus

Die Hinterbliebenen:

In deren Namen:

Auguste Thon.

3933 WIESBADEN, den 5. Dezbr. 1905.

Dotzheimerstrasse 18.





Garantiert reinen

### Honigkuchen

jeben Zug frifd, empfiebit

Brot: und Keinbäckerei

F. Zimmermann, Morisitrafic 40. Tel. 2154.

NB. Bieberverläufe erhalten Rabatt.



# Ull Systeme,

pore und rudwarte gehend, ftopjend und flidend. Aus den renommirtelten fabriken Dentichlands. mit ben neneften, überhaupt egiftirenben 27 : = befferungen enpfichlt beftens 3170

E. din Fris, Mechaniker,

Wiesbaden, Rirchgaffe 24. - Gigene Reparaturm rkffatte. -Ratenzahlung! Langjährige Garantic!



Mengergaffe Wi Sbadener Emaillirwerh Mengergaffe



Cylinder-Steg-Dcke

# System-Herbst

(schwamm-, schall- ". feuersicher) Ausführung durch

Otto & Eschenbrenner

Luisenstrasse 22.

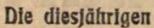
Waschen Sie noch nach alter. Methode

mit Hand und Waschbrett? Lassen Sie es.

denn unsere Haushaltungswaschmaschine "Dampfwascher wäscht in '2 Tage so viel wie eine Waschfrau in 2 Tages und gebraucht nur wenig Seife. Sie kann auf jeden Küchenherd gestellt waschemangeln. Wringmaschauen.

Würfel & Neuhaus, Bochum in Westfalen.

Möbel u. Betten gut und billig, auch Bei-A. Leicher, 2tbelbeibftr. 46



für unsere verebrlichen Abonnesten stellen sowohl inhaltlich, wie in ihrer Gesamtausstattung hervorragend gelungene Werke dar. Bei der keineswegs leichten Wahl unter den zahlreichen Erzeugnissen des Büchermarktes liessen wir uns in erster Linie von der Absicht leiten, jedem etwas Passendes und Nützliches zu bringen und für unsere geschätzten Abonnenten zugleich Bezugsvorteile zu schaffen, wie sie bei anderweitigem Kaufe nicht annähernd erreicht werden. Es ist uns gelungen, die nachstehend beschriebenen Werke zu erwerben, die wir hiermit unseren Abonnenten zu den unten angegebenen äusserst niedrigen Preisen anbieten. Dieselben repräsentieren sich als

außergewöhnlich schöne und gediegene Geschenkwerke

und werden unter dem Weihnschtsbaum eines jeden Hauses aufrichtige Freude hervorrufen,

# Das Welfall

und die Entwicklungsgeschichte der Erde.

Eine populäre Daritellung

des Weltgebäudes und der Schöplungsperioden unleres Erdballs von der Urwelt bis zur Gegenwart, umfassend die Entitehung von land und Meer, der Pflanzen- und Tierwelt, sowie:

Bbitammung, Hifer und Entwicklung der Menichheit. Nach den Ergebnissen der neuesten Forschungen bearbeitet und herausgegeben von

— Guitav H. Ritter. —

Mit 532 Original-Illustrationen und farbigen Kunitbeilagen.

Banzleinen-Practiband (Lexikon-Format).



In klarer, jedermann verständlicher Sprache nicht die Schöpfungsgeschichte von den Uranfängen bis zur Gegenwart an uns vorrüber und wir sehen nicht nur den Erdball selbst hervorgehen, sondezn auch die organische Welt, die auf demselben lebt, Pflanzen sowohl wie Tiere, sich von dem unvollkommendsten organischen Körperchen, durch Zeitfäume von Jahrmillionen zu immer vollkommenern Gestalten entwickeln, bis sie in dem Menschen, als dem höchst organisierten und vollendsten Wesen ihre höchste Schöpfungskraft zeigt. Endlich finden auch höchste Schöpfungskraft zeigt. Endlich finden auch alle Fragen, welche sich auf das Alter, Herkommen und die Abstammung der Menschheit beziehen, nach den Resultaten der neuesten Forschungen ihre Er-

Was Kopernikus, Kepler und Newton ergründet, was Kant und Laplace erdacht, was alle die vielen

was Kant und Laplace erdacht, was alle die vielen Forscher nach ihnen, von Alexander von Humboldt, bis zu Ernst Häckel, auf den Schultern jeaer grossen Männer stehend als richtig erkannt und in einem mächtigen Geistesban zusammengefügt haben, das wird in diesem Buche in grossen Zügen entwickelt. Durch 538 vorzügliche Abbildungen und Kunstbeilagen ist der heeh interessante Stoff, der ja die höchsten Fragen aller denkenden Menschen in sich schlieset, dem Verständnis näher gerückt, und so dürfen wir hoffen, das Interesse für eine noch wenig bekannte Wissenschaft bei jedermann zu erwecken.

Postfrel inkl. Verpackung erste Zone Mk. 3.35, sonst Mk. 3.60 gegen Vorausbezahlung.

## Deutschlands Wunderhorn.

Geschichten, Legenden und Bilforien aus alten Ritterburgen, Schlössern, Klöstern, Städten u. s. w., ferne. Dolkslitten, Dolksgebräuche, Dolksfeste, Bexen-, Ceufels-, Gespenster-Geschichten, Ränke, Schwänke und Aberglauben aus alten Zeiten.

Gesammelt und herausgegeben von Guitav A. Ritter. Mit vielen farbigen und schwarzen illustrationen von Hermann Tischier. hnliche Erfolg, Weutschlands E ganz w Wunderhorn

selben Verfassers "Deutsche Sagen" gefunden, gab Veranlassung, als Seitenstück dazu in ganz gleicher Weise eine neue Sammlung Geschichten, Legenden und Historien u. s. w. herauszugeben. Dem Aberglauben ist in diesen Historien Tor und Tür geöffnet, enem finsteren Wahnglauben, der, grösstenteils noch der grauen Heidenzeit entstammend, im deutschen Volke so tief Wurzel gefasst hat, dass er trotz aller Anfallrung vielfach noch heute nicht ansgerottet ist. Bilder aus jener Schreckenszeit, in welcher man den Teufel leibhaftig umgeben glaubte, in welcher man Tausende von Menschen, die der Zauberei verdächtig galten, zum Scheiterhaufen führte und lebendig ver brannte, durften in solchem Buche nicht fehlen. Als Gegensatz dazu aber auch nicht Geschichten, aus denen der unverwüstliche deutsche Volkshumor hervorlacht, Beispiele jener unzähligen Ränke und Schwänke, die sich im deutschen Volke aus dem Mittelalter her lebendig erhalten haben.

Preis nur 3 Mark als Prämie.

Postfrei inkl. Verpackung erste Zone Mk. 3.35, sonst Mk. 3.60 gegen Vorausbezahlung. Diess Prämie ist als schönstes, aussergewöhnlich vorteihaftes, enorm billiges Prachtwerk und rlausbuch für jeden geeignet. Der Preis von 3 Mark ist ein ausserordentlich niedriger und dürfte der nicht zu grosse Vorrat bald vergriffen sein.

Da die Zahl der uns zur Verfügung stehenden Weihnachtsprämien im Verhältnis zu unserer grossen Abonnentenzahl nur eine kleine ist, empfehlen wir denjenigen Abonnenten, welche auf diese hervorragenden Werke reflektieren, dringend, ihre Bestellung möglichst frühzeitig an uns gelangen zu lassen.

Obigs Prämien liegen in unserer Expedition zur Ausicht aus, auch sind solche durch unsere Trägerinnen und Agenturen zu beziehen, wie auch gegen vorherige Einsendung des Betrages, zu-züglich Porto, freie Zusendung per Post erfolgt.

Telefon

Wiesbadener General-Anzeiger Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

# urant Kaisersaa

Dotzheimerstr. 15.

An den Andreasmarkttagen im grossen Saal

97r. 286.

unter Mitwirkung der Kapelle des 80. Inf.-Rgt. von hier und dem Trompetercorps des 27. Feld-Art.-Rgt. aus Mainz. Saalöffnung am 1. Tage 4 Uhr, am 2. Tage 6 Uhr.

Entrée 50 Pfg.

In den provisorischen Lokalitäten grosse Restauration.

Eröffnung der neuen Lokalitäten Mitte Dezember.

# Ctabliffement

Andreasmarkt 1905

in ben famtlichen Raumen bes Etabliffemente, umfaffenb : Balhalla Sauptreftaurant, nebit Beinitube, Walhalla-Rellerreftaurant n. Cajé.

Große

ausgeführt vom Ero npeter-Rorps bes Beib-Artillerie-Regiments Rr. 27 (Raffau Oranien) unter Beitung bes Rabellmeifters Denrich fatt, Im Theaterfaal: 23

Großer



2 Minfiffapellen.

3m Rebenraum ber Bubne ift gum erften Male ber berühmte

mit mirflich lebenben, breffirten Menichenfloben eingetroffen. Der feltjamite Echanaft:

#### Die fleinsten Rünftler der Erde Mittwoch, ben 6. Tegember 1905 : Bur Borfeier :

Grosses humoristisches Maonzert.

Gintritt: Berfon 20 Big. Inbaber von Passe-partouts faben ju birfem Kongrt freien Butritt. 3053 Bemerfung: Für bir beiben Andreasmartirage am Donerstag, ben 7. u. Fortiag, ben 8. Dezember 1905 werden Passe-partout-Rarten in unbeichräntter Mugahl ausgegeben. Die Baffe-Partout-Rarten berechtigen jum beliebigen Eintritt in bie Befamtlotalitaten mit Ansnahme bes Baltons. Dr is ber Paffe-Bartout-Rarten, fur beibe Tage gultig 1.50 Mt. Einrittstarten a 1 Mt, berechtigen jum ein-maligen Befuc ber famtlichen Ranne fowie gum Zang ausfchließlich

Passe-partout - Rarten find ab bente auf bem Bureau und an bem Sauptbuffet gu baben,

Die Direftion.

Goldgaffe 2a. Boll andig nen renobier Mu beiben Unbreasmarfttagen

Großer

8911

unter Mitwirfung ber Rapelle ebemaliger 80er,

Bean Bahlheim, neuer Bachter,

Babrent ber Anbregemarft- und folgenben Tage bis Mittwoch, ben 13 Degember : Großer Bertauf

emaillierter Sand und Ruchengerate, bas Bfund ju 40 and b0 Big. Faulbrunnenftr, 11 im Laben. Fran S. Butroni and Weglar.

# fiets marm, fomie alle anderen Burftwaren. Reine bezogene Bare.

Empfehle jum Andreasmarft meine beliebten

Fritz Honrich. Blücherstr. 24. Blücherstr. 24.

Apielsinen Stuck 4, 5 und 6 Pfg. Dtz. 40 Pfg., 55 und 60 Pfg.

Telefon 125 J. Schaab, Grabenstr. 3. 169/271

## Karroffein!

Brofeffor be Balbmann, Dag. Reviffa, Maneden Landmanusfrende, rote geloffeildige Spezialität. Bichtig für Land mitte. Benfionen und hotels Bur Familien billigfte Begugaquelle durch Philipp Weyer, Obft. und Land eproduttenbandlung en gros, Bubenbeim a. Rh.

Miederlage: Marktftrage 15.

mofelbft Broben und großere Beftellungen entgegengenommen und gu ben billigen Breifen franto ine haus geit fert werben. 2868

#### Großer Schuhwaren-Ausverfauf J. Sauer, Schiersteinerstrasse 1.

Da ich tie Enbe biefes Monate mein Gefchaftelofal verlege fo verlaufe meine famtlichen noch auf Lager babenben Baren in befannt vorzüglichen Qualitäten, um ichnel damit ju rammen, ju fianntend billigen Breifen. Mein Lager ift noch gut fortuert. Berfaume baber mennand, diese gunftige Gelegenheit, bes sonders für Weinbers auf mein Lager in herrens, Damens u. Kinder. Mache befinders auf mein Lager in herrens, Damens u. Kinder.

Piefeln in Borcalf und Chepreany aufmertiam. Binteridube, folange noch Borrat. tefonbers billig.

NB. Mein Geichaft verlege Enbe Dezember nach Worthfir. 22

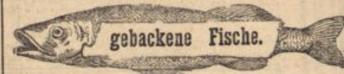
Ich habe mich ais Augenarzt hier niedergelassen.

Dr. Haeffner,

Frankfurterstr. 5. Telefon 3659.

Sprechstunden: 10-12'/, u. 3-4 Sonntags 10-11. Ich beteilige mich an der Kassenpraxis.

Täglich frisch! 2457 Bon 5 Uhr ab



Frickels Fischhallen. Rengaffe 22 und Walramftrage 31.

## Möbel-u. Bettenverkauf

Große Auswahl. - Bin Bei - Teilgablung. M. Leicher, Biwe., Abelheibstrage 46.

für den Weihnachtstisch verschiedene Sorten alkoholfreie

Obst- und Trauben-Moste, Punsch-Extrakte, Fruchtsäfte etc

Dr. Lahmanns Nährsalzpräparate, Steinmetz-nährmittel, Honigkuchen, Nüsse, eingemachte Früchte, Dörrobst, Marmeladen.

Spezialhaus

alkoholtr. Getränke u. Gesundheitsnährmittel

Gebrüder Dittrich,

Friedrichstr. 18. Friedrichstr. 18.



Mobelfabrik und =Lager, Faulbrunnenfte. 7, Sellmunbftr. 43, pos Gebr. Ernft.

Bringen unfere in ter Dampffdreine et Bodenhaufen i E figefertisten Mobel after Ar in empfehiende Erinnerung, ute Bare. Biffige Breife. Sveziolität: Betten, Aleiber ichrante, Berifows und Bolftermobel.

Bur geff Brachtung iaben ergebenit ein.

hervorragend bekannt dur thre tadelle entsprechende Ausführung, richtigen anatomischen Schnitt, sowie gutes, angenehmes Sitzen in allen Grössen von Mk. 3.— bis Mk. 11.—.

Teufel's Correctio-Leibbinde

eine Spezial-Leibbinde, welche vor der Geburt als
Umstandsbinde, nach dem Wochenbeit, bei Hänge
leib, bei Erschlaffung des Unterleibs, Wanderniere, Wanderleber, sowie zur Reduction des Leibumfanges, zur Verbesserung und Erhaltung
der Figur, mit vorzüglichstem Erfolg getragen und deshalb von den Aerzten warm empfohlen wird.

Andere bewährte Fabrikate von Leibbinden
von Mk. 1.25 an.

von Mk. 1.25 an. Weibliche Bedienung.

#### Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege,

Tel. 717. Kirchgasse 6.



Inhaber bes G. Theod. Wagner'iden Uhrengeschäftes.

Alte, befrempfohlene Firma, gegründet 1868, Dillilgaffe 6, nabe ber K. Bilhelmsheilanfial bringt auf bevorstebende Weibnachten ihr reid haltiges Lager in allen Arten Ilhren in 18043 pfehlende Grinnerung.